

MaxiDAS DS900-BT



Marken

Autel® , MaxiSys® , MaxiDAS® , MaxiPRO® , MaxiRecorder® , MaxiCOM® und MaxiCheck® sind eingetragene Marken der Autel Intelligent Technology Corp. , Ltd. in China, den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Urheberrechtsinformationen

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Autel reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise übertragen werden.

Gewährleistungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Alle Informationen, Spezifikationen und Abbildungen in diesem Handbuch basieren auf den zum Zeitpunkt des Drucks aktuellsten verfügbaren Informationen.

Autel behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen. Obwohl die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig auf Richtigkeit geprüft wurden, wird keine Gewähr für die Vollständigkeit und Korrektheit des Inhalts übernommen, insbesondere nicht für die Produktspezifikationen, Funktionen und Abbildungen.

Autel übernimmt keine Haftung für direkte, besondere, zufällige oder indirekte Schäden oder für wirtschaftliche Folgeschäden (einschließlich entgangenen Gewinns), die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen.

❗ WICHTIG

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme oder Wartung dieses Geräts diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie dabei insbesondere die Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen.

Für Service und Support



pro.autel.com

www.autel.com



1-855-288-3587 (Nordamerika)

+86 (0755) 8614-7779 (China)



support@autel.com

Für technische Unterstützung in allen anderen Märkten wenden Sie sich bitte an uns. Wenden Sie sich an *Technische Unterstützung* In dieses Handbuch .

Sicherheitsinformationen

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer sowie zur Vermeidung von Schäden am Gerät und an Fahrzeugen, an denen es verwendet wird, ist es wichtig, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise von allen Personen gelesen und verstanden werden, die das Gerät bedienen oder mit ihm in Kontakt kommen.

Für die Wartung von Fahrzeugen sind verschiedene Verfahren, Techniken, Werkzeuge und Ersatzteile erforderlich, ebenso wie die Fachkenntnisse des Ausführenden. Aufgrund der Vielzahl an Testanwendungen und der unterschiedlichen Produkte, die mit dieser Ausrüstung geprüft werden können, ist es uns unmöglich, alle Eventualitäten vorherzusehen oder Ratschläge bzw. Sicherheitshinweise für jeden einzelnen Fall zu geben. Es liegt in der Verantwortung des Kfz-Technikers, das zu prüfende System genau zu kennen. Die Anwendung korrekter Wartungsmethoden und Testverfahren ist unerlässlich. Es ist wichtig, die Tests sachgemäß und ordnungsgemäß durchzuführen, sodass weder die eigene Sicherheit noch die Sicherheit anderer Personen im Arbeitsbereich, das verwendete Gerät oder das zu prüfende Fahrzeug gefährdet werden.

Beachten und befolgen Sie vor der Verwendung des Geräts stets die Sicherheitshinweise und Prüfverfahren des Herstellers des zu prüfenden Fahrzeugs oder Geräts. Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Lesen, verstehen und befolgen Sie unbedingt alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise dienen dazu, Personenschäden und Sachschäden vorzubeugen. Alle Sicherheitshinweise werden durch ein Signalwort eingeleitet, das den Gefahrengrad angibt.

GEFAHR

Weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder von Umstehenden führen wird.

WARNUNG

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder von Umstehenden führen könnte.

Sicherheitshinweise

Die hierin enthaltenen Sicherheitshinweise beziehen sich auf Situationen, die Autel zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt sind. Autel kann jedoch nicht alle möglichen Gefahren kennen, bewerten oder Sie darüber beraten. Sie müssen sich vergewissern, dass keine der auftretenden Bedingungen oder Arbeitsabläufe Ihre persönliche Sicherheit gefährdet.

GEFAHR

Bei laufendem Motor muss der Arbeitsbereich gut belüftet sein oder ein Abgasabsaugungssystem an die Abgasanlage des Motors angeschlossen werden. Motoren produzieren Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges Gas, das die Reaktionszeit verlangsamt und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

SICHERHEITSHINWEISE

- Fahrzeugtests müssen stets in einer sicheren Umgebung durchgeführt werden.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, die den ANSI-Normen entspricht.
- Kleidung, Haare, Hände, Werkzeuge, Testgeräte usw. müssen von allen beweglichen oder heißen Motorteilen ferngehalten werden.
- Das Fahrzeug muss in einem gut belüfteten Arbeitsbereich betrieben werden, da die Abgase giftig sind.
- Stellen Sie das Getriebe auf PARK (bei Automatikgetriebe) bzw. NEUTRAL (bei Schaltgetriebe) und vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Platzieren Sie Blöcke vor den Antriebsrädern und lassen Sie das Fahrzeug während der Testfahrten niemals unbeaufsichtigt.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Arbeiten an Zündspule, Verteilerkappe, Zündkabeln und Zündkerzen. Diese Bauteile erzeugen bei laufendem Motor gefährliche Spannungen.
- Halten Sie einen Feuerlöscher bereit, der für Benzin-, Chemie- und Elektrobrände geeignet ist.
- Schließen Sie keine Testgeräte an oder trennen Sie diese, solange die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor läuft.
- Die Testgeräte müssen trocken, sauber und frei von Öl, Wasser und Fett sein. Reinigen Sie die Außenseite der Geräte bei Bedarf mit einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen Tuch.
- Fahren Sie nicht gleichzeitig das Fahrzeug und bedienen Sie das Testgerät. Jede

Ablenkung kann einen Unfall verursachen.

- Beachten Sie die Angaben im Servicehandbuch des zu wartenden Fahrzeugs und befolgen Sie alle Diagnoseverfahren und Sicherheitsvorkehrungen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Schäden an den Testgeräten kommen.
- Um eine Beschädigung der Testgeräte oder die Erzeugung falscher Daten zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugbatterie vollständig geladen ist und die Verbindung zum Fahrzeug-DLC sauber und sicher ist.
- Platzieren Sie das Testgerät nicht am Verteiler des Fahrzeugs. Starke elektromagnetische Störungen können das Gerät beschädigen.

INHALT

1 VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS	1
1.1 KONVENTIONEN	1
1.1.1 Fettdruck.....	1
1.1.2 Hinweise und wichtige Mitteilungen	1
1.1.3 Hyperlinks.....	1
1.1.4 Illustrationen	2
1.1.5 Verfahren.....	2
2 ALLGEMEINE EINFÜHRUNG	3
2.1 MAXIDAS DS900-BT TABLET	3
2.1.1 Funktionsbeschreibung.....	3
2.1.2 Energiequellen.....	5
2.1.3 Technische Spezifikationen	6
2.2 MAXIVCI V150.....	7
2.2.1 Funktionsbeschreibung.....	7
2.2.2 Stromquelle	8
2.2.3 Technische Spezifikationen	8
2.3 SONSTIGES ZUBEHÖR.....	9
3 ERSTE SCHRITTE.....	10
3.1 EINSCHALTEN	10
3.1.1 Anwendungsschaltflächen	11
3.1.2 Locator- und Navigationsbuttons	13
3.1.3 Systemstatussymbole.....	14
3.2 HERUNTERFAHREN.....	15
3.2.1 System neu starten.....	15
4 DIAGNOSTIK.....	16
4.1 HERSTELLUNG DER FAHRZEUGKOMMUNIKATION	16
4.1.1 Fahrzeugverbindung.....	16
4.1.2 VCI-Verbindung.....	16
4.1.3 Keine Kommunikationsnachricht	17
4.2 ERSTE SCHRITTE	18
4.2.1 Fahrzeugmenü-Layout.....	18

4.3	FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG	20
4.3.1	Automatische Erkennung.....	20
4.3.2	Manuelle Eingabe	21
4.3.3	S kann VIN/Lizenz	21
4.3.4	Manuelle Fahrzeugauswahl.....	22
4.3.5	O BDII Direkteinstieg	23
4.4	NAVIGATION.....	23
4.4.1	Layout des Diagnosebildschirms	23
4.4.2	Bildschirmmeldungen	25
4.4.3	Auswahl treffen.....	26
4.5	EINGANG ZUR DIAGNOSEFUNKTION	26
4.5.1	Automatischer Scan.....	27
4.5.2	Steuereinheit	28
4.6	DIAGNOSTISCHE FUNKTIONEN	29
4.6.1	ECU- Informationen	30
4.6.2	Fehlercodes	30
4.6.3	Live-Daten	32
4.6.4	Aktiver Test.....	40
4.6.5	Sonderfunktion	41
4.7	GENERISCHE OBDII-OPERATIONEN.....	41
4.7.1	Allgemeines Verfahren	42
4.7.2	Funktionsbeschreibungen.....	43
4.8	DIAGNOSEBERICHTE	45
4.8.1	Funktionen vor und nach dem Scan	45
4.8.2	Speichern, Anzeigen und Teilen von Diagnoseberichten	46
4.9	DIAGNOSE BEENDEN	50
5	SERVICE.....	52
5.1	ÖL-RESET-SERVICE	52
5.2	ELEKTRISCHE PARKBREMSE (EPB).....	52
5.2.1	EPB-Sicherheit	53
5.3	REIFENDRUCKKONTROLLSYSTEM (TPMS) SERVICE.....	53
5.4	BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM (BMS)-SERVICE	53
5.5	LENKWINKELSENSOR (SAS) SERVICE	54

5.6	DIESELPARTIKELFILTER (DPF) SERVICE	55
5.7	WEGFAHRSPERREN-SERVICE	56
6	DATENMANAGER.....	57
6.1	FAHRZEUGHISTORIE	58
6.1.1	Historisches Testprotokoll.....	59
6.2	WORKSHOP-INFORMATIONEN	60
6.3	KUNDE	61
6.4	BILD.....	62
6.5	CLOUD- BERICHT	63
6.6	PDF-DATEIEN	64
6.7	DATEN ÜBERPRÜFEN	64
6.8	DATENPROTOKOLLIERUNG	65
6.9	APPS DEINSTALLIEREN	65
7	EINSTELLUNGEN	66
7.1	EINHEIT.....	66
7.2	SPRACHE	66
7.3	DRUCKEINSTELLUNGEN.....	67
7.3.1	Druckereibetrieb	67
7.4	BERICHTSEINSTELLUNGEN.....	68
7.5	PUSH-BENACHRICHTIGUNGEN	68
7.6	AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG	69
7.7	FAHRZEUGLISTE.....	70
7.8	SYSTEMEINSTELLUNGEN	70
7.9	UM	70
8	AKTUALISIEREN	71
9	VCI-MANAGER.....	72
9.1	VCI BLUETOOTH-KOPPLUNG	73
9.2	BAS BLUETOOTH-KOPPLUNG.....	73
9.3	VCI-UPDATE	74
9.3.1	Aktualisierung per Tablet.....	74
9.4	BAS-UPDATE	74
10	BATTERIETEST	76
10.1	MAXIBAS BT506 BATTERIETESTER.....	77

10.1.1	Funktionsbeschreibung.....	77
10.1.2	Energiequellen.....	78
10.1.3	Technische Spezifikationen	79
10.2	TESTVORBEREITUNG	79
10.2.1	Überprüfen Sie die Batterie	79
10.2.2	Schließen Sie den Batterietester an.	80
10.3	FAHRZEUGTEST	81
10.3.1	Batterietest	82
10.3.2	Startertest.....	84
10.3.3	Generatortest.....	84
10.4	TEST AUßERHALB DES FAHRZEUGS	86
10.4.1	Testverfahren	86
10.4.2	Testergebnisse	87
11	MAXIVIEWER	88
12	UNTERSTÜTZUNG.....	90
12.1	SUPPORT-BILDSCHIRM-LAYOUT.....	90
12.2	MEIN KONTO	90
12.3	DATENPROTOKOLlierUNG	91
12.4	AUSBILDUNG.....	91
12.5	HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN.....	91
13	REMOTE-DESKTOP.....	93
14	MAXIVIDEO	95
15	SCHNELLLINK	96
16	AUTEL-BENUTZERZENTRUM	97
17	WARTUNG UND SERVICE	99
17.1	WARTUNGSANLEITUNG	99
17.2	CHECKLISTE ZUR FEHLERBEHEBUNG	100
17.3	INFORMATIONEN ZUR BATTERIENUTZUNG.....	100
17.4	SERVICEVERFAHREN	101
17.4.1	Technische Unterstützung	101
17.4.2	Reparaturservice	103
17.4.3	Sonstige Dienstleistungen	103
18	INFORMATIONEN ZUR EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN.....	104

19 GARANTIE.....107

1 Verwendung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Geräteverwendung.

Einige Abbildungen in diesem Handbuch beziehen sich möglicherweise auf Module und optionales Zubehör, die nicht in Ihrem System enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Vertriebsmitarbeiter, um Informationen zur Verfügbarkeit weiterer Module und optionaler Werkzeuge oder Zubehörteile zu erhalten.

1.1 Konventionen

Folgende Konventionen werden verwendet:

1.1.1 Fettdruck

Fettdruck wird verwendet, um auswählbare Elemente wie Schaltflächen und Menüoptionen hervorzuheben.

Beispiel:

- Tippen Sie auf **OK** .

1.1.2 Hinweise und wichtige Mitteilungen

1.1.2.1 Anmerkungen

Eine **ANMERKUNG** enthält hilfreiche Informationen wie zusätzliche Erläuterungen, Tipps und Kommentare.

1.1.2.2 Wichtig

Ein **WICHTIG** kennzeichnet eine Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Schäden am Testgerät oder Fahrzeug führen kann.

1.1.3 Hyperlinks

In elektronischen Dokumenten sind Hyperlinks verfügbar. Blau kursiver Text kennzeichnet einen auswählbaren Hyperlink; blau unterstrichener Text kennzeichnet einen Website-Link oder einen Link zu einer E-Mail-Adresse .

1.1.4 Illustrationen

Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen sind Beispiele; der tatsächliche Testbildschirm kann je nach Fahrzeug variieren. Beachten Sie die Menütitel und die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtige Option auszuwählen .

1.1.5 Verfahren

Ein Pfeilsymbol kennzeichnet eine Vorgehensweise.

Beispiel:

➤ **Das Tablet ausschalten**

1. **Ein-/Aus- Taste** lange drücken .
2. Tippen Sie auf „**Ausschalten**“ . Das Tablet schaltet sich in wenigen Sekunden aus.

2 Allgemeine Einführung

MaxiDAS -System besteht aus zwei Hauptkomponenten :

- DS900-BT Tablet – der zentrale Prozessor und Monitor des Systems.
- MaxiVCI V150 – eine Fahrzeugkommunikationsschnittstelle. Wird zum Zugriff auf Fahrzeugdaten verwendet.

Dieses Handbuch beschreibt den Aufbau und die Funktionsweise beider Geräte und wie sie zusammenarbeiten, um Diagnoselösungen zu liefern.

2.1 MaxiDAS DS900-BT Tablet

2.1.1 Funktionsbeschreibung

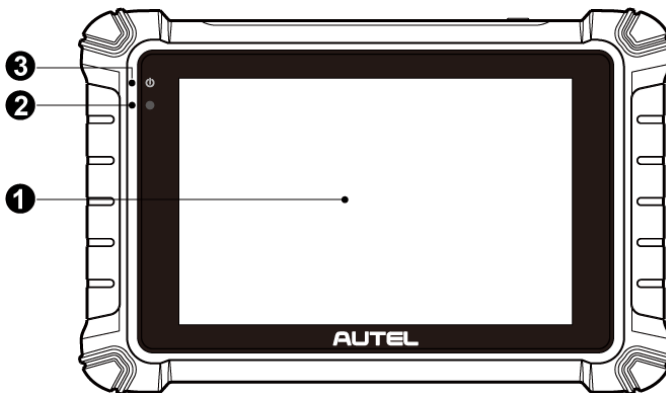


Abbildung 2-1 Tablet-Vorderansicht

1. 8,0-Zoll-LCD -Touchscreen
2. Umgebungslichtsensor – erkennt die Umgebungshelligkeit.
3. Betriebs-LED – zeigt Akkustand und Lade- bzw. Systemstatus an.

Die Betriebsanzeige-LED leuchtet je nach Leistungsstufe und Betriebszustand grün, gelb oder rot.

A. Grün

- Leuchtet grün, wenn das Tablet geladen wird und der Akkustand über 90 % liegt.
- Leuchtet grün, wenn das Tablet eingeschaltet ist und der Akkustand über 15 % liegt.

B. Gelb

- Leuchtet gelb, wenn das Tablet geladen wird und der Akkustand unter 90 % liegt.

C. Rot

- Leuchtet rot, wenn das Tablet ist eingeschaltet und der Akkustand liegt unter 15%.
- Leuchtet rot auf, wenn das Tablet nach dem Einschalten oder während des Ladevorgangs eine Fehlfunktion aufweist.

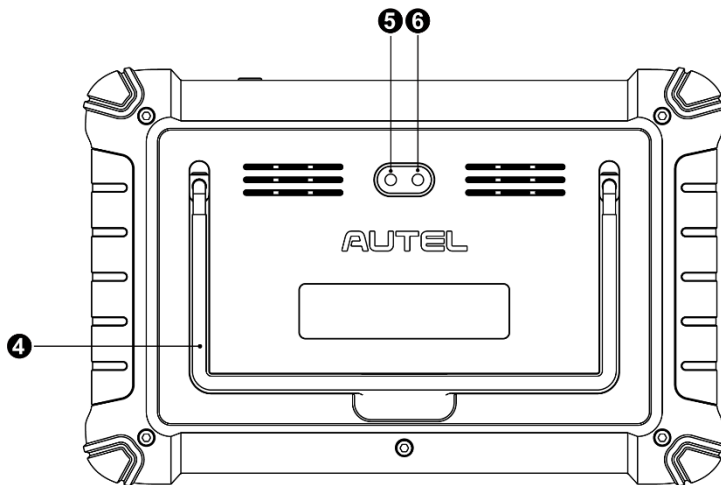


Abbildung 2-2 Tablet-Rückansicht

4. Zusammenklappbarer Ständer – lässt sich von der Rückseite ausklappen und ermöglicht so die freihändige Betrachtung des Tablets.
5. Rückfahrkamera
6. Kamerablitz

Kamera

Funktionsbeschreibung: Wird zur Identifizierung von Fahrzeuginformationen verwendet, z. B. durch Scannen der Fahrgestellnummer (VIN) und Fotografieren des Fahrzeugs.

Auswirkungen auf den Datenschutz: Sammelt Fahrzeugidentifikationsnummern (VIN) und lädt diese auf die Cloud-Plattform hoch, um Fahrzeugmodell, Baujahr, Motortyp usw. zu identifizieren.

Berechtigungskontrolle: Die Kamerazugriffsberechtigungen können in den Systemeinstellungen deaktiviert werden (Pfad: Einstellungen > Systemeinstellungen > Datenschutz > Berechtigungsmanager > Kamera).

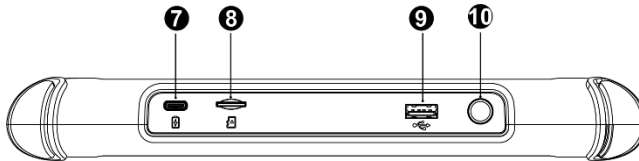


Abbildung 2-3 Tablet-Draufsicht

7. USB-Typ-C-Ladeanschluss
8. Mini-SD-Kartensteckplatz
9. USB-Anschluss
10. Ein-/Ausschalter/Sperrtaste – schaltet das Gerät durch langes Drücken ein/aus oder sperrt den Bildschirm durch kurzes Drücken.

2.1.2 Energiequellen

Das Tablet kann von folgenden Stromquellen versorgt werden:

- Interner Akku
- Externes Netzteil

2.1.2.1 Interner Akku

Das Tablet kann mit dem internen Akku betrieben werden, der bei voller Ladung für etwa 7 Stunden Dauerbetrieb ausreicht.

2.1.2.2 Externes Netzteil

Das Tablet kann über das mitgelieferte USB-Typ-C-Kabel und das externe Netzteil an einer Steckdose mit Strom versorgt werden. Das externe Netzteil lädt gleichzeitig den internen Akku auf.

2.1.3 Technische Spezifikationen

Tabelle 2-1 Spezifikationen

Artikel	Beschreibung
Empfohlene Verwendung	Innenbereich
Betriebssystem	Android 11
Prozessor	Quad-Core -Prozessor (1,8 GHz)
Erinnerung	4 GB RAM & 64 GB ROM
Anzeige	8-Zoll-LCD-Bildschirm mit einer Auflösung von 1280 x 800 Pixeln
Rückkamera	8 MP
Konnektivität	● USB Typ-C ● USB 2.0 ● W-lan ● Bluetooth ● Micro-SD-Karte (unterstützt bis zu 64 GB)
Sensor	Umgebungslichtsensor zur automatischen Helligkeitsanpassung
Audioeingang/-ausgang	● Eingabe: Nicht verfügbar ● Ausgang: Summer
Stromversorgung und Batterie	● 3,7 V/7700 mAh Lithium-Polymer-Akku ● Lädt über ein 5-V-Gleichstromnetzteil
Getestete Akkulaufzeit	Etwa 7 Stunden Dauerbetrieb
Batterieladeeingang	5 V / 3 A
Stromverbrauch	Ca. 600 mA (LCD eingeschaltet mit Standardhelligkeit, WLAN eingeschaltet) bei 3,7 V
Betriebstemperatur	0 bis 50 °C (32 bis 122 °F)

Artikel	Beschreibung
Lagertemperatur	-10 bis 60 °C (14 bis 140 °F)
Betriebsfeuchtigkeit	5 % bis 95 % nicht kondensierend
Abmessungen (H x B x T)	168,9 mm (6,6 Zoll) x 259,8 mm (10,2 Zoll) x 33,6 mm (1,3 Zoll)
Nettogewicht	925 g (2,04 lbs.)
Protokolle	ISO9141-2, ISO14230-2, ISO15765, K/L-Leitung, Blinkcode, SAE-J1850 VPW, SAE-J1850 PWM, ISO11898 (High-Speed, Middle-Speed, Low-Speed und Single-Wire CAN, fehlertolerantes CAN), SAE J2610, GM UART, UART Echo Byte Protokoll, Honda Diag-H Protokoll, TP2.0, TP1.6, ISO13400, CAN FD

2.2 MaxiVCI V150

MaxiVCI V150 ist eine kleine Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI), die über den Datenverbindungsstecker (DLC) des Tablet-Fahrzeugs zur Datenübertragung angeschlossen wird.

2.2.1 Funktionsbeschreibung

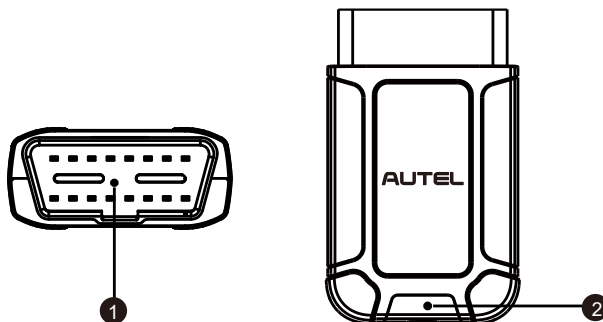


Abbildung 2-4 MaxiVCI V150 Ansichten

1. Fahrzeugdatenanschluss (16-polig) — Verbindet den MaxiVCI V150 direkt mit dem 16-poligen DLC des Fahrzeugs.

2. Power-/Connection-LED — bezieht sich auf [Tabelle 2-2 Betriebs-/Verbindungs-LED](#) für Stromversorgung/Anschluss (Details)

Tabelle 2-2 Betriebs-/Verbindungs-LED

LED	Farbe	Beschreibung
Stromversorgung/Anschluss	Grün	Leuchtet im eingeschalteten Zustand durchgehend grün.
	Blau	Leuchtet durchgehend blau, wenn das Gerät erfolgreich über Bluetooth verbunden ist, aber nicht mit dem Fahrzeug kommuniziert.
	Blitzendes Blau	Die LED blinkt durchgehend blau, wenn das Gerät erfolgreich via Bluetooth verbunden ist und mit dem Fahrzeug kommuniziert.
	Rot und Blau/Rot und Grün	Leuchtet durchgehend rot und blau (Verbindung über Bluetooth besteht) oder durchgehend rot und grün (keine Verbindung besteht), wenn etwas nicht stimmt.
	Blinkend es Rot	Blinkt durchgehend rot, wenn die Firmware aktualisiert wird.

2.2.2 Stromquelle

Das MaxiVCI V150 wird mit 12 Volt Bordspannung betrieben, die über den DLC-Anschluss des Fahrzeugs bezogen wird. Das Gerät schaltet sich ein, sobald es an den DLC-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.

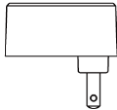
2.2.3 Technische Spezifikationen

Tabelle 2-3 Spezifikationen

Artikel	Beschreibung
Kommunikation	BR + EDR
Funkfrequenz	2,4 GHz
Eingangsspannungsbereich	8 V DC bis 30 V DC
Versorgungsstrom	150 mA bei 12 V Gleichstrom

Artikel	Beschreibung
Betriebstemperatur	0 bis 50 °C (32 bis 122 °F)
Lagertemperatur	-10 bis 60 °C (14 bis 140 °F)
Abmessungen (H x B x T)	77,47 mm x 46,8 mm x 21,38 mm (3,05" x 1,84" x 0,84")
Gewicht	51,5 g (0,11 lbs.)

2.3 Sonstiges Zubehör

	USB-Typ-C-Kabel (zum Laden)
	Externes Netzteil Zusammen mit dem USB-Typ-C-Kabel wird das Tablet zur Stromversorgung an den externen Gleichstromanschluss angeschlossen.

3 Erste Schritte

Stellen Sie sicher, dass das Tablet ausreichend geladen ist oder an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist (siehe [Energiequellen](#)).

NOTIZ

Die in diesem Handbuch abgebildeten Bilder und Illustrationen können geringfügig von denen im aktuellsten Produkt abweichen.

3.1 Einschalten

Halten Sie die **Ein-/Aus-** Taste oben rechts am Tablet gedrückt, um das Gerät einzuschalten. Die Betriebsanzeige leuchtet grün. Das System startet und zeigt den Sperrbildschirm an. Wischen Sie den Bildschirm nach oben, um das MaxiDAS-Auftragsmenü aufzurufen.

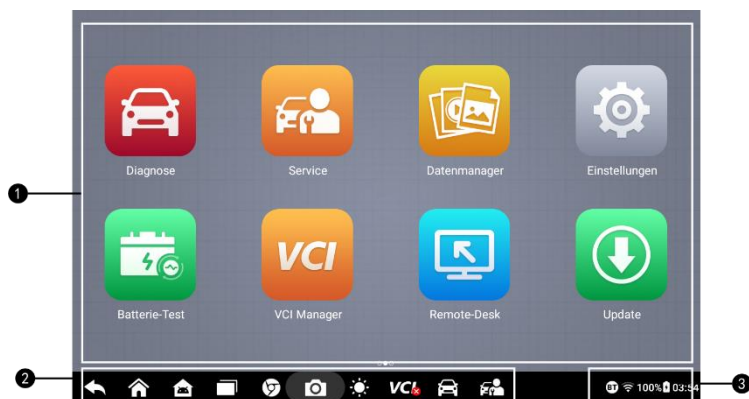


Abbildung 3-1 MaxiDAS Jobmenü

1. Anwendungsschaltflächen
2. Locator- und Navigationsbuttons
3. Systemstatussymbole

NOTIZ

Der Tablet-Bildschirm ist beim ersten Einschalten standardmäßig gesperrt. Wir empfehlen Ihnen, den Bildschirm zu sperren, um die Daten im System zu schützen und Strom zu sparen .

Die Touchscreen-Navigation ist menügesteuert und ermöglicht den schnellen Zugriff auf Funktionen durch Antippen der Schaltflächen auf dem Bildschirm. Detaillierte Beschreibungen der Menüpunkte finden Sie in den Anwendungskapiteln.

3.1.1 Anwendungsschaltflächen

Die Anwendungsbereiche der Werkzeuge werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 3-1 Anwendungen

Taste	Name	Beschreibung
	Diagnostik	Öffnet das Menü für Diagnosefunktionen. Siehe Diagnostik .
	Service	Greift auf das Menü mit den Sonderfunktionen zu. Siehe Service .
	Datenmanager	Greift auf das Organisationssystem für gespeicherte Datendateien zu. Siehe Datenmanager .
	Einstellungen	Ermöglicht den Zugriff auf das MaxiDAS-Systemeinstellungsmenü und das allgemeine Tablet-Menü. Siehe Einstellungen .
	Batterietest	Hiermit wird das Menü „Batterietest“ mit zwei Funktionen aufgerufen: Test im Fahrzeug und Test außerhalb des Fahrzeugs. Siehe Batterietest .
	VCI-Manager	Koppelt das Tablet mit dem MaxiVCI V150. Überprüft den Kommunikationsstatus und aktualisiert die VCI-Firmware. Siehe VCI-Manager .
	Remote-Desktop	Konfiguriert das Gerät für den Empfang von Fernsupport über die TeamViewer-Anwendung. Siehe Remote-Desktop .

Taste	Name	Beschreibung
	Aktualisieren	Prüft, ob das neueste Update für das MaxiDAS-System verfügbar ist, und installiert neue Software. Siehe Aktualisieren .
	MaxiViewer	Ermöglicht die schnelle Suche nach den unterstützten Funktionen und Fahrzeugen der Autel-Diagnosegeräte. Siehe MaxiViewer .
	Unterstützung	Startet die Support-Plattform, die die Online-Service-Basisstation von Autel mit dem MaxiDAS-Tablet synchronisiert. Siehe Unterstützung .
	OEM-Autorisierung	Verwaltet die Berechtigungen zum Entsperren des OE-Gateways.
	MaxiVideo	Das Gerät kann durch Anschluss an ein Bildgebungskopfkabel für die Nahinspektion von Fahrzeugen als Videoskop betrieben werden. Siehe MaxiVideo .
	Schnelllink	Bietet zugehörige Website-Lesezeichen für den schnellen Zugriff auf Produktaktualisierungen, Serviceleistungen, Support und weitere Informationen. Siehe Schnelllink .
	MaxiTools	Beinhaltet die Protokollfassung und das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen in zwei Teilen.
	Autel-Benutzerzentrum	Hier können Sie ein Konto registrieren, Ihr persönliches Profil einsehen und bearbeiten sowie Ihr Gerät verknüpfen. Siehe Autel-Benutzerzentrum .

3.1.2 Locator- und Navigationsbuttons

Die Funktionen der Navigationsschaltflächen am unteren Bildschirmrand werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 3-2 Locator- und Navigationsbuttons

Taste	Name	Beschreibung
	Standort	Zeigt an, auf welchem Bildschirm Sie sich befinden. Wischen Sie über den Bildschirm nach links oder rechts, um zum vorherigen oder nächsten Bildschirm zu gelangen.
	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
	MaxiDAS Startseite	Kehrt aus anderen Operationen zum MaxiDAS-Jobmenü zurück.
	Android-Startseite	Kehrt zum Startbildschirm des Android-Systems zurück.
	Neueste Apps	Zeigt eine Liste der aktuell verwendeten Anwendungen an. Tippen Sie auf ein App-Symbol, um die Anwendung zu starten. Schließen Sie eine laufende Anwendung, indem Sie sie nach oben wischen. Oder schließen Sie alle laufenden Anwendungen, indem Sie auf „ Alle löschen “ tippen .
	Chrom	Startet den Google Chrome-Browser.
	Kamera	Tippen Sie auf das Kamerasymbol, um den Kamerasucher zu öffnen. Halten Sie das Symbol gedrückt, um einen Screenshot des Bildschirms zu erstellen. Die gespeicherten Dateien werden automatisch in der Anwendung „Datenmanager“ zur späteren Ansicht gespeichert. Siehe Datenmanager .
	Displayhelligkeit	Unterstützt die automatische oder manuelle Anpassung der Displayhelligkeit.

Taste	Name	Beschreibung
	VCI-Manager-Verknüpfung	Öffnet die VCI-Manager-Anwendung. Das „ BT “-Symbol unten rechts zeigt an, dass das Tablet mit dem VCI-Gerät kommuniziert. Ein „ X “-Symbol wird unten rechts angezeigt, wenn das Tablet nicht mit dem VCI-Gerät verbunden ist.
	Diagnose-Abkürzung	Kehrt zum Diagnosebildschirm zurück.
	Service-Abkürzung	Kehrt zur Service-Ansicht zurück.

➤ **Um die Kamera zu benutzen**

1. Tippen Sie auf das **Kamerasymbol** . Der Kamerabildschirm wird angezeigt.
2. Fokussieren Sie das aufzunehmende Bild im Sucher.
3. Tippen Sie auf das **Kamerasymbol** auf der rechten Seite des Bildschirms. Der Sucher zeigt nun das aufgenommene Bild an und speichert das Foto automatisch.
4. Tippen Sie auf das Miniaturbild in der oberen rechten Ecke des Bildschirms, um es anzuzeigen. gespeicherte Bilder.
5. Tippen Sie auf die **Zurück**- oder **Home** -Taste, um die Kamera-App zu beenden.

 NOTIZ

Nach dem Wischen auf dem Kamerabildschirm von links nach rechts werden der Kameramodus und die Videofunktion aktiviert. Der Modus kann durch Antippen des **Kamera**- oder **Videosymbols** **umgeschaltet werden** .

3.1.3 Systemstatussymbole

Durch Tippen auf die untere rechte Ecke oder durch Wischen vom oberen Bildschirmrand wird ein Schnellzugriffsfeld angezeigt, über das Sie verschiedene Systemeinstellungen des Tablets anpassen können. Da das Tablet mit dem Android-Betriebssystem läuft, finden Sie weitere Informationen in der Android-Dokumentation.

3.2 Herunterfahren

Die gesamte Fahrzeugkommunikation muss beendet werden, bevor das Tablet ausgeschaltet wird. Beim Versuch, das Tablet während der Kommunikation mit dem Fahrzeug auszuschalten, erscheint eine Warnmeldung. Ein erzwungenes Ausschalten während der Kommunikation kann bei manchen Fahrzeugen zu Problemen mit dem Steuergerät führen. Bitte beenden Sie die Diagnose-App, bevor Sie das Tablet ausschalten.

➤ Das Tablet ausschalten

1. **Ein-/Aus- Taste** lange drücken .
2. Tippen Sie auf „**Ausschalten**“ . Das Tablet schaltet sich in wenigen Sekunden aus.

3.2.1 System neu starten

Im Falle eines Systemabsturzes halten Sie die **Ein-/Aus-** Taste gedrückt und tippen Sie auf die Option „**Neustart**“ , um das System neu zu starten.

4 Diagnostik

Die Diagnoseanwendung kann Steuergeräteinformationen abrufen, Fehlercodes (DTCs) lesen und löschen sowie Live-Daten anzeigen. Sie kann auf das elektronische Steuergerät (ECU) verschiedener Fahrzeugsysteme zugreifen, darunter Motor, Getriebe, Antiblockiersystem (ABS) und Airbagsystem (SRS).

4.1 Herstellung der Fahrzeugkommunikation

Vor der Durchführung der Diagnosefunktion stellen Sie sicher, dass das Tablet über das MaxiVCI V150 mit dem Testfahrzeug verbunden ist. Um eine ordnungsgemäße Fahrzeugkommunikation zwischen Tablet und Testfahrzeug herzustellen, können Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Verbinden Sie den MaxiVCI V150 mit dem DLC des Fahrzeugs, um sowohl die Kommunikation als auch die Stromversorgung sicherzustellen.
2. Verbinden Sie den MaxiVCI V150 über Bluetooth mit dem Tablet.
3. In der unteren rechten Ecke der Verknüpfung zum VCI Manager wird ein „BT“-Symbol angezeigt. Dies bedeutet, dass die Kommunikation zwischen MaxiVCI V150 und dem MaxiDAS -Tablet hergestellt wurde und das Tablet bereit ist, mit der Fahrzeugdiagnose zu beginnen.

4.1.1 Fahrzeugverbindung

Um den MaxiVCI V150 mit dem Testfahrzeug zu verbinden, stecken Sie den Fahrzeugdatenstecker des MaxiVCI V150 in die DLC-Buchse des Fahrzeugs, die sich normalerweise unter dem Armaturenbrett befindet. Der MaxiVCI V150 schaltet sich dann automatisch ein.

NOTIZ

Der DLC-Anschluss des Fahrzeugs befindet sich nicht immer unter dem Armaturenbrett. Die genaue Position des DLC-Anschlusses finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs.

4.1.2 VCI-Verbindung

Die Power/Connection-LED am MaxiVCI V150 leuchtet dauerhaft grün, wenn das Gerät ordnungsgemäß mit dem Fahrzeug verbunden ist und bereit ist, die Kommunikation mit dem Tablet herzustellen.

Das drahtlose Diagnoseinterface MaxiVCI V150 kann per Bluetooth-Kopplung mit dem Tablet verbunden werden, wodurch das bei herkömmlichen Kabelverbindungen unvermeidliche wiederholte Ein- und Ausstecken entfällt und somit Zeit gespart wird. Zeitersparnis und höhere Effizienz. Die Reichweite der Bluetooth-Kommunikation beträgt ca. 10 Meter und ermöglicht so die Ferndiagnose von Fahrzeugen.

Siehe [VCI Bluetooth-Kopplung](#).

4.1.3 Keine Kommunikationsnachricht

A. Wenn das Tablet nicht korrekt mit dem MaxiVCI V150 verbunden ist, wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt. Dies bedeutet, dass das Tablet nicht auf das Fahrzeugsteuergerät zugreifen kann. Führen Sie in diesem Fall bitte die folgenden Prüfungen durch:

- Prüfen Sie, ob der MaxiVCI V150 eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob der MaxiVCI V150 richtig positioniert ist.
- Prüfen Sie, ob die Power/Connection-LED am MaxiVCI V150 für die Bluetooth-Verbindung leuchtet.
- Bei einer Bluetooth-Verbindung prüfen Sie, ob das Netzwerk richtig konfiguriert ist oder ob der richtige MaxiVCI V150 mit dem Tablet gekoppelt wurde.
 - ✧ Sollte es während des Diagnosevorgangs aufgrund eines Signalverlusts zu einer plötzlichen Unterbrechung der Kommunikation kommen, prüfen Sie, ob ein Objekt die Signalunterbrechung verursacht.
 - ✧ Um stabilere Signale und eine höhere Kommunikationsgeschwindigkeit zu erzielen, versuchen Sie, näher an das MaxiVCI V150 heranzugehen.
- Prüfen Sie, ob die Power-/Connection-LED am MaxiVCI V150 dauerhaft rot und blau (Bluetooth-Verbindung) oder dauerhaft rot und grün (keine Verbindung) leuchtet, wenn ein Problem auftritt. Leuchtet die LED in diesem Fall dauerhaft, liegt ein Fehler am MaxiVCI V150 vor. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den technischen Support.

B. Kann der MaxiVCI V150 keine Kommunikationsverbindung herstellen, wird eine Meldung mit Prüfhinweisen angezeigt. Mögliche Ursachen sind:

- Das MaxiVCI V150 kann keine Kommunikationsverbindung zum Fahrzeug herstellen.
- Das für die Tests ausgewählte System ist im Fahrzeug nicht verbaut.
- Es besteht eine lockere Verbindung.
- Eine Fahrzeugsicherung ist durchgebrannt.

- Es liegt ein Verkabelungsfehler am Fahrzeug oder am Adapter vor.
- Im Adapter liegt ein Schaltkreisfehler vor.
- Es wurde eine falsche Fahrzeugidentifikationsnummer eingegeben.

4.2 Erste Schritte

Stellen Sie sicher, dass über das MaxiVCI V150 eine Kommunikationsverbindung zwischen dem Testfahrzeug und dem Tablet hergestellt wird.

4.2.1 Fahrzeugmenü-Layout

Sobald das Tablet ordnungsgemäß mit dem Fahrzeug verbunden ist, kann die Fahrzeugdiagnose gestartet werden. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Schaltfläche „Diagnose“, um zum Fahrzeugmenü zu gelangen.



Abbildung 4-1 Fahrzeugmenü

1. Schaltflächen der oberen Symbolleiste
2. Fahrzeughersteller-Schaltflächen

4.2.1.1 Schaltflächen der oberen Symbolleiste

Die Funktionen der Symbolleistenschaltflächen am oberen Bildschirmrand sind in der folgenden Tabelle aufgelistet und beschrieben:

Tabelle 4-1 Schaltflächen der oberen Symbolleiste

Taste	Name	Beschreibung
	Heim	Kehrt zum MaxiDAS-Auftragsmenü zurück.
	VID	Ermöglicht die schnelle Identifizierung des Testfahrzeugs. Siehe Fahrzeugidentifizierung .
	Alle	Zeigt alle Fahrzeughersteller an.
	Favoriten	Fügt Ihre bevorzugten Fahrzeughersteller zu den Favoriten hinzu.
	Geschichte	Zeigt die gespeicherten Verlaufsdatensätze an. Siehe Fahrzeughistorie .
	Amerika	Zeigt Fahrzeuge amerikanischer Hersteller.
	Europa	Zeigt Fahrzeuge europäischer Hersteller.
	Asien	Zeigt Fahrzeuge asiatischer Hersteller.
	China	Zeigt Fahrzeuge chinesischer Hersteller.
	Suchen	Tippen Sie auf das Suchfeld, um eine virtuelle Tastatur anzuzeigen, und geben Sie den Namen des Fahrzeugherstellers ein.
	Stornieren	Tippen Sie hier, um den Suchbildschirm zu verlassen oder einen Vorgang abzubrechen.

4.2.1.2 Fahrzeughersteller-Schaltflächen

Die Schaltflächen der Fahrzeughersteller listen die für Tests verfügbaren Fahrzeugmarken auf. Wählen Sie die Schaltfläche des Herstellers aus, nachdem das Tablet ordnungsgemäß mit dem Testfahrzeug verbunden wurde, um eine Diagnosesitzung zu starten.

4.3 Fahrzeugidentifizierung

Das MaxiDAS-Diagnosesystem unterstützt fünf Methoden zur Fahrzeugidentifizierung:

1. Automatische Erkennung
2. Manuelle Eingabe
3. Fahrzeugidentifikationsnummer/Führerschein scannen
4. Manuelle Fahrzeugauswahl
5. OBDII-Direkteinführung

4.3.1 Automatische Erkennung

Das MaxiDAS-Diagnosesystem verfügt über die neueste VIN-basierte Auto-Detect-Funktion zur Fahrzeugidentifizierung, zum Scannen aller diagnosefähigen Steuergeräte und zur Durchführung von Diagnosen am ausgewählten System. Diese Funktion ist mit Fahrzeugen ab Baujahr 2006 kompatibel.

➤ Um die automatische Erkennung durchzuführen

1. im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Schaltfläche „**Diagnose**“ . **Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.**
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**VID**“ in der oberen Symbolleiste, um die Dropdown-Liste zu öffnen .

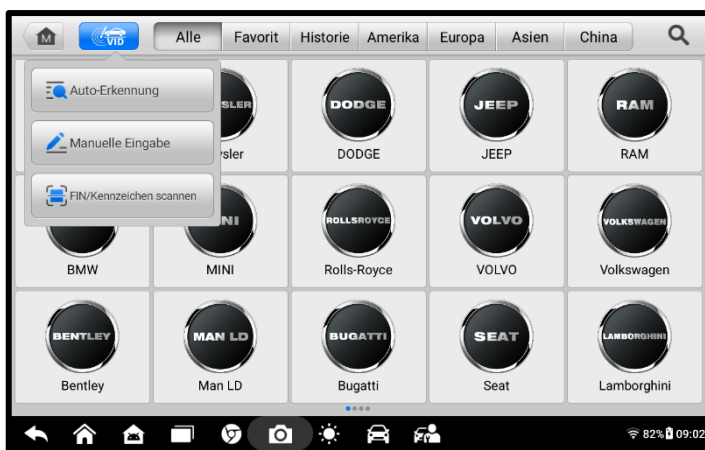


Abbildung 4-2 VID-Bildschirm

3. Wählen Sie „**Automatische Erkennung**“ . **Das Tablet beginnt mit dem Scannen der** Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) im Steuergerät des Fahrzeugs. Sobald das Testfahrzeug erfolgreich identifiziert wurde, werden

Sie zum Menü „Fahrzeugdiagnose“ weitergeleitet. Siehe [Abbildung 4-4 Diagnosemenübildschirm](#).

4.3.2 Manuelle Eingabe

Bei Fahrzeugen, die die Auto-Detect-Funktion nicht unterstützen, können Sie die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) manuell eingeben.

➤ **Manuelle Eingabe**

1. im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Schaltfläche **„Diagnose“**. **Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.**
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„VID“** in der oberen Symbolleiste, um die Dropdown-Liste zu öffnen.
3. **Manuelle Eingabe** auswählen.
4. Tippen Sie auf das Eingabefeld und geben Sie die korrekte Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) oder die Zulassungsnummer ein.
5. Tippen Sie auf **OK**. Das Fahrzeug wird identifiziert und mit der Fahrzeugdatenbank abgeglichen, und das System leitet Sie zum Menü bildschirm „Fahrzeugdiagnose“.

4.3.3 S kann VIN/Lizenz

Das MaxiDAS-Diagnosetablet unterstützt auch die Funktion „Fahrzeugidentifikationsnummer/Lizenz scannen“. Aktivieren Sie diese Funktion. Diese Funktion schaltet die Kamera automatisch ein. Mithilfe des Kamerasystems wird die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) oder das Kennzeichen des Fahrzeugs leicht zu erkennen.

 NOTIZ

Die Methode des Lizenzscannens wird in einigen Ländern und Regionen unterstützt. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung. Geben Sie die Lizenznummer ein, falls diese nicht verfügbar ist.

➤ **Zum Scannen der Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN)/des Führerscheins**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Schaltfläche **„Diagnose“**. **Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.**
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„VID“** in der oberen Symbolleiste, um die Dropdown-Liste zu öffnen.
3. **Fahrzeugidentifikationsnummer/Lizenz scannen** auswählen.

4. Die Kamera wird eingeschaltet. Auf der rechten Seite des Bildschirms stehen von oben nach unten drei Optionen zur Verfügung: **QR-Code/Barcode scannen** , **Fahrzeugidentifikationsnummer scannen** und **Lizenznummer scannen** .
5. Wählen Sie eine der drei Optionen und positionieren Sie das Tablet so, dass die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN), das Kennzeichen oder der Barcode im Scanfenster ausgerichtet ist. Das Scanergebnis wird im Dialogfeld des Bildschirms „Erkennungsergebnis“ angezeigt. Tippen Sie auf „**OK**“ , um das Ergebnis zu bestätigen. Anschließend wird der Bildschirm mit der Fahrzeugdatenbestätigung auf dem Tablet angezeigt.

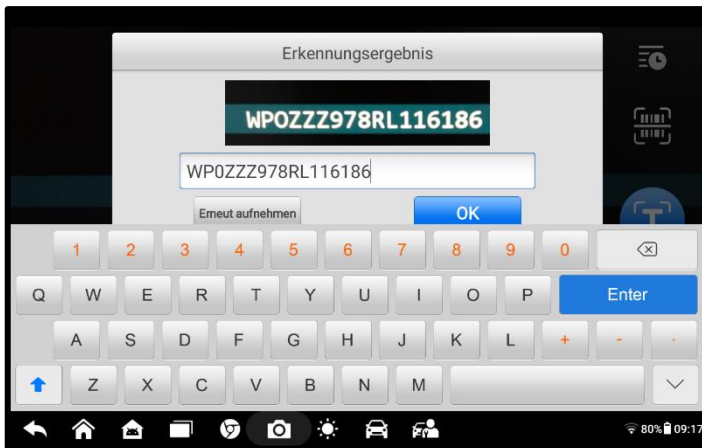


Abbildung 4-3 Fahrzeugidentifikationsnummer/Führerschein scannen

6. Wenn die Fahrgestellnummer Falls die Lizenznummer nicht gescannt werden kann, können Sie sie manuell eingeben . Tippen Sie auf  Drücken Sie die Schaltfläche unten rechts auf dem Bildschirm, um die Eingabemaske anzuzeigen . Nach Eingabe der korrekten Fahrgestellnummer (VIN) tippen Sie auf **OK** , um fortzufahren.
7. , um den Vorgang abzuschließen und zum Menü bildschirm „ Fahrzeugdiagnose “ zu gelangen .

4.3.4 Manuelle Fahrzeugauswahl

Wenn die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) nicht automatisch über das Steuergerät des Fahrzeugs abgerufen werden kann oder die spezifische VIN unbekannt ist, können Sie das Fahrzeug manuell auswählen.

Schrittweise Fahrzeugauswahl

Diese Fahrzeugauswahl erfolgt menügesteuert. Wählen Sie im Fahrzeugmenü einen Fahrzeughersteller aus. Anschließend wird der Bildschirm „Diagnosetyp auswählen“ angezeigt. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche „**Manuelle Auswahl**“ . Wählen Sie im selben Bildschirm die Fahrzeuginformationen wie Marke, Modell, Hubraum, Motortyp und Baujahr aus. Mit der **ESC**- Taste unten rechts gelangen Sie zurück zum vorherigen Bildschirm. Tippen Sie bei Bedarf auf die Schaltfläche „**Zurücksetzen**“, um die Fahrzeuginformationen erneut auszuwählen.

4.3.5 OBDII Direkteinstieg

Gelegentlich kann das Tablet ein Fahrzeug möglicherweise nicht identifizieren. Für diese Fahrzeuge kann der Benutzer eine generische OBDII- oder EOBD-Diagnose durchführen . Siehe [Generische OBDII-Operationen](#) für weitere Informationen.

4.4 Navigation

Nach der Identifizierung des Testfahrzeugs erscheint das Diagnosemenü. Dieser Bereich umfasst verschiedene häufig genutzte Funktionen, darunter Auto-Scan und Steuergerät. Die angezeigten Funktionen variieren je nach Testfahrzeug.

4.4.1 Layout des Diagnosebildschirms

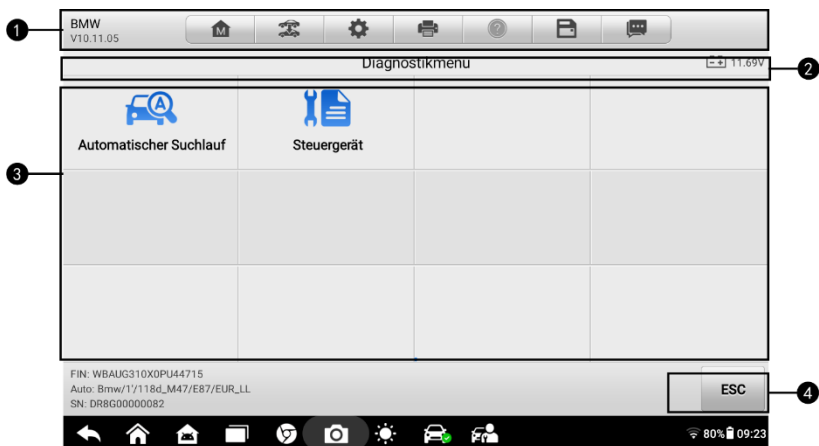


Abbildung 4-4 Diagnosemenübildschirm

Der Bildschirm „Diagnosemenü“ umfasst typischerweise vier Abschnitte:

1. Diagnose-Symboleiste
2. Statusinformationsleiste
3. Hauptteil
4. Funktionstasten

4.4.1.1 Diagnose-Symboleiste

Die Diagnose-Symboleiste enthält mehrere Schaltflächen, z. B. zum Drucken und Speichern. Die folgende Tabelle bietet eine kurze Beschreibung der Funktionen dieser Schaltflächen:

Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symboleiste

Taste	Name	Beschreibung
	Heim	Kehrt zum MaxiDAS-Auftragsmenü zurück.
	Fahrzeugtausch	Beendet die Service-Sitzung des aktuell ausgewählten Testfahrzeugs und kehrt zum Fahrzeugmenü-Bildschirm zurück.
	Einstellungen	Öffnet den Einstellungsbildschirm . Siehe Einstellungen .
	Drucken	Druckt eine Kopie der angezeigten Daten. Siehe Druckeinstellungen .
	Helfen	Zeigt Anweisungen für die Bedienung an.
	Speichern	Öffnet ein Untermenü, das Optionen für die Datenspeicherung bietet .
	Datenprotokollierung	Zeichnet die Kommunikationsdaten und Steuergeräteinformationen des Testfahrzeugs auf. Bei Fehlern während der Prüfung und Diagnose kontaktieren Sie über diese Funktion den technischen Support von Autel, um Lösungen zu erhalten. Siehe Datenprotokollierung .

➤ Daten in der Diagnose drucken

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Schaltfläche „**Diagnose**“ . Die **Schaltfläche „Drucken** “ in der Diagnose-Symboleiste ist während des gesamten Diagnosevorgangs verfügbar.
2. Tippen Sie auf **Drucken** . Ein Dropdown-Menü wird angezeigt:
 - Seite drucken — druckt einen Screenshot des aktuellen Bildschirms.
 - Alle Daten drucken — druckt eine PDF-Datei mit allen angezeigten Daten.
3. Es wird eine temporäre Datei erstellt und zum Drucken an den

angeschlossenen PC gesendet.

4. Wenn die Datei erfolgreich übertragen wurde, erscheint eine Bestätigungsmeldung.

➤ **So übermitteln Sie Datenprotokollierungsberichte in der Diagnose**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Schaltfläche „**Diagnose**“ . Die **Schaltfläche „Datenprotokollierung“** in der Diagnose-Symbolleiste ist während des gesamten Diagnosevorgangs verfügbar.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Datenprotokollierung**“, um die Fehleroptionen anzuzeigen. Wählen Sie einen bestimmten Fehler aus; anschließend erscheint ein Formular, in das Sie die Berichtsinformationen eingeben können.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Senden**“ in der oberen rechten Ecke des Bildschirms, um das Berichtsformular über das Internet abzusenden. Nach erfolgreicher Übermittlung wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

4.4.1.2 Statusinformationsleiste

Die Statusinformationsleiste oben im Hauptbereich kann folgende Elemente anzeigen:

1. Menütitel — zeigt die Menüüberschrift des Hauptbereichs an.
2. VCI-Symbol – zeigt den VCI-Verbindungsstatus an.
3. Spannungssymbol – zeigt den Spannungstatus des Fahrzeugs an .

4.4.1.3 Hauptteil

Der Hauptbereich des Bildschirms variiert je nach Betriebsphase und kann Fahrzeugidentifikationsauswahlen, das Hauptmenü, Testdaten, Meldungen, Anweisungen und andere Diagnoseinformationen anzeigen.

4.4.1.4 Funktionstasten

Die angezeigten Funktionstasten variieren je nach Betriebsphase. Mit diesen Tasten können Sie durch Menüs navigieren, Diagnosedaten speichern oder löschen, den Scanvorgang beenden und verschiedene andere Steuerungsfunktionen ausführen. Die Verwendung dieser Tasten wird in den folgenden Abschnitten der entsprechenden Testvorgänge detailliert erläutert.

4.4.2 Bildschirmmeldungen

Es erscheinen Meldungen auf dem Bildschirm, wenn vor dem Fortfahren weitere Eingaben erforderlich sind. Es gibt drei Haupttypen von Bildschirmmeldungen: Bestätigung, Warnung und Fehler.

4.4.2.1 *Bestätigungsnachrichten*

Bestätigungsmeldungen informieren Sie darüber, wann Sie im Begriff sind, eine Aktion auszuführen, die nicht rückgängig gemacht werden kann, oder wann eine Aktion eingeleitet wurde und eine Bestätigung zur Fortsetzung erforderlich ist.

Wenn keine Benutzerreaktion erforderlich ist, um fortzufahren, wird die Meldung kurz angezeigt.

4.4.2.2 *Warnmeldungen*

Diese Art von Meldungen warnt davor, dass eine ausgewählte Aktion zu einer irreversiblen Änderung oder einem Datenverlust führen kann. Ein Beispiel für diese Art von Meldung ist die Meldung „Codes löschen“.

4.4.2.3 *Fehlermeldungen*

Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn ein System- oder Verfahrensfehler aufgetreten ist. Beispiele für mögliche Fehler sind Kabelunterbrechungen oder Kommunikationsabbrüche.

4.4.3 **Auswahl treffen**

Die Diagnose-App ist ein menügesteuertes Programm mit einer Reihe von Auswahlmöglichkeiten. Nach jeder Auswahl wird das nächste Menüelement angezeigt. Jede Auswahl führt zur gewünschten Untersuchung. Tippen Sie auf den Bildschirm, um Menüpunkte auszuwählen.

4.5 **Eingang zur Diagnosefunktion**

Die Diagnoseanwendung ermöglicht eine Datenverbindung zum elektronischen Steuerungssystem des Testfahrzeugs zur Fahrzeugdiagnose. Die Anwendung führt Funktionstests durch, ruft Fahrzeugdiagnoseinformationen wie Fehler- und Ereigniscodes sowie Live-Daten von verschiedenen Fahrzeugsteuerungssystemen wie Motor, Getriebe und ABS ab.

Für den Zugriff auf die Diagnosefunktion stehen zwei Optionen zur Verfügung:

1. Auto Scan — startet die automatische Suche nach allen verfügbaren Systemen im Fahrzeug.
2. Steuergerät — zeigt ein Auswahlmenü für alle verfügbaren Steuergeräte des Testfahrzeugs an.

Nach erfolgter Auswahl und erfolgreicher Kommunikation zwischen Tablet und Fahrzeug wird das entsprechende Funktionsmenü bzw. Auswahlmenü angezeigt.

4.5.1 Automatischer Scan

Die Auto-Scan-Funktion führt einen umfassenden Scan aller Steuergeräte im Fahrzeug durch, um Systemfehler zu lokalisieren und Fehlercodes (DTCs) abzurufen. Ein Beispiel für die Benutzeroberfläche des Auto-Scans ist unten abgebildet:



Abbildung 4-5 Automatischer Scan-Bildschirm

1. Navigationsleiste
2. Hauptteil
3. Funktionstasten

4.5.1.1 Navigationsleiste

Registerkarte „Liste“ – zeigt die gescannten Daten in Listenform an.

Fortschrittsanzeige — zeigt den Testfortschritt an.

4.5.1.2 Hauptteil

Spalte 1 — zeigt die Sequenznummern an.

Spalte 2 — zeigt die gescannten Systeme an.

Spalte 3 — zeigt die diagnostischen Indikatoren, die die Testergebnisse beschreiben:

Diese Indikatoren sind wie folgt definiert:

- ✧ **Fehler | #** : Fehler zeigen an, dass ein oder mehrere Fehlercodes erkannt wurden; „#“ gibt die Anzahl der erkannten Fehler an.
- ✧ **Bestanden | Kein Fehler** : Zeigt an, dass das System den Scanvorgang bestanden hat und kein Fehler festgestellt wurde.
- ✧ **Nicht gescannt** : Zeigt an, dass das System nicht gescannt wurde oder das Tablet

nicht auf dieses System zugreifen kann .

Spalte 4 — Tippen Sie hier, um das zugehörige System aufzurufen, die detaillierten Informationen anzuzeigen und weitere Diagnosen oder Tests durchzuführen.

4.5.1.3 Funktionstasten

Die folgende Tabelle enthält eine kurze Beschreibung der Funktionstasten:

Tabelle 4-3 Funktionstasten im Auto-Scan-Modus

Name	Beschreibung
Bericht	Die Diagnosedaten werden in Form eines Berichts angezeigt.
Schnell löschen	Löscht Codes. Beim Auswählen dieser Funktion wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über möglichen Datenverlust informiert.
OK	Bestätigt das Testergebnis. Setzt die Systemdiagnose fort, nachdem das gewünschte System durch Antippen des entsprechenden Elements im Hauptbereich ausgewählt wurde.
Pause	Der Scanvorgang wird unterbrochen und nach dem Antippen ändert sich die Schaltfläche in „ Weiter “ .
ESC	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück oder beendet den automatischen Scan.

4.5.2 Steuereinheit

Die Steuereinheitsfunktion ermöglicht es Ihnen, das zu testende Steuerungssystem manuell über eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten zu lokalisieren. Folgen Sie den menügeführten Schritten und treffen Sie die entsprechenden Auswahlen; das Programm führt Sie basierend auf Ihren Auswahlen zum passenden Diagnosefunktionsmenü.

4.6 Diagnostische Funktionen

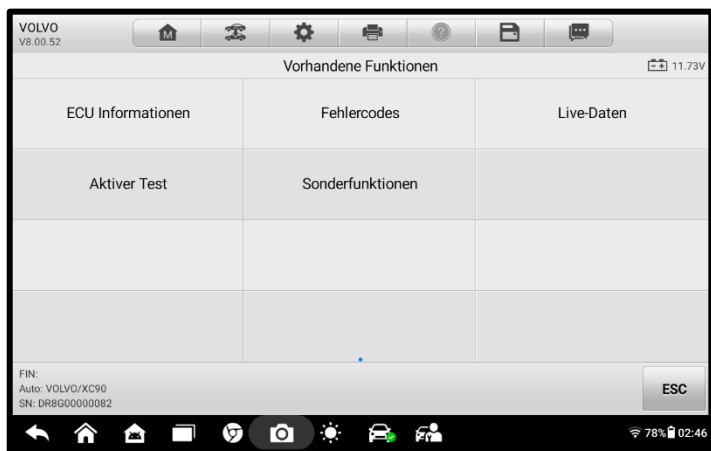


Abbildung 4-6 Funktionsmenü-Bildschirm

Die Diagnosefunktionen sind im Funktionsmenü aufgeführt. Die Optionen im Funktionsmenü variieren je nach Fahrzeugtyp und können Folgendes umfassen:

- Steuergeräteinformationen – zeigt die abgerufenen Steuergeräteinformationen detailliert an. Nach Auswahl öffnet sich ein Informationsbildschirm.
- Fehlercodes – enthält die Optionen „Fehlercodes lesen“ und „Fehlercodes löschen“. Erstere zeigt detaillierte DTC-Informationen an, die vom Fahrzeugsteuergerät abgerufen werden, letztere ermöglicht das Löschen von DTCs und anderen Daten aus dem Steuergerät.
- Live-Daten – ruft Live-Daten und Parameter vom Steuergerät des Fahrzeugs ab und zeigt diese an.
- Active Test – greift auf fahrzeugspezifische Subsystem- und Komponententests zu.
- Sonderfunktion – führt verschiedene Komponentenanpassungen durch.

NOTIZ

Die Funktionen der Diagnose-Toolbar, wie das Speichern und Drucken von Testergebnissen, können während des gesamten Diagnosevorgangs genutzt werden. Datenprotokollierung und Hilfeinformationen sind ebenfalls verfügbar.

➤ Zur Durchführung einer Diagnosefunktion

1. Stellen Sie eine Verbindung zum Testfahrzeug her.
2. Wählen Sie das Testfahrzeug aus den Menüoptionen aus.
3. Das zu testende System kann entweder per **Auto Scan** oder über menügesteuerte Auswahlmöglichkeiten im **Steuergerät lokalisiert werden**.
4. Wählen Sie die gewünschte Diagnosefunktion aus dem Funktionsmenü aus.

4.6.1 ECU- Informationen

Diese Funktion ruft die spezifischen Informationen für die getestete Steuereinheit ab und zeigt sie an, einschließlich Gerätetyp, Versionsnummern und anderer Spezifikationen.

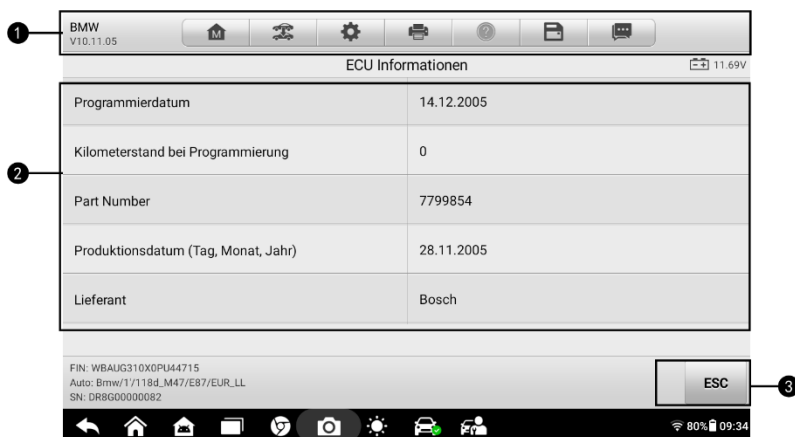


Abbildung 4-7 ECU-Informationsbildschirm

1. Schaltflächen der Diagnose-Symboleiste – siehe [Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symboleiste](#) Für detaillierte Beschreibungen der Funktionen jeder Schaltfläche.
2. Hauptteil – in der linken Spalte werden die Artikelnamen angezeigt; in der rechten Spalte werden die Spezifikationen oder Beschreibungen angezeigt.
3. Funktionstaste – in diesem Fall ist nur die **ESC**- Taste verfügbar. Tippen Sie darauf, um nach der Ansicht zu beenden.

4.6.2 Fehlercodes

a) Codes lesen

Diese Funktion liest die Fehlercodes (DTCs) aus dem Fahrzeugsteuerungssystem aus und zeigt sie an. Die Anzeige der Fehlercodes variiert je nach Fahrzeugmodell. Bei manchen Fahrzeugen können auch Standbilddaten (Freeze Frames) zur Ansicht abgerufen werden.



Abbildung 4-8 Fehlercodes-Bildschirm

1. Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste - sehen [Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste](#) Für detaillierte Beschreibungen der Funktionen jeder Schaltfläche.
 2. Hauptteil
 - Spalte 1 — zeigt die vom Fahrzeug abgerufenen Codes an.
 - Spalte 2 — zeigt den Status der abgerufenen Codes an.
 - Spalte 3 – detaillierte Beschreibungen der abgerufenen Codes.
 - Schneeflockensymbol – wird nur angezeigt, wenn Standbilddaten zur Ansicht verfügbar sind; durch Auswahl dieses Symbols wird ein Datenbildschirm angezeigt, der dem Bildschirm „Codes lesen“ ähnelt.
 3. Funktionstaste
 - Standbild – tippen Sie hier, um das Standbild anzuzeigen.
 - Suche – tippen Sie hier, um im Internet nach verwandten Fehlercodeinformationen zu suchen.
 - löschen — Tippen Sie hier, um die Fehlercodes zu löschen.
 - ESC – Tippen Sie hier, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder die Funktion zu beenden.
- b) Löschcodes

Nachdem die ausgelesenen Codes und die entsprechenden Fahrzeugreparaturen durchgeführt wurden, können Sie mit dieser Funktion die Fahrzeugcodes löschen.

➤ Codes löschen

1. Tippen Sie im Bildschirm „**Fehlercodes**“ auf „**Fehlercodes löschen**“.
2. Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über das Löschen der Daten informiert, wenn diese Funktion angewendet wird.
 - ✧ Tippen Sie auf „**Ja**“, um fortzufahren. Nach erfolgreichem Abschluss des Vorgangs wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.
 - ✧ Tippen Sie auf „**Nein**“, um das Programm zu beenden.
3. Tippen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm auf **ESC**, um den Vorgang „**Codes löschen**“ zu beenden.
4. Führen Sie die Funktion „Codes lesen“ erneut aus, um zu überprüfen, ob die Codes erfolgreich gelöscht wurden.

4.6.3 Live-Daten

Bei Auswahl dieser Funktion wird die Datenliste des ausgewählten Moduls angezeigt. Die verfügbaren Einträge variieren je nach Fahrzeug. Die Parameter werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie vom Steuergerät übermittelt werden; daher sind Abweichungen zwischen den Fahrzeugen zu erwarten.

Durch Wischgesten können Sie schnell durch die Datenliste navigieren. Berühren Sie den Bildschirm und ziehen Sie Ihren Finger nach oben oder unten, um die angezeigten Parameter neu anzuordnen, falls die Daten mehrere Bildschirme belegen. Die folgende Abbildung zeigt einen typischen Live-Daten-Bildschirm:

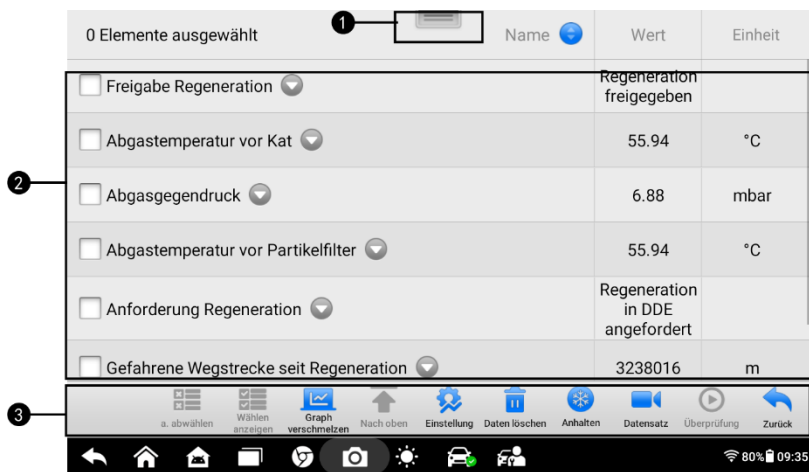


Abbildung 4-9 Live-Datenbildschirm

1. Schaltflächen der Diagnose-Symboleiste – Tippen Sie auf die

Dropdown-Schaltfläche oben in der Mitte des Bildschirms, um die Schaltflächen der Symbolleiste anzuzeigen. Siehe [Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste](#) Für detaillierte Beschreibungen der Funktionen jeder Schaltfläche.

2. Hauptteil

- Spalte „Name“ – zeigt die Parameternamen an.
 - a) Kontrollkästchen – Tippen Sie auf das Kontrollkästchen links neben dem Parameternamen, um ein Element auszuwählen. Tippen Sie erneut auf das Kontrollkästchen, um die Auswahl aufzuheben.
 - b) Dropdown-Schaltfläche — Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben dem Parameternamen, um ein Untermenü mit Optionen für den Datenanzeigemodus zu öffnen.
 - Spalte „Wert“ – zeigt die Werte der Parameter an.
 - Spalte „Einheit“ – zeigt die Einheit für die Parameter an (Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Einstellungen**“ in der oberen Symbolleiste und wählen Sie den gewünschten Modus aus. Einheit
3. Funktionsschaltflächen – Auf dem Live-Daten-Bildschirm befinden sich zahlreiche Funktionsschaltflächen. Detaillierte Beschreibungen dieser Schaltflächen finden Sie in den folgenden Unterabschnitten.

A. Anzeigemodus

Für die Datenanzeige stehen vier verschiedene Anzeigemodi zur Verfügung, sodass Sie unterschiedliche Parametertypen in dem Modus anzeigen können, der am besten zur Darstellung der Daten geeignet ist.

Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben einem Parameternamen, um ein Untermenü zu öffnen. Insgesamt werden 7 Schaltflächen angezeigt: Die 4 Schaltflächen links repräsentieren verschiedene Datenanzeigemodi, dazu kommen eine Informationsschaltfläche (aktiv, wenn zusätzliche Informationen verfügbar sind), eine Schaltfläche zum Ändern der Einheit (zum Umschalten der angezeigten Dateneinheit) und eine Trigger-Schaltfläche (tippen Sie darauf, um den Bildschirm „Trigger-Einstellungen“ zu öffnen).

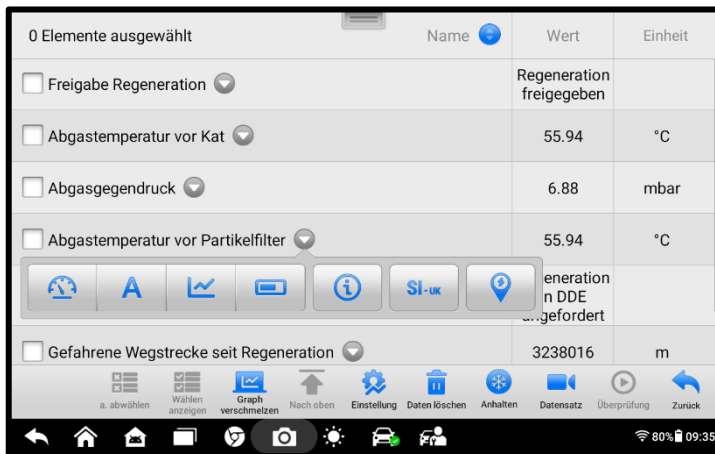


Abbildung 4-10 Anzeigemodus-Bildschirm

Jeder Parameterpunkt zeigt den ausgewählten Modus unabhängig an.

- ◆ Analoger Messmodus – zeigt die Parameter in Messdiagrammen an.
- ◆ Textmodus — der Standardmodus, der die Parameter als Textliste anzeigt.

NOTIZ

Statusparameter, wie beispielsweise Schalterstellungen (EIN, AUS, AKTIV, ABBRUCH), können nur im Textmodus angezeigt werden. Wertparameter, wie beispielsweise Sensormesswerte, können sowohl im Text- als auch im Diagrammmodus angezeigt werden.

- ◆ Wellenformdiagramm-Modus – zeigt die Parameter als Wellenformdiagramme an. In diesem Modus werden rechts neben dem Parameter fünf Steuerschaltflächen angezeigt, mit denen Sie den Anzeigestatus anpassen können.

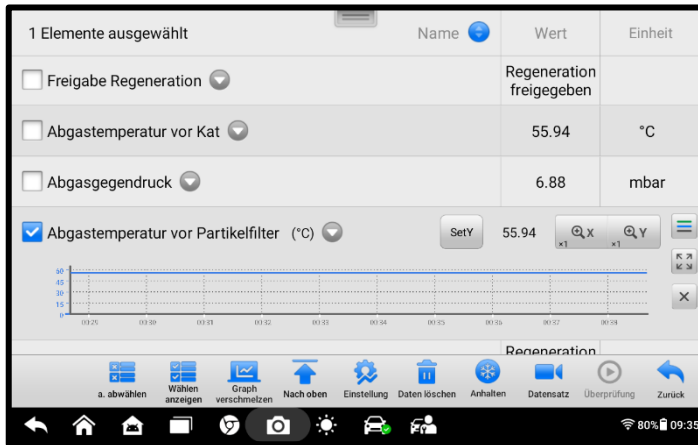


Abbildung 4-11 Wellenform-Grafikmodus-Bildschirm

- a) **Einstellungsschaltfläche (SetY)** — legt den Minimal- und Maximalwert der Y-Achse fest.
- b) **Skalierungsschaltfläche** – ändert die Skalierungswerte.

Über dem Wellenformdiagramm befinden sich zwei Skalierungsschaltflächen, mit denen die Skalierungswerte der X- und Y-Achse angepasst werden können. Für die X-Achse stehen vier Skalierungen zur Verfügung: x1, x2, x4 und x8. Für die Y-Achse stehen drei Skalierungen zur Verfügung: x1, x2 und x4.

- c) **Bearbeiten-Schaltfläche** – dient zum Ändern der Wellenformfarbe und Linienstärke.
- d) **Zoom-in-Schaltfläche** – einmal tippen, um das ausgewählte Datendiagramm im Vollbildmodus anzuzeigen .
- e) **Beenden-Schaltfläche** – tippen Sie hier, um den Wellenformdiagramm-Modus zu verlassen.

Vollbildanzeige – diese Option ist nur im Wellenformdiagramm-Modus verfügbar und wird hauptsächlich im Modus „Grafikzusammenführung“ zum Datenvergleich verwendet. In diesem Modus befinden sich oben rechts auf dem Bildschirm vier Steuerungsschaltflächen.

- **Skalierungstaste** Tippen Sie hier, um die Skalenwerte unterhalb des Wellenformdiagramms zu ändern. Für die X-Achse stehen vier Skalen zur Verfügung: x1, x2, x4 und x8. Für die Y-Achse stehen drei Skalen zur Verfügung: x1, x2 und x4.

- Bearbeiten-Schaltfläche — Tippen Sie, um ein Bearbeitungsfenster zu öffnen, in dem Sie die Wellenformfarbe und die Linienstärke für den ausgewählten Parameter einstellen können.
- Zoom-Out-Schaltfläche — Tippen Sie hier, um die Vollbildanzeige zu beenden.
- Beenden-Schaltfläche – tippen Sie hier, um den Wellenformdiagramm-Modus zu verlassen.

➤ **So bearbeiten Sie die Wellenformfarbe und Linienstärke in einem Datendiagramm**

1. Wählen Sie einen Parameter aus, der im Wellenformdiagramm-Modus angezeigt werden soll.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Bearbeiten“** , woraufhin sich ein Bearbeitungsfenster öffnet.

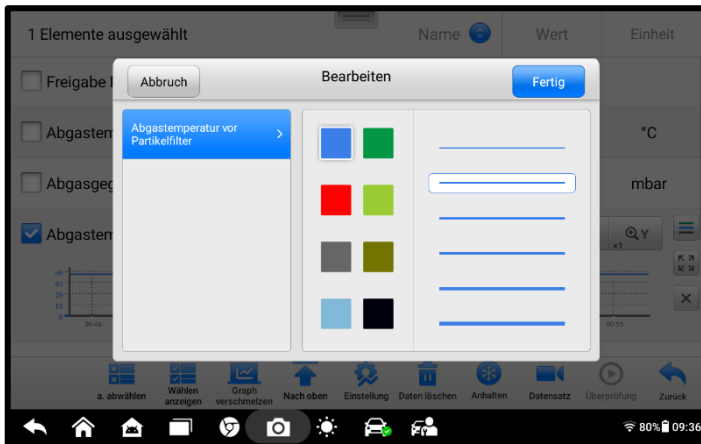


Abbildung 4-12 Wellenform-Bearbeitungsbildschirm

3. Der Parameter wird automatisch in der linken Spalte ausgewählt.
 4. Wählen Sie eine Farbe aus der mittleren Spalte.
 5. Wählen Sie in der rechten Spalte eine Linienstärke aus.
 6. Tippe auf **„Fertig“** , um die Einstellung zu speichern und das Programm zu beenden, oder tippe auf **„Abbrechen“**, um das Programm ohne Speichern zu beenden.
- ◆ Digitaler Messmodus – zeigt die Parameter in Form eines digitalen Messdiagramms an.

B. Trigger-Einstellungen

Im Bildschirm „Trigger-Einstellungen“ können Sie einen Standardbereich festlegen,

indem Sie einen Minimal- und einen Maximalwert eingeben. Wird dieser Bereich überschritten, wird die Triggerfunktion ausgeführt und die generierten Daten automatisch aufgezeichnet und gespeichert. Sie können die gespeicherten Live-Daten überprüfen, indem Sie unten auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche „**Überprüfen**“ tippen .

Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben einem Parameternamen, um ein Untermenü zu öffnen . Die Schaltfläche „Trigger“ befindet sich ganz unten im Untermenü. Tippen Sie darauf, um den Bildschirm „Trigger-Einstellungen“ anzuzeigen.

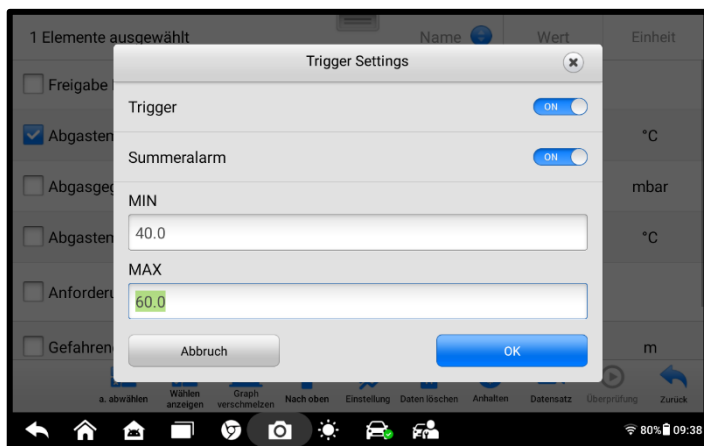


Abbildung 4-13 Bildschirm „Triggereinstellungen“

Im Bildschirm „Trigger-Einstellungen“ stehen zwei Schaltflächen und zwei Eingabefelder zur Verfügung.

- Auslöser – schaltet den Auslöser ein oder aus. Der Auslöser ist standardmäßig eingeschaltet.
- Summeralarm – Schaltet den Alarm ein oder aus. Die Alarmfunktion gibt einen Piepton aus, sobald der Messwert den voreingestellten Minimal- oder Maximalwert erreicht. Der Summeralarm ertönt nur beim ersten Auslösen.
- MIN — Tippen Sie auf dieses Eingabefeld, um den erforderlichen unteren Grenzwert einzugeben.
- MAX — Tippen Sie auf dieses Eingabefeld, um den erforderlichen oberen Grenzwert einzugeben.

➤ **Einen Auslöser setzen**

- Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben einem Parameternamen, um ein Untermenü zu öffnen.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Trigger**“ auf der rechten Seite des

Untermenüs, um den Bildschirm „Trigger-Einstellungen“ zu öffnen.

3. Tippen Sie auf das Eingabefeld für den MIN-Wert, um den erforderlichen Mindestwert einzugeben.
4. Tippen Sie auf das Eingabefeld für den MAX-Wert, um den gewünschten Maximalwert einzugeben.
5. Tippen Sie auf **OK** , um die Einstellungen zu speichern und zum Live-Daten-Bildschirm zurückzukehren, oder tippen Sie auf **Abbrechen** , um ohne Speichern zu beenden.

Wenn der Trigger erfolgreich gesetzt wurde, erscheint vor dem Parameternamen eine Triggermarkierung. Diese ist grau, solange der Trigger nicht ausgelöst wurde, und orange, sobald er ausgelöst wurde. Zusätzlich werden in jedem Datendiagramm (im Wellenformdiagramm-Modus) zwei horizontale Linien angezeigt, die den Alarmpunkt markieren. Die Grenzwertlinien sind in unterschiedlichen Farben dargestellt, um sie von den Parameterwellenformen zu unterscheiden.

C. Funktionstasten

Die Funktionen der verfügbaren Funktionstasten auf dem Live-Daten-Bildschirm werden im Folgenden beschrieben:

Alle abbrechen – Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um alle ausgewählten Parameter abzubrechen. Es können bis zu 50 Parameter gleichzeitig ausgewählt werden.

Ausgewählte anzeigen/Alle anzeigen — Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zwischen den beiden Optionen umzuschalten: Eine Option zeigt die ausgewählten Parameter an, die andere alle verfügbaren Elemente.

Diagrammzusammenführung – Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ausgewählte Datendiagramme zusammenzuführen (nur im Wellenformdiagramm-Modus). Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn Sie verschiedene Parameter vergleichen.

NOTIZ

Dieser Modus unterstützt die Zusammenführung von Graphen mit 2 bis 5 Parametern, die digital dargestellt werden können. Nicht-digitale Parameter werden nicht unterstützt.

➤ Ausgewählte Datengraphen zusammenführen

1. Wählen Sie die Parameter aus, die zusammengeführt werden sollen .
2. unten im Live-Daten-Bildschirm auf die Schaltfläche „**Diagramm zusammenführen**“ .
 - a) Dieser Modus unterstützt nur digital darstellbare Parameter. Bei Auswahl nicht-digitaler Parameter erscheint eine Meldung, die darauf hinweist,

dass diese Parameter in diesem Modus nicht unterstützt werden und Sie 2 bis 5 digitale Parameter auswählen sollen. Tippen Sie auf „**Verstanden**“, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren und die unterstützten Parameter auszuwählen.

- b) Wenn nicht unterstützte Parameter ausgewählt werden, erscheint eine Meldung, die Sie auffordert, nur unterstützte Parameter auszuwählen. Eine weitere Meldung wird angezeigt, wenn mehr als fünf Parameter ausgewählt wurden. Bitte wählen Sie zwei bis fünf der unterstützten Parameter aus und tippen Sie auf „**OK**“, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Tippen Sie unten im Live-Daten-Bildschirm auf die Schaltfläche „**Zusammenführung abbrechen**“, um die **Zusammenführung abzubrechen**.

Nach oben – verschiebt ein ausgewähltes Element an den Anfang der Liste.

Einstellungen — Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Aufnahmedauer festzulegen.

➤ **So legen Sie die Dauer der Live-Datenaufzeichnung fest.**

1. unten im Live-Daten-Bildschirm auf die Schaltfläche „**Einstellungen**“.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche > rechts neben der Leiste „**Aufnahmezeit nach Auslösung**“ und wählen Sie eine Zeitdauer aus.
3. Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellung zu speichern und zum Bildschirm „Live-Dateneinstellungen“ zurückzukehren; oder tippen Sie auf die Schaltfläche „**X**“ in der oberen rechten Ecke, um ohne Speichern zu beenden.
4. Tippen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms „Live-Dateneinstellungen“ auf „**Fertig**“, um die Einstellung zu bestätigen und zu speichern und zum Bildschirm „Live-Daten“ zurückzukehren, oder tippen Sie auf „**Abbrechen**“, um ohne Speichern zu beenden.

Daten löschen — Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um alle zwischengespeicherten Live-Daten zu löschen.

Freeze — zeigt die abgerufenen Daten im Freeze-Modus an.

- Vorheriger Frame — springt zum vorherigen Frame mit eingefrorenen Daten.
- Nächster Frame — wechselt zum nächsten Frame der eingefrorenen Daten.
- Wiedergabe/Pause – Tippen Sie, um die eingefrorenen Daten wiederzugeben/anzuhalten.
- Fortsetzen – Tippen Sie hier, um den Datenstopppmodus zu verlassen und zur normalen Datenanzeige zurückzukehren.

Aufzeichnung – startet die Aufzeichnung der Live-Daten der ausgewählten Datenelemente. Tippen Sie unten im Live-Daten-Bildschirm auf die Schaltfläche „**Aufzeichnen**“. Es erscheint eine Meldung, in der Sie aufgefordert werden,

die aufzuzeichnenden Parameter auszuwählen. Tippen Sie zur Bestätigung auf „Verstanden“ . Scrollen Sie nach unten und wählen Sie die aufzuzeichnenden Daten aus. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Aufzeichnen“** , um die Aufzeichnung zu starten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Fortsetzen“** , um die Aufzeichnung zu beenden. Die aufgezeichneten Live-Daten können im Abschnitt **„Überprüfung“** unten im Live-Daten-Bildschirm angezeigt werden. Sie können die aufgezeichneten Daten auch in der Datenmanager-Anwendung einsehen.

- **Fortsetzen** — Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Datenaufzeichnung zu beenden und zur normalen Datenanzeige zurückzukehren.
- **Markierung** – diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn die Aufnahmefunktion aktiviert ist. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um Markierungen während der Datenaufnahme zu setzen . Notizen können während der Wiedergabe in der Wiedergabeübersicht oder im Datenmanager hinzugefügt werden. Wählen Sie die gewünschte Markierung aus, um ein Popup-Fenster mit einer virtuellen Tastatur zur Eingabe von Notizen zu öffnen.

Überprüfung – Überprüfen Sie die aufgezeichneten Daten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **„Überprüfen“** , um eine Aufzeichnungsliste anzuzeigen, und wählen Sie einen Eintrag zur Überprüfung aus.

NOTIZ

Nur die während des aktuellen Vorgangs erfassten Daten können auf dem Bildschirm „Live-Daten“ angezeigt werden. Alle historisch erfassten Daten können in der Anwendung „Daten überprüfen“ eingesehen werden.

- **Vorheriger Frame** — wechselt zum vorherigen Frame der aufgezeichneten Daten.
- **Nächster Frame** — wechselt zum nächsten Frame der aufgezeichneten Daten.
- **Wiedergabe/Pause** – Tippen Sie, um die aufgezeichneten Daten wiederzugeben/anzuhalten.
- **Auswahl anzeigen** — zeigt die ausgewählten Parameter an.
- **Graphzusammenführung** — führt ausgewählte Datengraphen zusammen.
- **Zurück** — beendet die Überprüfung und kehrt zur Live-Daten-Ansicht zurück.

Zurück – kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück oder beendet die Funktion.

4.6.4 Aktiver Test

Die Funktion „Aktiver Test“ ermöglicht den Zugriff auf fahrzeugspezifische Subsystem- und Komponententests. Die verfügbaren Tests variieren je nach Fahrzeug.

Während eines aktiven Tests sendet das Tablet Befehle an das Steuergerät (ECU), um die Aktuatoren zu aktivieren. Dieser Test ermittelt die Integrität des Systems oder Bauteils durch Auslesen von Steuergerätedaten oder durch Überwachung der Aktuatorfunktion. Solche Tests können das Umschalten eines Magnetventils, Relais oder Schalters zwischen zwei Betriebszuständen umfassen.

Durch Auswahl von „Aktiver Test“ wird ein Menü mit Testoptionen angezeigt. Die verfügbaren Tests variieren je nach Fahrzeug. Wählen Sie einen Test aus den Menüoptionen aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Test abzuschließen. Vorgehensweise und Anweisungen variieren je nach Fahrzeug .

Die Funktionstasten in der unteren rechten Ecke des Bildschirms „Aktiver Test“ steuern die Testsignale. Die Bedienungshinweise werden im Hauptbereich des Testbildschirms angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und treffen Sie die entsprechenden Auswahlen, um die Tests abzuschließen. Tippen Sie auf die **ESC**-Taste, um den Test nach Abschluss zu beenden.

4.6.5 Sonderfunktion

Diese Funktionen führen verschiedene Komponentenanpassungen durch, darunter die Neukalibrierung oder Konfiguration bestimmter Komponenten nach Abschluss von Reparaturen oder Austauschvorgängen .

Wählen Sie eine Funktion aus , um detaillierte Informationen und den Ausführungsbildschirm anzuzeigen .

Tippen Sie auf eine Funktionstaste, um die ausgewählte Funktion auszuführen oder die Funktion zu beenden .

4.7 Generische OBDII-Operationen

Diese Option ermöglicht die schnelle Überprüfung von Fehlercodes (DTCs), die Lokalisierung der Ursache einer leuchtenden Motorkontrollleuchte (MIL), die Überprüfung des Monitorstatus vor der Abgasuntersuchung und die Durchführung weiterer abgasrelevanter Dienste. Die OBD-Direktzugriffsoption wird auch für die Prüfung von OBDII/EOBD-konformen Fahrzeugen verwendet, die nicht in der Datenbank enthalten sind.

Die Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste am oberen Bildschirmrand haben dieselbe Funktion wie die Schaltflächen für die fahrzeugspezifische Diagnose. Tabelle 4-2 Schaltflächen der [Diagnose-Symbolleiste](#)

4.7.1 Allgemeines Verfahren

➤ Um auf die OBDII/EOBD-Diagnosefunktionen zuzugreifen

1. im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Schaltfläche „**Diagnose**“ . **Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.**
2. Tippen Sie auf die **EOBD** -Taste. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Kommunikation mit dem Fahrzeug herzustellen:
 - Auto Scan – wenn diese Option ausgewählt ist, versucht das Diagnosetool, über jedes Protokoll eine Kommunikation herzustellen, um zu ermitteln, welches das Fahrzeug verwendet.
 - Protokoll – Bei Auswahl dieser Option öffnet sich ein Untermenü mit verschiedenen Protokollen. Ein Kommunikationsprotokoll ist eine standardisierte Methode zur Datenkommunikation zwischen einem Steuergerät (ECU) und einem Diagnosegerät. Global OBD kann mehrere verschiedene Kommunikationsprotokolle verwenden.
3. „**Protokoll**“ ein bestimmtes Protokoll aus . Warten Sie, bis das OBDII-Diagnosemenü angezeigt wird.

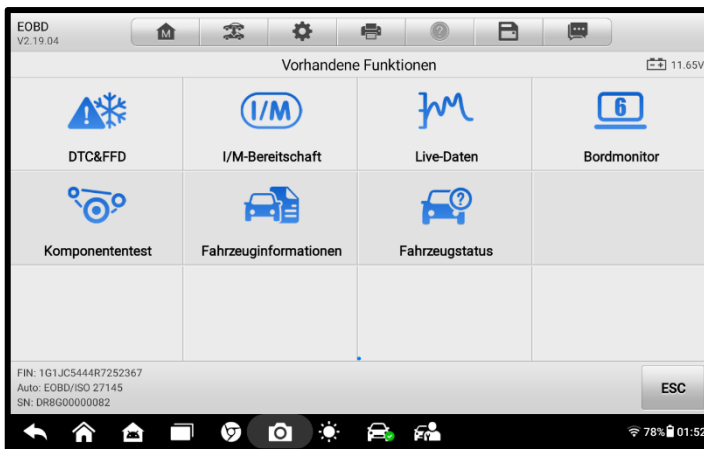


Abbildung 4-14 OBDII-Diagnosemenü

4. Wählen Sie eine Funktion aus, um fortzufahren.
 - **DTC & FFD**
 - **I/M-Bereitschaft**
 - **Live-Daten**
 - **O2 - Sensorüberwachung**
 - **Bordmonitor**
 - **Komponententest**
 - **Fahrzeuginformationen**
 - **Fahrzeugstatus**

NOTIZ

Die unterstützten Funktionen können je nach Fahrzeug variieren.

4.7.2 Funktionsbeschreibungen

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Funktionen jeder Diagnoseoption:

4.7.2.1 DTC & FFD

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, zeigt der Bildschirm eine Liste der gespeicherten und ausstehenden Fehlercodes an. Ein Schneeflockensymbol erscheint rechts neben dem DTC-Eintrag, sobald die zugehörigen Freeze-Frame-Daten verfügbar sind.

- **Aktuelle Vorschriften**

Die aktuellen Fehlercodes (DTCs) sind die vom Steuergerät des Fahrzeugs (ECU) gespeicherten emissionsrelevanten Fehlercodes. OBDII/EOBD-Codes sind nach ihrer Schwere priorisiert, wobei Codes mit höherer Priorität Codes mit niedrigerer Priorität überschreiben. Die Priorität des Codes bestimmt das Aufleuchten der Motorkontrollleuchte (MIL) und das Verfahren zum Löschen der Codes. Da die Hersteller die Codes unterschiedlich priorisieren, können die Fehlercodes je nach Fahrzeug variieren.

- **Ausstehende Codes**

Diese Fehlercodes wurden während des letzten Fahrzyklus generiert. Bevor der Fehlercode jedoch tatsächlich gesetzt wird, sind mindestens zwei aufeinanderfolgende Fahrzyklen erforderlich. Dieser Dienst dient dazu, den Servicetechniker nach einer Fahrzeugreparatur und dem Löschen der Diagnoseinformationen zu unterstützen, indem er Testergebnisse nach einem einzigen Fahrzyklus bereitstellt.

- a) Schlägt ein Test während der Fahrphase fehl, wird der zugehörige Fehlercode (DTC) gemeldet. Tritt der Fehler innerhalb von 40 bis 80 Warmlaufzyklen nicht erneut auf, wird er automatisch aus dem Fehlerspeicher gelöscht.
- b) Die gemeldeten Testergebnisse weisen nicht zwangsläufig auf ein defektes Bauteil oder System hin. Sollten die Testergebnisse nach weiterer Fahrt einen anderen Fehler anzeigen, wird ein Fehlercode (DTC) gespeichert, der auf ein defektes Bauteil oder System hinweist.

- **Standbild**

Der gespeicherte Fehlerspeicherstand ist üblicherweise der zuletzt gemeldete Fehlercode (DTC). Bestimmte Fehlercodes mit größerem Einfluss auf die Fahrzeugemissionen haben eine höhere Priorität. In diesen Fällen wird der Fehlercode mit der höchsten Priorität gespeichert. Die Fehlerspeicherdaten

enthalten eine Momentaufnahme der kritischen Parameterwerte zum Zeitpunkt des Auftretens des Fehlercodes.

- **Löschcodes**

Diese Option dient dazu, alle emissionsrelevanten Diagnosedaten, einschließlich Fehlercodes (DTCs), Freeze-Frame-Daten und herstellerspezifische erweiterte Daten, aus dem Fahrzeugsteuergerät zu löschen. Sie setzt den I/M-Bereitschaftsstatus für alle Fahrzeugmonitore auf „Nicht bereit“ oder „Nicht abgeschlossen“ zurück.

Um versehentlichen Datenverlust zu verhindern, wird beim Auswählen der Option „Codes löschen“ ein Bestätigungsbildschirm angezeigt. Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm **„Ja“**, **um fortzufahren**, oder **„Nein“**, um abzubrechen.

4.7.2.2 I/M-Bereitschaft

Diese Funktion dient zur Überprüfung der Einsatzbereitschaft des Überwachungssystems. Sie eignet sich hervorragend zur Vorbereitung auf die Abgasuntersuchung eines Fahrzeugs. Wählen Sie **„I/M-Bereitschaft“**, um ein Untermenü mit zwei Optionen anzuzeigen:

- **Seit dem Löschen der Fehlercodes** — zeigt den Status der Monitore seit dem letzten Löschen der Fehlercodes an.
- **Dieser Fahrzyklus** — zeigt den Status der Monitore seit Beginn des aktuellen Fahrzyklus an.

4.7.2.3 Live-Daten

Diese Funktion zeigt die PID-Daten des Steuergeräts in Echtzeit an. Zu den angezeigten Daten gehören analoge Ein- und Ausgänge, digitale Ein- und Ausgänge sowie Systemstatusinformationen, die über den Fahrzeugdatenstrom übertragen werden.

Live-Daten können in verschiedenen Modi angezeigt werden. Live-Daten

4.7.2.4 O₂ -Sensorüberwachung

Diese Funktion ermöglicht das Abrufen und Überprüfen der letzten O₂ Sensor-Monitor-Testergebnisse, die auf dem Bordcomputer des Fahrzeugs gespeichert sind.

Die O₂-Sensor-Monitor-Testfunktion wird von Fahrzeugen, die über ein Controller Area Network (CAN) kommunizieren, nicht unterstützt. Ergebnisse der O₂ -Sensor-Monitor-Tests für CAN-ausgestattete Fahrzeuge finden Sie unter „[Bordmonitor](#)“.

4.7.2.5 Bordmonitor

Nutzen Sie diese Option, um die Ergebnisse der On-Board-Monitor-Tests anzuzeigen. Die Tests sind nach Wartungsarbeiten oder nach dem Löschen des Speichers des Steuergeräts eines Fahrzeugs hilfreich.

4.7.2.6 Komponententest

Diese Funktion ermöglicht die bidirektionale Steuerung des Motorsteuergeräts (ECM), sodass das Diagnosegerät Steuerbefehle zur Bedienung der Fahrzeugsysteme senden kann. Sie ist hilfreich, um die Reaktionsfähigkeit des Steuergeräts auf einen Befehl zu ermitteln.

4.7.2.7 Fahrzeuginformationen

Die Option zeigt die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN), die Kalibrierungsidentifikation und die Kalibrierungsprüfnummer (CVN) sowie weitere Informationen des Testfahrzeugs an.

4.7.2.8 Fahrzeugstatus

Diese Funktion überprüft den aktuellen Zustand des Fahrzeugs, z. B. die Kommunikationsprotokolle der OBDII-Module, die Anzahl der Fehlercodes und den Status der Motorkontrollleuchte (MIL).

4.8 Diagnoseberichte

4.8.1 Funktionen vor und nach dem Scan

Nachdem Sie die Vor- und Nachscan-Funktionen mit derselben Wartungsauftragsnummer durchgeführt haben, tippen Sie auf **Datenmanager** > **Fahrzeughistorie**, um den historischen Testdatensatz auszuwählen. Die Datensätze werden mit der Wartungsauftragsnummer benannt. Sowohl die Ergebnisse vor als auch nach dem Scan werden im selben historischen Testdatensatz angezeigt, der als PDF-Bericht generiert werden kann, um die Änderungen zwischen den Scans einfach vergleichen zu können.

- **Vorscan -Funktion**

Wählen Sie im Fahrzeugmenü eine Fahrzeugschaltfläche aus und tippen Sie darauf. Geben Sie die Wartungsauftragsnummer in das Pop-up-Fenster ein, um das gesamte Fahrzeug zu scannen und zu erkennen. Sie können auch Bilder hinzufügen, um den aktuellen Zustand des Fahrzeugs zu dokumentieren. Sobald der Vorab-Scan abgeschlossen ist, ein erneuter Vorab-Scan ist nicht zulässig. Das Scanergebnis kann nicht geändert werden.

- **Post -Scan-Funktion**

Nach Abschluss des Vorscans verlassen Sie das aktuelle Testfahrzeug und tippen Sie auf das Fahrzeug. Klicken Sie im Fahrzeugmenü auf die Schaltfläche, um die Verbindung wiederherzustellen. Geben Sie dasselbe ein. Die Wartungsauftragsnummer wird im Pop-up-Fenster angezeigt. Anschließend wird der Bildschirm für die Nachbearbeitung des Scans eingeblendet. Der Datensatz nach dem Scan wird nach Abschluss des Scans generiert. Der Datensatz vor dem Scan Ergebnisse und Ergebnisse nach dem Scan werden im selben historischen Testdatensatz angezeigt.



NOTIZ

Die Nachscan-Funktion kann beliebig oft ausgeführt werden. Nach dem Verlassen des Fahrzeugs tippen Sie einfach im Fahrzeugmenü auf die Fahrzeugtaste, um die Verbindung wiederherzustellen, geben dann dieselbe Wartungsauftragsnummer im Pop-up-Fenster ein und folgen den Anweisungen. Erneuter Scan. Das letzte Ergebnis nach dem Scan ist das endgültige.

4.8.2 Speichern, Anzeigen und Teilen von Diagnoseberichten

Der Diagnosebericht kann eingesehen, gespeichert und über verschiedene Wege mit anderen geteilt werden. Wege.

4.8.2.1 Speichern des Diagnoseberichts

- Über die **Verlaufsfunction**

1. Rufen Sie den Hauptbildschirm der Diagnose-App auf und tippen Sie auf „**Verlauf**“ . obere Symbolleiste.

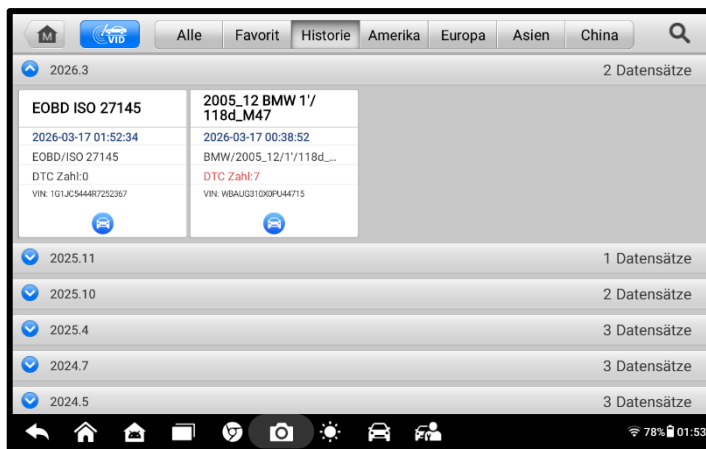


Abbildung 4-15

- Wählen Sie einen Verlaufeintrag aus und tippen Sie auf die  Schaltfläche in der oberen rechten Ecke.

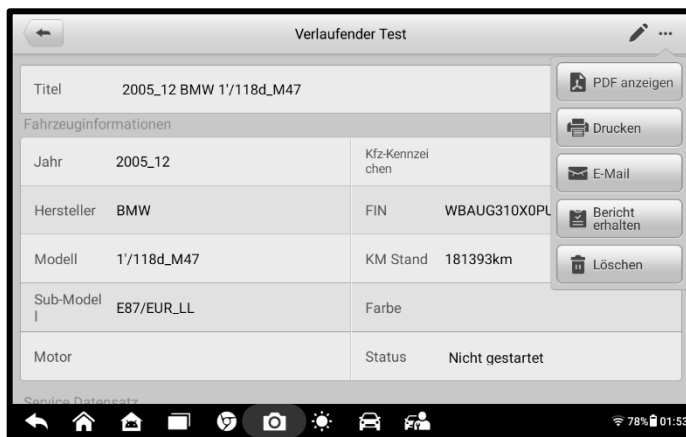


Abbildung 4-16 Historischer Testbildschirm

- Tippe auf „Bericht abrufen“. Gib das Kennzeichen und den aktuellen Kilometerstand ein. Tippe auf „**Speichern**“ .
- Über die **Auto-Scan**- Funktion
 - Tippen Sie im Diagnosemenü auf „ **Automatischer Scan** “ . Das Tablet scannt das Steuergerät automatisch.

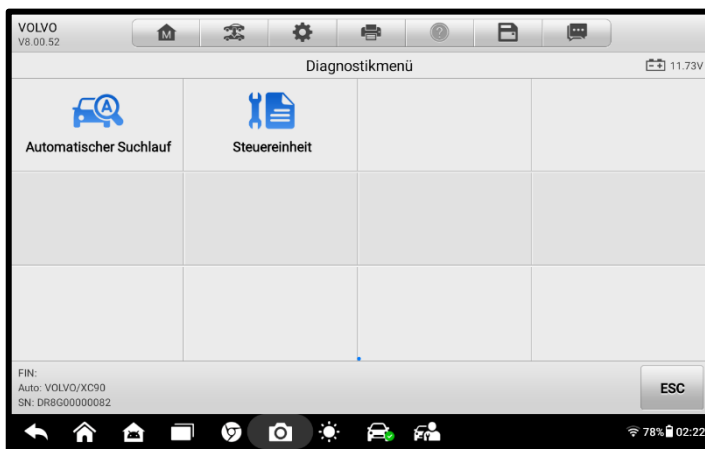


Abbildung 4-17 Automatischer Scanbildschirm auswählen

- Wenn der Systemscan abgeschlossen ist, tippen Sie auf die Schaltfläche

„**Bericht**“ in der Funktionsleiste am unteren Bildschirmrand.



Abbildung 4-18 Automatischer Scan-Bildschirm

- Über die Funktionen der Diagnose-Symboleiste

Der Diagnosebericht kann auch über einen solchen Bildschirm mit Diagnosefunktionen angezeigt werden. einschließlich automatischer Fehlersuche, Fehlercodes, Live-Daten und aktiver Test. Es gibt zwei Möglichkeiten. So zeigen Sie die gespeicherten Berichte an:

- ✧ Tippen Sie auf die  Schaltfläche in der Diagnose-Symboleiste und wählen Sie „**Alle Daten speichern**“ . Geben Sie Folgendes ein: Geben Sie die Lizenznummer ein und tippen Sie auf **Speichern** . Tippen Sie auf die  Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm zum Anzeigen des Berichts.
- ✧ Tippen Sie  in der Diagnose-Symboleiste auf die Schaltfläche und wählen Sie „**Bericht speichern**“ . Geben Sie das Kennzeichen und den aktuellen Kilometerstand ein. Tippen Sie auf „**Speichern**“ > „**Bericht anzeigen**“ und wählen Sie dann einen gespeicherten Bericht zum Anzeigen aus.

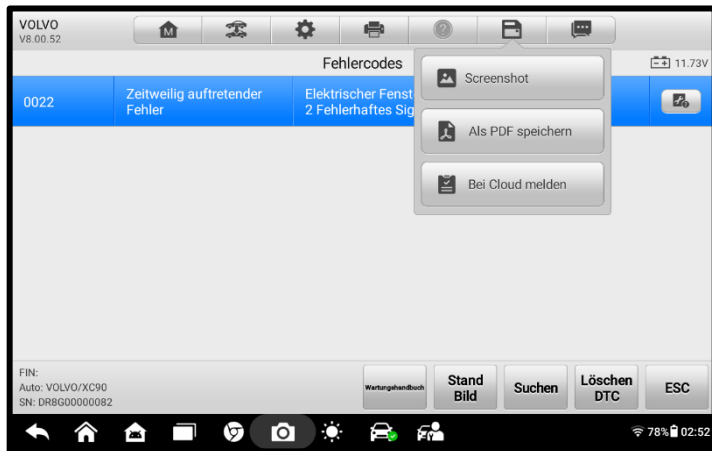


Abbildung 4-19 Fehlercodes-Bildschirm

4.8.2.2 Anzeige des Diagnoseberichts

Alle gespeicherten Berichte können in der Anwendung „Datenmanager“ angezeigt werden .

- ✧ Tippen Sie auf **Datenmanager > Fahrzeughistorie** . Wählen Sie einen bestimmten Fahrzeughistorieneintrag aus und tippen Sie anschließend auf **PDF anzeigen**. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke, um den Bericht anzuzeigen.
- ✧ Nachdem Sie die Berichte durch Tippen auf die Schaltfläche „**Alle Daten speichern**“ **gespeichert haben** , tippen Sie auf „**Datenmanager**“ > „**PDF**“ , um diese Berichte anzuzeigen.
- ✧ Nachdem Sie die Berichte durch Antippen der Schaltfläche „**Bericht abrufen**“ oder „**Bericht speichern**“ **gespeichert haben** , tippen Sie auf „**Datenmanager**“ > „**Cloud- Bericht**“ , um diese in der Autel-Cloud-Plattform gespeicherten Berichte anzuzeigen.

4.8.2.3 Cloud-Freigabe für Diagnoseberichte

1. Tippen Sie auf **Datenmanager > Cloud -Bericht** um zur Berichtsliste zu gelangen.

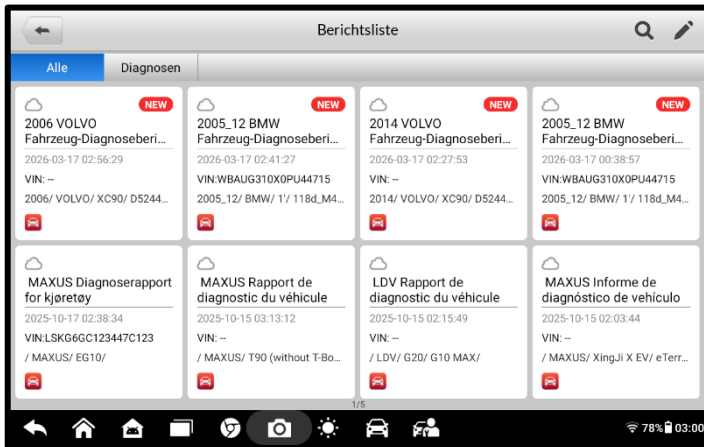


Abbildung 4-20 Berichtslistenbildschirm

NOTIZ

Beachten Sie, dass, wenn der Bericht angezeigt wird , dies bedeutet, dass der Bericht erfolgreich in die Cloud hochgeladen wurde und Sie den Bericht mit anderen teilen können; wenn der Bericht angezeigt wird , bedeutet dies, dass der Upload in die Cloud fehlgeschlagen ist, aber beim erneuten Öffnen des Berichts automatisch versucht wird, den Bericht in die Cloud hochzuladen .

2. Tippen Sie auf  auf das Symbol in der unteren rechten Ecke des Berichts .
3. Es gibt drei Möglichkeiten, Berichte in der Cloud zu teilen: Scannen des QR-Codes, Senden per E-Mail, Senden per SMS (über die Telefonnummer).

4.9 Diagnose beenden

Die Diagnoseanwendung bleibt so lange geöffnet, wie eine aktive Kommunikation mit dem Fahrzeug besteht. Sie müssen den Diagnosevorgang beenden, um jegliche Kommunikation mit dem Fahrzeug zu stoppen, bevor Sie die Diagnoseanwendung schließen.

NOTIZ

Bei Kommunikationsunterbrechungen kann das elektronische Steuergerät (ECM) des Fahrzeugs beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Kommunikationsverbindungen (Datenkabel, USB-Kabel, drahtloses oder kabelgebundenes Netzwerk) während des gesamten Tests ordnungsgemäß

angeschlossen sind. Trennen Sie alle Schnittstellen, bevor Sie das Testkabel und die Stromversorgung abklemmen.

➤ **Um die Diagnoseanwendung zu beenden**

Auf einem aktiven Diagnosebildschirm:

1. Tippen Sie auf die **Zurück-** oder **ESC-** Taste, um eine Diagnosesitzung schrittweise zu beenden.
2. Oder tippen Sie auf die Schaltfläche „**Fahrzeugtausch**“ in der Diagnose-Symbolleiste, um zum Fahrzeugmenü zurückzukehren.

Auf dem Fahrzeugmenübildschirm:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Startseite**“ in der oberen Symbolleiste.
2. Oder tippen Sie auf die **Zurück** -Taste in der Navigationsleiste am unteren Bildschirmrand.
3. Oder tippen Sie auf die **Home** -Taste in der Diagnose-Symbolleiste, um die Anwendung direkt zu beenden und zum MaxiDAS-Startmenü zurückzukehren.

Die Diagnose-Anwendung kommuniziert nun nicht mehr mit dem Fahrzeug, und Sie können andere MaxiDAS-Anwendungen gefahrlos öffnen.

5 Service

Die Service-Anwendung ermöglicht den schnellen Zugriff auf die Fahrzeugsysteme für verschiedene planmäßige Service- und Wartungsarbeiten. Die Service-Bedienoberfläche besteht typischerweise aus einer Reihe von menügesteuerten Befehlen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die passenden Optionen auszuwählen, die korrekten Werte oder Daten einzugeben und die erforderlichen Aktionen durchzuführen. Die Anwendung zeigt anschließend detaillierte Anweisungen zur Durchführung der ausgewählten Servicevorgänge an.

Nach Auswahl einer Sonderfunktion erscheinen zwei Optionen auf dem Bildschirm: Diagnose und Zusatzfunktionen. Über die Diagnose-Option können Fehlercodes gelesen und gelöscht werden, was nach bestimmten Sonderfunktionen mitunter erforderlich ist. Die Zusatzfunktionen umfassen Unterfunktionen der ausgewählten Sonderfunktion.

Die am häufigsten genutzten Dienste werden in diesem Kapitel beschrieben.

5.1 Öl-Reset-Service

Diese Funktion setzt die Anzeige der Motoröllebensdauer zurück. Diese berechnet das optimale Ölwechselintervall anhand der Fahrbedingungen und des Klimas. Die Ölwechselanzeige muss nach jedem Ölwechsel zurückgesetzt werden, damit das System den nächsten Ölwechseltermin berechnen kann.

NOTIZ

1. Die Motoröllebensdauer muss nach jedem Ölwechsel immer wieder auf 100 % zurückgesetzt werden.
 2. Alle erforderlichen Arbeiten müssen abgeschlossen sein, bevor die Serviceanzeigen zurückgesetzt werden. Andernfalls kann dies zu falschen Servicewerten führen und dazu, dass Fehlercodes (DTCs) vom entsprechenden Steuergerät gespeichert werden.
 3. Bei einigen Fahrzeugen kann das Gerät zusätzliche Serviceanzeigen wie Wartungszyklus und Serviceintervall zurücksetzen. Bei BMW-Fahrzeugen beispielsweise umfassen die Service-Resets Motoröl, Zündkerzen, Bremsen (vorn/hinten), Kühlmittel, Partikelfilter, Bremsflüssigkeit, Mikrofilter, Fahrzeugprüfung, Abgasuntersuchung und Fahrzeugchecks.
-

5.2 Elektrische Parkbremse (EPB)

Diese Funktion bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten zur sicheren und effektiven Wartung des elektronischen Bremssystems. Zu den Anwendungsbereichen gehören das Deaktivieren und Aktivieren des Bremsregelsystems, die Unterstützung bei der

Bremsflüssigkeitssteuerung, das Öffnen und Schließen der Bremsbeläge sowie das Einstellen der Bremsen nach dem Austausch von Bremsscheiben oder -belägen.

5.2.1 EPB-Sicherheit

Die Wartung des elektrischen Parkbremssystems (EPB) kann gefährlich sein. Beachten Sie daher bitte vor Beginn der Wartungsarbeiten folgende Regeln:

- ✓ Vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Bremssystem und seiner Funktionsweise vollständig vertraut sind, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
- ✓ Das EPB-Steuerungssystem muss möglicherweise deaktiviert werden, bevor Wartungs- oder Diagnosearbeiten am Bremssystem durchgeführt werden. Dies kann über das Werkzeugmenü erfolgen.
- ✓ Wartungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug steht und sich auf ebenem Untergrund befindet.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass das EPB-Steuerungssystem nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder aktiviert wird.

NOTIZ

Autel übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Verletzungen, die im Zusammenhang mit der Wartung des elektrischen Parkbremssystems entstehen.

5.3 Reifendruckkontrollsystem (TPMS) Service

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Reifensensor-IDs schnell aus dem Steuergerät des Fahrzeugs abzurufen sowie TPMS-Austausch- und Rücksetzprozeduren nach dem Austausch der Reifensensoren durchzuführen.

5.4 Batteriemanagementsystem (BMS)-Service

Das Batteriemanagementsystem (BMS) ermöglicht es dem Gerät, den Ladezustand der Batterie zu beurteilen, den Ruhestrom zu überwachen, den Batteriewechsel zu registrieren, den Ruhezustand des Fahrzeugs zu aktivieren und die Batterie über die Diagnosebuchse zu laden.

NOTIZ

1. Diese Funktion wird nicht von allen Fahrzeugen unterstützt.
 2. Die Unterfunktionen und die tatsächlichen Testbildschirme des BMS können je nach Fahrzeug variieren. Bitte befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtige Auswahl zu treffen.
-

Das Fahrzeug kann entweder mit einer verschlossenen Blei-Säure-Batterie oder einer AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat) betrieben werden. Blei-Säure-Batterien enthalten flüssige Schwefelsäure und können beim Umkippen auslaufen. AGM-Batterien (auch

VRLA-Batterien, Valve Regulated Lead Acid) enthalten ebenfalls Schwefelsäure, diese befindet sich jedoch in Glasfasermatten zwischen den Anschlussplatten.

Es wird empfohlen, dass die Ersatzbatterie die gleichen Spezifikationen wie die vorhandene Batterie aufweist, z. B. hinsichtlich Kapazität und Typ. Wird die Originalbatterie durch einen anderen Batterietyp (z. B. eine Blei-Säure-Batterie durch eine AGM-Batterie) oder eine Batterie mit anderer Kapazität (mAh) ersetzt, muss das Fahrzeug möglicherweise zusätzlich zum Batterie-Reset auf den neuen Batterietyp programmiert werden. Weitere fahrzeugspezifische Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs.

5.5 Lenkwinkelsensor (SAS) Service

Die Kalibrierung des Lenkwinkelsensors speichert die aktuelle Lenkradposition dauerhaft als Geradeausstellung im EEPROM des Lenkwinkelsensors. Daher müssen die Vorderräder und das Lenkrad vor der Kalibrierung exakt in Geradeausstellung stehen. Zusätzlich wird die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) aus dem Kombiinstrument ausgelesen und ebenfalls dauerhaft im EEPROM des Lenkwinkelsensors gespeichert. Nach erfolgreicher Kalibrierung wird der Fehlerspeicher des Lenkwinkelsensors automatisch gelöscht.

Die Kalibrierung muss stets nach folgenden Arbeitsgängen durchgeführt werden:

- Lenkradwechsel.
- Austausch des Lenkwinkelsensors.
- Jegliche Wartungsarbeiten, die das Öffnen der Steckverbindernabe zwischen Lenkwinkelsensor und Lenksäule erfordern.
- Sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Lenkgestänge, dem Lenkgetriebe oder anderen damit verbundenen Mechanismen.
- Achsvermessung oder Spureinstellung.
- Unfallreparaturen, bei denen der Lenkwinkelsensor, die SAS-Baugruppe oder ein Teil des Lenksystems beschädigt worden sein könnte.

NOTIZ

1. Autel übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Verletzungen, die bei Wartungsarbeiten am SAS-System entstehen. Bei der Auswertung der vom Fahrzeug ausgelesenen Fehlercodes (DTCs) sind stets die Reparaturempfehlungen des Herstellers zu befolgen.
2. Alle in diesem Handbuch gezeigten Software-Bildschirme sind Beispiele; die tatsächlichen Testbildschirme können je nach Testfahrzeug variieren. Achten Sie auf die Menütitel und die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtigen Auswahlen zu treffen.
3. Bevor Sie mit einem Vorgang beginnen, vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug

5.6 Dieselpartikelfilter (DPF) Service

Die Dieselpartikelfilter-Funktion (DPF) steuert die DPF-Regeneration, das Anlernen nach dem Austausch von DPF-Komponenten und das Anlernen des DPF nach dem Austausch des Motorsteuergeräts.

Das Motorsteuergerät (ECM) überwacht den Fahrstil und wählt den optimalen Zeitpunkt für die Regeneration. Fahrzeuge, die häufig im Leerlauf und unter geringer Last gefahren werden, versuchen die Regeneration früher als Fahrzeuge, die häufiger unter höherer Last und bei höherer Geschwindigkeit unterwegs sind. Für die Regeneration ist eine anhaltend hohe Abgastemperatur erforderlich.

Wird das Fahrzeug so gefahren, dass eine Regeneration nicht möglich ist, z. B. durch häufige Kurzstrecken, wird neben der DPF-Kontrollleuchte und der Motorkontrollleuchte ein Fehlercode gespeichert. Mithilfe des Diagnosegeräts kann in der Werkstatt eine Regeneration angefordert werden.

Bevor Sie mit dem Gerät eine erzwungene DPF-Regeneration durchführen, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Die Tankanzeige leuchtet nicht.
- Im System sind keine DPF-relevanten Fehler gespeichert.
- Das Fahrzeug verfügt über das vorgeschriebene Motoröl.
- Das Öl für Dieseldieselkraftstoff ist nicht verunreinigt.

❗ WICHTIG

Bevor man ein problematisches Fahrzeug diagnostiziert und versucht, eine Notregeneration durchzuführen, ist es wichtig, ein vollständiges Diagnoseprotokoll zu erhalten und die relevanten Messwertblöcke auszulesen.

🔧 NOTIZ

1. Der Dieselpartikelfilter (DPF) regeneriert sich nicht, wenn die Motorkontrollleuchte leuchtet oder das AGR-Ventil defekt ist.
 2. Beim Austausch des Dieselpartikelfilters (DPF) und beim Nachfüllen des Kraftstoffadditivs Eolys muss das Motorsteuergerät (ECU) neu angepasst werden.
 3. Wenn das Fahrzeug für die DPF-Wartung gefahren werden muss, ist eine zweite Person erforderlich. Eine Person sollte das Fahrzeug fahren, während die andere den Bildschirm des Diagnosegeräts beobachtet. Versuchen Sie nicht, gleichzeitig zu fahren und das Diagnosegerät zu bedienen. Dies ist gefährlich und gefährdet Ihr Leben sowie das Leben anderer Verkehrsteilnehmer und Fußgänger.
-

5.7 Wegfahrsperren-Service

Eine Wegfahrsperre ist ein Diebstahlschutzmechanismus, der verhindert, dass der Motor eines Autos startet, solange nicht der passende Zündschlüssel oder ein anderes geeignetes Gerät vorhanden ist. Sie verhindert, dass Diebe das Auto durch Kurzschießen starten. Die meisten Neuwagen sind serienmäßig mit einer Wegfahrsperre ausgestattet. Ein wichtiger Vorteil dieses Systems ist, dass es nicht vom Fahrzeughalter aktiviert werden muss; es funktioniert automatisch. Eine Wegfahrsperre bietet einen deutlich effektiveren Diebstahlschutz als eine akustische Alarmanlage allein; viele Autoversicherungen bieten daher günstigere Tarife für Fahrzeuge mit Wegfahrsperre an.

Als Diebstahlsicherung deaktiviert eine Wegfahrsperre eines der zum Starten des Motors benötigten Systeme, üblicherweise die Kraftstoffzufuhr oder die Zündung. Dies geschieht durch Funkfrequenzidentifikation zwischen einem Transponder im Zündschlüssel und einem Funklesegerät in der Lenksäule. Beim Einstecken des Schlüssels ins Zündschloss sendet der Transponder ein Signal mit einem eindeutigen Identifikationscode an das Lesegerät, welches diesen an einen Empfänger im Steuergerät des Fahrzeugs weiterleitet. Ist der Code korrekt, gibt das Steuergerät die Kraftstoffzufuhr und die Zündung frei und der Motor kann gestartet werden. Ist der Code falsch oder fehlt er, deaktiviert das Steuergerät das System, und der Motor lässt sich erst starten, wenn der korrekte Schlüssel ins Zündschloss gesteckt wird.

Der IMMO-Service kann einen verlorenen Fahrzeugschlüssel deaktivieren und den Ersatzschlüssel programmieren. Es können ein oder mehrere Ersatzschlüssel programmiert werden.

6 Datenmanager

Mit der Anwendung „Datenmanager“ können Sie gespeicherte Dateien speichern, ausdrucken und überprüfen, Werkstattinformationen und Kundendatensätze verwalten sowie Testfahrzeugdatensätze führen.

Durch Auswahl der Anwendung „Datenmanager“ wird das Dateisystemmenü geöffnet. Es stehen neun Hauptfunktionen zur Verfügung.

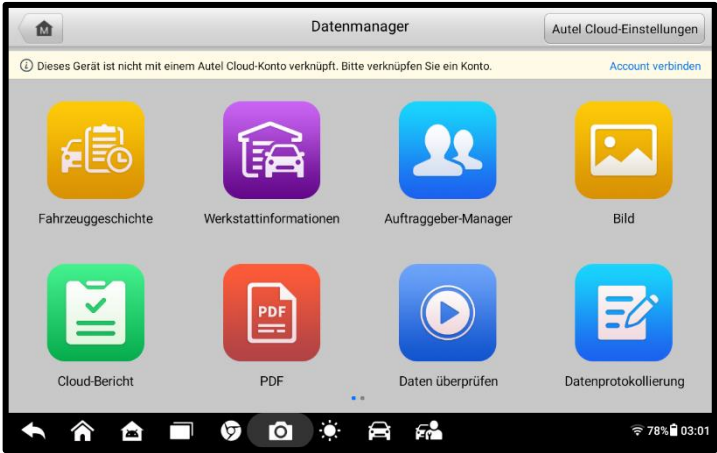


Abbildung 6-1 Hauptbildschirm des Datenmanagers
Tabelle 6-1 Schaltflächen im Datenmanager

Taste	Name	Beschreibung
	Fahrzeughistorie	Tippen Sie hier, um den Diagnoseverlauf einzusehen.
	Workshop-Informationen	Tippen Sie hier, um die Informationen zu den Workshops zu bearbeiten.
	Kunde	Tippen Sie hier, um eine neue Kundendatei zu erstellen.
	Bild	Tippen Sie hier, um die Screenshots anzusehen.
	Cloud-Bericht	Tippen Sie hier, um die gespeicherten Berichte anzusehen und Cloud-Berichte zu teilen.

Taste	Name	Beschreibung
	PDF	Tippen Sie hier, um die im PDF-Format gespeicherten Berichte anzuzeigen.
	Daten überprüfen	Tippen Sie hier, um die aufgezeichneten Daten anzuzeigen.
	Datenprotokollierung	Tippen Sie hier, um die Kommunikationsdaten und Steuergeräteinformationen des Testfahrzeugs einzusehen. Die gespeicherten Daten können gemeldet und über das Internet an das technische Zentrum gesendet werden.
	Deinstallierte Apps	Tippen Sie hier, um Anwendungen zu deinstallieren.

6.1 Fahrzeughistorie

Diese Funktion speichert Testfahrzeugdaten , einschließlich Fahrzeuginformationen und der aus vorherigen Diagnosesitzungen abgerufenen Fehlercodes (DTCs). Die Testinformationen werden zusammengefasst und in einer übersichtlichen Tabelle angezeigt. Die Fahrzeughistorie ermöglicht zudem den direkten Zugriff auf das zuletzt getestete Fahrzeug und den Neustart einer Diagnosesitzung, ohne dass eine automatische oder manuelle Fahrzeugauswahl erforderlich ist.

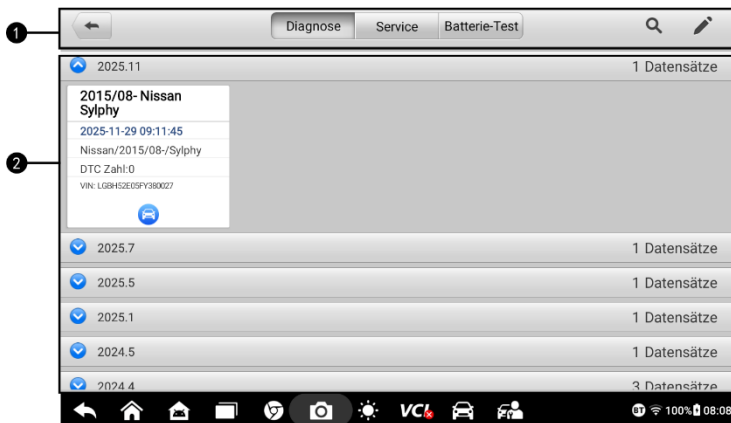


Abbildung 6-2 Fahrzeughistorie-Bildschirm

1. Schaltflächen der oberen Symbolleiste – zeigt Navigations- und Anwendungssteuerelemente an.
2. Hauptbereich – zeigt alle Fahrzeughistorien an.

➤ **Um eine Testsitzung für das aufgezeichnete Fahrzeug zu aktivieren**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung „**Datenmanager**“ .
2. Wählen Sie „**Fahrzeughistorie**“ , um den Bildschirm zu öffnen. Tippen Sie auf den entsprechenden Anwendungsreiter, um den Testdatensatz auszuwählen. Nehmen wir als Beispiel die Auswahl des Reiters „**Diagnose**“ .
3. Tippen Sie auf das Diagnosesymbol . Am unteren Rand der Miniaturansicht eines Fahrzeugdatensatzes wird der Diagnosebildschirm des Fahrzeugs angezeigt und eine neue Diagnosesitzung gestartet. Siehe [Diagnostik](#) Für detaillierte Anweisungen zu den Fahrzeugdiagnosevorgängen.
4. Ein Protokollblatt für historische Tests wird angezeigt. Überprüfen Sie die aufgezeichneten Informationen des aufgezeichneten Testfahrzeugs und tippen Sie auf die Schaltfläche „**Diagnose**“ in der oberen rechten Ecke.
5. Wählen Sie ein Fahrzeugsymbol aus, um einen Datensatz auszuwählen. Ein Protokollblatt mit historischen Testdaten wird angezeigt. Überprüfen Sie die aufgezeichneten Informationen des Testfahrzeugs und tippen Sie auf die Schaltfläche „**Diagnose**“ in der oberen rechten Ecke, um die Diagnose fortzusetzen.

6.1.1 Historisches Testprotokoll

Das historische Testprotokoll ist ein detailliertes Datenblatt des Testfahrzeugs, das allgemeine Fahrzeuginformationen, Wartungshistorie, Kundendaten und die aus vorherigen Testsitzungen ausgelesenen Diagnosefehlercodes enthält. Vorhandene Technikernotizen werden ebenfalls angezeigt.

🔧 NOTIZ

Das MaxiDAS-Tablet muss eine Verbindung zum MaxiVCI V150-Gerät herstellen, um die Testsitzungen an den zuvor getesteten Fahrzeugen neu zu starten.

Titel	
2006 VOLVO XC90	
Fahrzeuginformationen	
Jahr	2006
Hersteller	VOLVO
Modell	XC90
Sub-Modell	I
Motor	D5244T4
Kfz-Kennzeichen	FIN
KM Stand	
Farbe	
Status	Nicht gestartet

Abbildung 6-3 Historisches Testprotokollblatt

➤ **Zum Bearbeiten des historischen Testdatensatzes**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf „**Datenmanager**“ .
2. **Fahrzeughistorie** auswählen .
3. Wählen Sie im Hauptbereich die Miniaturansicht des gewünschten Fahrzeughistorien-Datensatzes aus. Der historische Testdatensatz wird angezeigt.
4. Tippe auf **Bearbeiten** (das Stiftsymbol). Mit dem Bearbeiten beginnen.
5. Tippen Sie auf die einzelnen Elemente, um Informationen einzugeben oder Dateien oder Bilder anzuhängen.

🔗 **NOTIZ**

Die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), das Kennzeichen und die Kundendaten werden standardmäßig verknüpft . Fahrzeugdatensätze werden automatisch anhand dieser Fahrzeug- und Kundenidentifikationsdaten abgeglichen.

6. Tippen Sie auf „**Zum Kunden hinzufügen**“ , um das historische Testprotokoll einem bestehenden Kundenkonto zu ergänzen oder ein neues, zugehöriges Konto mit dem Testfahrzeugdatensatz hinzuzufügen. Siehe [Kunde](#) für weitere Informationen.
7. Tippen Sie auf „**Fertig**“ , um das aktualisierte Protokollblatt zu speichern, oder auf „**Abbrechen**“ , um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

6.2 Workshop-Informationen

Mit dem Formular „Werkstattinformationen“ können Sie detaillierte Werkstattinformationen wie Name, Adresse, Telefonnummer und weitere Anmerkungen bearbeiten, eingeben und speichern, die beim Drucken von Fahrzeugdiagnoseberichten und anderen zugehörigen Testdateien als Kopfzeile der gedruckten Dokumente angezeigt werden.

Abbildung 6-4 Informationsblatt zum Workshop

➤ Zum Bearbeiten des Workshop-Informationsblatts

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung „**Datenmanager**“ .
2. **Workshop-Informationen** auswählen .
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Bearbeiten**“ in der oberen Symbolleiste.
4. Tippen Sie auf jedes Feld, um die entsprechenden Informationen einzugeben.
5. Tippen Sie auf „**Fertig**“ , um das aktualisierte Workshop-Informationsblatt zu speichern, oder tippen Sie auf „**Abbrechen**“ , um den Vorgang ohne Speichern abzubrechen.

6.3 Kunde

Die Kundenfunktion ermöglicht das Anlegen und Bearbeiten von Kundenkonten. Sie hilft Ihnen, alle Kundendaten zu speichern und zu organisieren, die mit den zugehörigen Testfahrzeughistorien verknüpft sind.

➤ So erstellen Sie ein Kundenkonto

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung „**Datenmanager**“ .
2. **Kunde** auswählen .
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Kunde hinzufügen**“ . Ein leeres Informationsformular wird angezeigt; tippen Sie auf jedes Feld, um die entsprechenden Informationen einzugeben.

NOTIZ

Die auszufüllenden Felder sind als Pflichtfelder gekennzeichnet.

4. Manche Kunden haben möglicherweise mehrere Fahrzeuge, die gewartet werden müssen. Sie können jederzeit neue Fahrzeuginformationen hinzufügen. Tippen Sie auf „**Neue Fahrzeuginformationen hinzufügen**“ und geben Sie die Fahrzeuginformationen ein. Tippen Sie auf die  Schaltfläche zum Abbrechen.
5. Tippen Sie auf „**Fertigstellen**“ , um das Konto zu speichern, oder auf „**Abbrechen**“ , um den Vorgang ohne Speichern abzubrechen.

➤ So bearbeiten Sie ein Kundenkonto

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf „**Datenmanager**“ .
2. **Kunde** auswählen .
3. Wählen Sie ein Kundenkonto aus, indem Sie auf die entsprechende Visitenkarte tippen. Ein Kundendatensatz wird angezeigt.
4. Tippen Sie in der oberen Symbolleiste auf „**Bearbeiten**“ , um mit der Bearbeitung zu beginnen.

5. Tippen Sie auf das Eingabefeld, um die Informationen zu bearbeiten, und geben Sie die aktualisierten Informationen ein.
6. Tippen Sie auf „**Fertigstellen**“, um die aktualisierten Informationen zu speichern, oder auf „**Abbrechen**“, um den Vorgang ohne Speichern abzubrechen.

➤ **So löschen Sie ein Kundenkonto**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf „**Datenmanager**“ .
2. **Kunde** auswählen .
3. Tippen Sie auf das **Löschsymbolsymbol** rechts neben einem Kundenkonto. Eine Meldung wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf **OK** , um den Befehl zu bestätigen, und das Konto wird gelöscht, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um die Anfrage abzubrechen.

6.4 Bild

Der Bereich „Bilder“ ist eine PNG-Datenbank, die alle aufgenommenen Screenshots enthält.

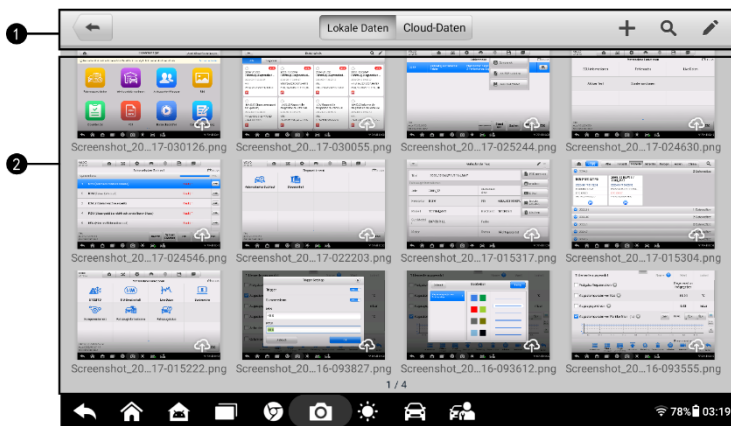


Abbildung 6-5 Bildbildschirm

1. Die Schaltflächen der oberen Symbolleiste dienen zum Bearbeiten, Drucken und Löschen der gespeicherten Bilddateien. Detaillierte Informationen finden Sie in der folgenden Tabelle.
2. Hauptbereich — zeigt die gespeicherten Bilder an.

Tabelle 6-2 Symbolleistenschaltflächen im Bildbildschirm

Taste	Name	Beschreibung
	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

Taste	Name	Beschreibung
	Suchen	Tippen Sie, um das Bild anhand des Speicherzeitpunkts zu suchen.
	Bearbeiten	Tippen Sie, um die Bearbeitungswerkzeugleiste anzuzeigen, mit der Sie das/die Bild(er) auswählen, löschen, drucken oder per E-Mail versenden können.
	Stornieren	Tippen Sie, um die Bearbeitungswerkzeugleiste zu schließen oder die Dateisuche abubrechen.
	Drucken	Tippen Sie hier, um das ausgewählte Bild zu drucken.
	Löschen	Tippen Sie, um das ausgewählte Bild zu löschen.
	E-Mail	Tippen Sie hier, um das ausgewählte Bild per E-Mail zu senden.

➤ **Zum Bearbeiten/Löschen von Bildern**

1. Wählen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü **den Datenmanager aus**.
2. Wählen Sie „**Bild**“, um auf die PNG-Datenbank zuzugreifen.
3. Tippen Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf „**Bearbeiten**“ . **Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.**
4. Wählen Sie die Bilder aus, die Sie bearbeiten möchten, indem Sie auf das Kontrollkästchen in der unteren rechten Ecke des Bildes tippen.
5. Tippen Sie auf das **Löschsymbolsymbol** , um die ausgewählten Bilder oder alle Bilder zu löschen. Tippen Sie auf **Drucken** , um die ausgewählten Bilder auszudrucken. Tippen Sie auf **E-Mail** , um die ausgewählten Bilder per E-Mail zu senden.

6.5 Cloud- Bericht

In diesem Abschnitt werden die gespeicherten Berichte angezeigt, die nach dem Aufbau einer stabilen Netzwerkverbindung auf die Autel-Cloud-Plattform übertragen werden können. Anschließend können diese Berichte angezeigt oder mit anderen geteilt werden. Siehe [Berichtseinstellungen](#) Und [Speichern, Anzeigen und Teilen von Diagnoseberichten](#) für weitere Einzelheiten.

6.6 PDF-Dateien

In diesem Abschnitt werden die für die lokale Anzeige vorgesehenen PDF-Dateien angezeigt. Rufen Sie die PDF-Datenbank auf und wählen Sie eine Datei aus, um auf die gespeicherten Informationen zuzugreifen .

In diesem Abschnitt wird die Standardanwendung Adobe Reader zum Anzeigen und Bearbeiten von Dateien verwendet. Ausführlichere Anweisungen finden Sie im zugehörigen Adobe Reader-Handbuch.

6.7 Daten überprüfen

Im Abschnitt „Daten überprüfen“ können Sie die aufgezeichneten Datenframes von Live-Datenströmen wiedergeben.

Wählen Sie im Hauptbildschirm „Daten überprüfen“ eine Aufnahmezeit zur Wiedergabe aus.

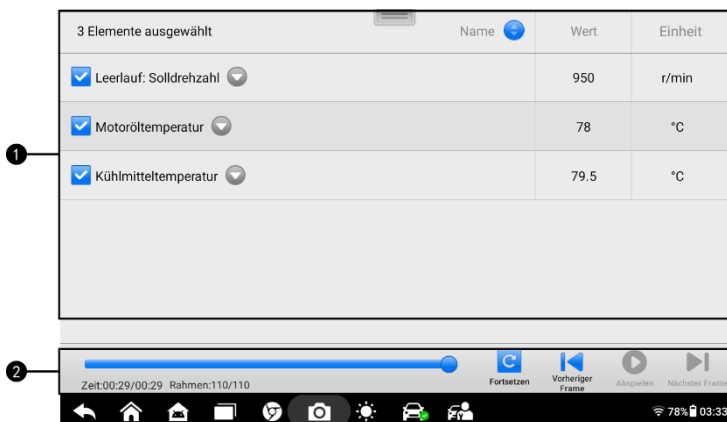


Abbildung 6-6 Datenwiedergabebildschirm

1. Hauptbereich — zeigt die aufgezeichneten Datenrahmen an.
2. Navigationsleiste — ermöglicht die Steuerung der Datenwiedergabe.

Verwenden Sie die Schaltflächen der Navigationsleiste, um die aufgezeichneten Daten Bild für Bild wiederzugeben.

Tippen Sie auf „**Zurück**“, um die Datenwiedergabe zu beenden.

6.8 Datenprotokollierung

Im Abschnitt „Datenprotokollierung“ können Sie die Support-Plattform direkt starten, um alle Datensätze mit und ohne Feedback im Diagnosesystem anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenprotokollierung](#).

6.9 Apps deinstallieren

In diesem Abschnitt können Sie die auf dem MaxiDAS-Diagnosesystem installierten Softwareanwendungen verwalten. Durch Auswahl dieses Abschnitts öffnet sich ein Verwaltungsbildschirm, auf dem Sie alle verfügbaren Fahrzeugdiagnoseanwendungen einsehen können.

Wählen Sie die zu löschende Fahrzeugsoftware aus, indem Sie auf das Symbol des Fahrzeugherstellers tippen. Das ausgewählte Element wird oben rechts mit einem blauen Symbol markiert. Tippen Sie anschließend in der oberen Symbolleiste auf die Schaltfläche „**Löschen**“, um die Software aus der Systemdatenbank zu entfernen.

7 Einstellungen

Über das Menü „Einstellungen“ können Sie die Standardeinstellungen anpassen und Informationen zum MaxiDAS-System anzeigen. Folgende Optionen stehen für die MaxiDAS-Systemeinstellungen zur Verfügung:

- **Einheit**
- **Sprache**
- **Druckeinstellungen**
- **Berichtseinstellungen**
- **Push-Benachrichtigungen**
- **Automatische Aktualisierung**
- **Fahrzeugliste**
- **Systemeinstellungen**
- **Um**

In diesem Abschnitt werden die Vorgehensweisen zur Anpassung der Systemeinstellungen des Geräts beschrieben.

7.1 Einheit

Mit dieser Option können Sie die Maßeinheit für das Diagnosesystem anpassen.

➤ **Um die Geräteeinstellung anzupassen**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung „**Einstellungen**“ .
2. in der linken Spalte auf die Option „**Einheit**“ .
3. Wählen Sie die passende Maßeinheit aus. Rechts neben der ausgewählten Einheit wird ein Häkchen angezeigt.
4. Tippen Sie auf die **Home** -Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiDAS-Auftragsmenü zurückzukehren, oder wählen Sie eine andere Einstellungsoption für die Systemkonfiguration aus.

7.2 Sprache

Mit dieser Option können Sie die Anzeigesprache für das MaxiDAS-System anpassen.

➤ **Um die Spracheinstellungen anzupassen**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung „**Einstellungen**“ .
2. in der linken Spalte auf die Option „**Sprache**“ .
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Rechts neben der ausgewählten Sprache wird ein Häkchen angezeigt.
4. Tippen Sie auf die **Home**- Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiDAS-Auftragsmenü zurückzukehren, oder tippen Sie auf eine andere

Einstellung, um diese anzupassen.

7.3 Druckeinstellungen

Konfigurieren Sie diese Option, um dem Tablet das Drucken über das Netzwerk zu ermöglichen.

➤ **So richten Sie die Druckerverbindung ein**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung „**Einstellungen**“ .
2. in der linken Spalte auf die Option „**Druckeinstellungen**“ .
3. Tippen Sie auf „ **Über PC drucken**“ oder **Drucken über Wi-Fi**, um die Druckfunktion zu aktivieren, die es dem Gerät ermöglicht, Dateien über den PC via Wi-Fi oder Ethernet-Verbindung an den Drucker zu senden.
4. Tippen Sie auf die **Home**- Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiDAS-Auftragsmenü zurückzukehren, oder tippen Sie auf eine andere Einstellung, um diese anzupassen.

7.3.1 Druckereibetrieb

Falls der WLAN-Drucker nicht verfügbar ist, können Sie die Daten auf dem Tablet auch mit Ihrem PC ausdrucken. Befolgen Sie dazu die nachstehenden Anweisungen.

➤ **Um das PC Link-Treiberprogramm zu installieren**

1. Laden Sie die **Maxi PC Suite** herunter Laden Sie die Software von www.autel.com > **Support** > **Downloads** > **Autel Update Tools** herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Windows-Computer .
2. Doppelklicken Sie auf den Eintrag **Setup.exe** .
3. Wählen Sie die Installationssprache aus, der Assistent wird in Kürze geladen.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und klicken Sie auf **Weiter** , um fortzufahren.
5. Klicken Sie auf „**Installieren**“ , und das Druckertreiberprogramm wird auf dem PC installiert.
6. Klicken Sie auf „**Fertigstellen**“ , um die Installation abzuschließen.

 NOTIZ

Der MaxiSys-Drucker startet nach der Installation automatisch. PC, Drucker und Tablet müssen mit demselben Netzwerk verbunden sein.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Dateien vom Tablet empfangen und über den Computer drucken können.

 NOTIZ

- Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass das Tablet mit demselben Netzwerk wie Ihr Computer verbunden ist, entweder über WLAN oder LAN.

- Stellen Sie sicher, dass der Computer, auf dem das Programm „Druckdienste“ installiert ist, mit einem Drucker verbunden ist.
-

➤ Um über den PC zu drucken

1. Starten Sie das **PC Link** -Programm auf dem PC.
 2. Wählen Sie die Registerkarte „**MaxiSys-Drucker**“ .
 3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Drucken**“ in der oberen Symbolleiste des Tablets. Ein Testdokument wird an den PC gesendet.
 - ✧ Wenn die Option „**Automatischer Druck**“ im MaxiSys-Drucker ausgewählt ist, druckt der MaxiSys-Drucker das empfangene Dokument automatisch aus.
 - ✧ Wenn die Option „**Automatisch drucken**“ nicht ausgewählt ist, klicken Sie auf „**PDF-Datei öffnen**“, um alle temporären Dateien anzuzeigen. Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus und tippen Sie anschließend auf „**Drucken**“ .
-

🔗 NOTIZ

Um zu überprüfen, ob der Drucker ordnungsgemäß funktioniert, können Sie im PC Link-Programm auf „**Testdruck**“ klicken.

7.4 Berichtseinstellungen

In diesem Abschnitt stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung: Scanbericht und Bericht in die Cloud hochladen.

- Scanbericht

die Vor- und Nachscan-Funktionen über den **Funktionen** im entsprechenden Abschnitt.

- Bericht in die Cloud hochladen

Diese Option synchronisiert automatisch die Diagnoseinformationen des Fahrzeugs mit der Fahrzeughistorie und erstellt einen Diagnosebericht zum Hochladen. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Ein / Aus**“ der Funktion „Bericht in die Cloud hochladen“. Die Schaltfläche ist blau, wenn die Funktion aktiviert ist, und grau, wenn sie deaktiviert ist.

🔗 NOTIZ

Stellen Sie sicher, dass das Tablet während des Hochladens von Berichten mit dem Internet verbunden ist.

7.5 Push-Benachrichtigungen

Diese Option ermöglicht die Verwaltung von Benachrichtigungen. Die Benachrichtigungseinstellungen sind standardmäßig aktiviert und können von

Benutzern nicht deaktiviert werden, damit bestimmte Systembenachrichtigungen, wie z. B. Sicherheitswarnungen, nicht blockiert werden.

➤ **Um andere Benachrichtigungen zu verwalten**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung „**Einstellungen**“ .
2. in der linken Spalte auf die Option „**Push-Benachrichtigungen**“ .
3. Tippen Sie auf die ▼ Schaltfläche rechts neben der Option „Andere Benachrichtigungen“, um eine Dropdown-Liste zu öffnen.
4. Es gibt vier Optionen: Alle Benachrichtigungen aktivieren, maximal 3 Benachrichtigungen pro Woche, maximal 1 Benachrichtigung pro Woche und Alle Benachrichtigungen deaktivieren. Wählen Sie die für Sie passende Option.

🔔 **NOTIZ**

- Benachrichtigungen werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wischen Sie vom oberen Bildschirmrand nach unten, um die empfangenen Nachrichten zu überprüfen. Falls die Nachrichtenliste mehrere Bildschirme umfasst, wischen Sie die Liste nach oben oder unten, um alle Nachrichten anzuzeigen .
 - Durch Antippen einer bestimmten Nachricht wird die entsprechende Anwendung gestartet. Wenn Sie beispielsweise auf eine Update-Benachrichtigung tippen, wird die Update-Anwendung gestartet.
-

7.6 Automatische Aktualisierung

Die automatische Update-Funktion ermöglicht es dem Gerät, das Betriebssystem, das MaxiDAS-System und die Fahrzeugabdeckungssoftware automatisch zu aktualisieren. Jedes dieser Systeme kann so konfiguriert werden, dass es sich zu einem festgelegten Zeitpunkt automatisch aktualisiert. Tippen Sie auf die **Ein-/Aus-** Schaltfläche, um den gewünschten Zeitpunkt für die automatische Aktualisierung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

➤ **Um das automatische System oder das Fahrzeugupdate einzustellen**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung „**Einstellungen**“ .
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option „**Automatische Aktualisierung**“ . Die drei automatischen Aktualisierungsoptionen werden rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
3. Wählen Sie den Aktualisierungstyp aus, der geplant werden soll. Schalten Sie den Schalter auf **EIN** .
4. Tippen Sie auf die Uhrzeit, um den Zeitpunkt für die Aktualisierung festzulegen. Wenn der Aktualisierungszeitpunkt eingestellt ist und das Gerät mit dem Internet verbunden ist, wird die ausgewählte Software automatisch zum konfigurierten Zeitpunkt aktualisiert.

7.7 Fahrzeugliste

Mit dieser Option können Sie die Fahrzeuge entweder alphabetisch oder nach Nutzungshäufigkeit sortieren.

➤ **Um die Fahrzeuglisteneinstellung anzupassen**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf **Einstellungen** .
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf „**Fahrzeugliste**“ .
3. Wählen Sie den gewünschten Sortiertyp aus. Rechts neben dem ausgewählten Element wird ein Häkchen angezeigt.
4. Tippen Sie auf die **Home** -Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiDAS-Auftragsmenü zurückzukehren, oder wählen Sie eine andere Einstellungsoption für die Systemkonfiguration aus.

7.8 Systemeinstellungen

Diese Funktion ermöglicht Ihnen den direkten Zugriff auf die Android-Systemeinstellungen. Hier können Sie verschiedene Systemeinstellungen des Android-Betriebssystems anpassen, darunter WLAN- und Netzwerkeinstellungen, Geräteeinstellungen wie Ton und Anzeige sowie Sicherheitseinstellungen. Außerdem können Sie hier Informationen zum Android-System abrufen. Weitere Informationen finden Sie in der Android-Dokumentation.

7.9 Um

Die Option „Über“ liefert Informationen zum MaxiDAS-Diagnosegerät, einschließlich Produktname, Version, Hardware und Seriennummer.

➤ **Die Produktinformationen zu MaxiDAS finden Sie unter „Über uns“.**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung „**Einstellungen**“ .
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option „**Über**“ . Die Produktinformationen werden rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
3. Tippen Sie auf die **Home** -Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiDAS-Auftragsmenü zurückzukehren oder eine andere Einstellung anzupassen.

8 Aktualisieren

Die Update-Anwendung auf dem Tablet lädt die neueste Softwareversion herunter. Die Updates verbessern die Funktionalität der MaxiDAS-Anwendungen, typischerweise durch das Hinzufügen neuer Tests, einer erweiterten Modellabdeckung oder durch neue bzw. verbesserte Anwendungen.

Das Tablet sucht automatisch nach verfügbaren Updates für die gesamte MaxiDAS-Software, sobald es mit dem Internet verbunden ist. Gefundene Updates können heruntergeladen und auf dem Gerät installiert werden. In diesem Abschnitt werden die Update-Vorgänge im MaxiDAS-System beschrieben.

NOTIZ

Stellen Sie sicher, dass das Tablet registriert ist, bevor Sie die Update-Anwendung verwenden. Siehe [Autel-Benutzerzentrum](#) finden Sie eine ausführliche Registrierungsanleitung.

➤ Um die Software zu aktualisieren

1. Schalten Sie das Tablet ein und vergewissern Sie sich, dass es an eine Stromquelle angeschlossen ist und über eine stabile Internetverbindung verfügt.
2. MaxiDAS -Auftragsmenü auf die Schaltfläche „Anwendung **aktualisieren** “. **Der Bildschirm „Anwendung aktualisieren“ wird angezeigt.**
3. Tippen Sie im Aktualisierungsbildschirm auf die Schaltfläche **„Abrufen“** , um die spezifischen Elemente zu aktualisieren, oder tippen Sie auf die Schaltfläche **„Alle aktualisieren“** , um alle verfügbaren Elemente zu aktualisieren.
4. Tippen Sie auf **„Mehr“** , um die Details aller verfügbaren Updates anzuzeigen. Sie können auch auf die Schaltfläche **„Alle abrufen“** oder **„Alle aktualisieren“ tippen** , um ein Update durchzuführen.
5. Tippen Sie während des Updates auf das  Symbol, um den Update-Vorgang anzuhalten. Tippen Sie erneut auf das  Symbol , um das Update fortzusetzen. Der Vorgang wird dann an der Stelle fortgesetzt, an der er unterbrochen wurde.
6. Nach Abschluss des Aktualisierungsprozesses wird die Software automatisch installiert. Die neue Version ersetzt die ältere Version.

NOTIZ

Zur Kontoverwaltung gehen Sie bitte zum Reiter **„Mitgliederbereich “** .

9 VCI-Manager

Diese Anwendung koppelt das Tablet mit dem MaxiVCI V150, überprüft den Kommunikationsstatus und aktualisiert die VCI-Firmware.

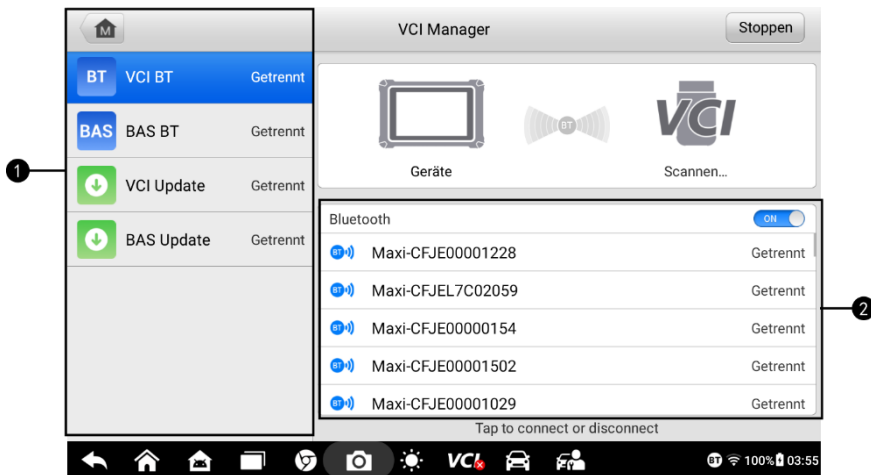


Abbildung 9-1 VCI-Manager-Bildschirm

1. Verbindungsmodus – Es stehen vier Verbindungsmodi zur Auswahl. Der Verbindungsstatus wird daneben angezeigt.

- VCI BT – Wenn das VCI über Bluetooth mit einem Gerät gekoppelt ist, wird der Verbindungsstatus als „Verbunden“ angezeigt. Andernfalls wird er als „Getrennt“ angezeigt.
- BAS BT – Bei Kopplung mit einem Batterietester via Bluetooth wird der Verbindungsstatus als „Verbunden“ angezeigt. Andernfalls wird „Getrennt“ angezeigt.
- VCI-Update – verbindet zunächst das VCI via Bluetooth mit dem Diagnose-Tablet und aktualisiert dann die VCI-Firmware über das Tablet.
- BAS Update – aktualisiert die Firmware des BT506-Batterietesters über das Internet via Tablet.

2. Bluetooth-Einstellungen

Im Bluetooth-Einstellungsbildschirm werden die Gerätenamen aller verfügbaren Geräte zum Koppeln angezeigt. Tippen Sie auf das gewünschte Gerät, um den Kopplungsvorgang zu starten. Das Bluetooth-Statussymbol links neben dem Gerätenamen zeigt die empfangene Signalstärke an.

9.1 VCI Bluetooth-Kopplung

Das MaxiVCI V150 muss mit einem Fahrzeug verbunden werden, um während des Synchronisierungsvorgangs mit Strom versorgt zu sein. Stellen Sie sicher, dass das Tablet über ausreichend Akkuleistung verfügt oder an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist.

➤ Um den MaxiVCI V150 mit dem Tablet zu koppeln

1. Das Tablet wird eingeschaltet.
2. Stecken Sie den 16-poligen Fahrzeugdatenstecker des MaxiVCI V150 in den Fahrzeugdatenverbindungsstecker (DLC).
3. Tippen Sie auf die **VCI Manager** -Anwendung im MaxiDAS Jobmenü des Tablets.
4. Wählen Sie in der linken Spalte in der Liste „Verbindungsmodus“ die **Option „VCI BT“ aus.**
5. **Schalten** Sie Bluetooth ein . Tippen Sie oben rechts auf die Schaltfläche „Scannen“. Das Gerät sucht nun nach verfügbaren Geräten zum Koppeln .
6. Der Gerätenamen kann als „Maxi- “ gefolgt von einer Seriennummer angezeigt werden. Wählen Sie das entsprechende Gerät zum Koppeln aus.
7. Wenn die Kopplung erfolgreich war, wird rechts neben dem Gerätenamen der Verbindungsstatus „ Verbunden“ angezeigt .
8. Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint das Bluetooth-Symbol unten rechts in der VCI-Manager-Verknüpfung, und die Power-/Verbindungs-LED am MaxiVCI V150 leuchtet durchgehend blau. Dies signalisiert, dass das Tablet mit dem MaxiVCI V150 verbunden und bereit für die Fahrzeugdiagnose ist. Um die Verbindung zu trennen, tippen Sie erneut darauf.
9. Tippen Sie auf die **Home** -Taste oben links, um zum MaxiDAS-Auftragsmenü zurückzukehren.

🔗 NOTIZ

Ein MaxiVCI V150 kann nur mit einem Tablet gleichzeitig verbunden werden, und sobald die Verbindung hergestellt ist, ist das Gerät für andere Geräte nicht mehr auffindbar.

9.2 BAS Bluetooth-Kopplung

Das Batterietestgerät BT506 kann via Bluetooth mit dem Tablet verbunden werden. Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass das Batterietestgerät BT506 ausreichend geladen oder an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist.

➤ Um den Batterietester mit dem Tablet zu koppeln

1. Schalten Sie das Diagnose-Tablet und den Batterietester ein.
2. Verbinden Sie die rote Klemme mit dem Pluspol (+) der Batterie und die schwarze Klemme mit dem Minuspol (–) der Batterie.
3. Tippen Sie auf dem Tablet im MaxiDAS Jobmenü auf **VCI Manager** .
4. Wählen Sie in der linken Spalte in der Liste „Verbindungsmodus“ die **Option „BAS BT“ aus**.
5. Schalten Sie Bluetooth **ein** . Tippen Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf **„Scannen“** . Das Gerät sucht nun nach verfügbaren Geräten zum Koppeln.
6. Je nach Art des Batterietesters kann der Gerätenamen als „Maxi-“ gefolgt von der Seriennummer des Batterietesters angezeigt werden. Wählen Sie das entsprechende Gerät zum Koppeln aus.
7. Wenn die Kopplung erfolgreich war, wird der Verbindungsstatus als „Verbunden“ angezeigt.

9.3 VCI-Update

9.3.1 Aktualisierung per Tablet

Vor dem Aktualisieren der VCI-Firmware stellen Sie sicher, dass die Internetverbindung des Tablets stabil ist.

➤ **So aktualisieren Sie die MaxiVCI V150-Firmware über ein Tablet**

1. Tablet einschalten .
2. Verbinden Sie den MaxiVCI V150 via Bluetooth mit dem Tablet.
3. Tippen Sie auf die **VCI Manager** -Anwendung im MaxiDAS Jobmenü des Tablets.
4. **VCI-Aktualisierung** auswählen aus der Liste „Verbindungsmodus“ in der linken Spalte.
5. Die aktuelle und die neueste Version der VCI-Firmware werden nach wenigen Sekunden angezeigt. Tippen Sie auf **„ Jetzt aktualisieren“** , um die VCI-Firmware zu aktualisieren, sofern eine Aktualisierung verfügbar ist.

9.4 BAS-Update

Bitte stellen Sie vor dem Aktualisieren der Firmware des Batterietesters sicher, dass die Netzwerkverbindung stabil ist.

➤ **Um die Firmware des Batterietesters zu aktualisieren**

1. Schalten Sie das Diagnose-Tablet und den Batterietester ein.
2. Verbinden Sie den Batterietester via Bluetooth mit dem Tablet.

3. Tippen Sie auf die **VCI Manager** -Anwendung im MaxiDAS Jobmenü des Tablets.
4. **BAS** auswählen **Aktualisieren Sie** die Liste „Verbindungsmodus“ in der linken Spalte.
5. Die aktuelle und die neueste Version der Firmware des Batterietesters werden nach wenigen Sekunden angezeigt. Tippen Sie auf „**Jetzt aktualisieren**“, um die Firmware des Batterietesters zu aktualisieren, sofern eine Aktualisierung verfügbar ist.

**NOTIZ**

Verlassen Sie die BAS-Update-Seite während des Upgrades nicht.

10 Batterietest

Die Batterietest-App ermöglicht es dem Benutzer, Batterietests sowohl im Fahrzeug als auch außerhalb durchzuführen, wenn der Batterietester BT506 mit dem MaxiDAS-Tablet und einer Batterie verbunden ist. Mit dem Batterietester BT506 können Techniker den Zustand der Fahrzeugbatterie und des elektrischen Systems überprüfen.

NOTIZ

Der Batterietester BT506 muss separat erworben werden.

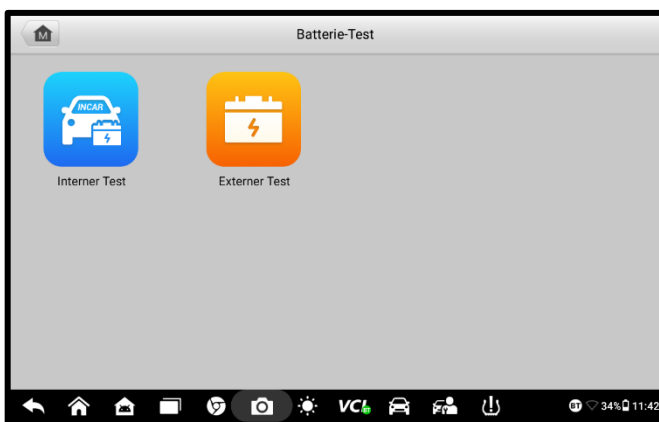


Abbildung 10-1

10.1 MaxiBAS BT506 Batterietester

10.1.1 Funktionsbeschreibung

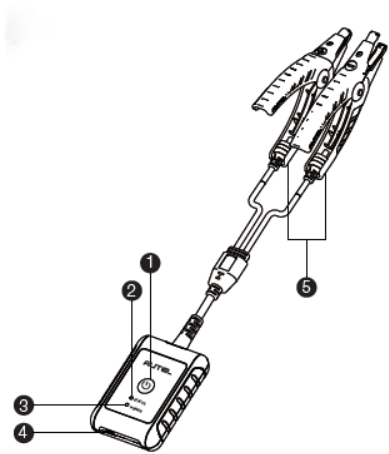


Abbildung 10-2 *MaxiBAS BT506 Tester*

- 1. Ein-/Ausschalter
- 2. Status-LED
- 3. Betriebsanzeige-LED
- 4. USB-Anschluss
- 5. Batterieklemmenkabel

Tabelle 10-1 *LED-Beschreibung*

LED	Farbe	Beschreibung
Status-LED	Blinkendes Grün	Das Testgerät kommuniziert über ein USB-Kabel.
	Blinkendes Blau	Das Testgerät kommuniziert über Bluetooth.
	Blinkendes Rot	Die Batterieklemmen sind an die falschen Batteriepole angeschlossen.

LED	Farbe	Beschreibung
Betriebsanzeige-LED	Grün	Das Testgerät ist eingeschaltet und der Akku ist ausreichend geladen.
	Blinkendes Grün	Das Testgerät wird geladen. (Leuchtet dauerhaft grün, wenn der Akku vollständig geladen ist.)
	Vollrot	Das Gerät befindet sich im Boot-Modus.
	Blinkendes Rot	Der Akku ist fast leer. Bitte aufladen.

10.1.2 Energiequellen

Der MaxiBAS Der BT506-Tester kann von folgenden Quellen mit Strom versorgt werden:

- Interner Akku
- AC/DC-Netzteil

! WICHTIG

Das Testgerät darf nicht geladen werden, wenn die Temperatur unter 0 °C (32 °F) oder über 45 °C (113 °F) liegt.

10.1.2.1 Interner Akku

Der Batterietester MaxiBAS BT506 kann mit dem internen Akku betrieben werden.

10.1.2.2 AC/DC-Netzteil – Verwendung eines Netzteils

Der Batterietester MaxiBAS BT506 kann über das AC/DC-Netzteil an einer Steckdose betrieben werden. Das AC/DC-Netzteil lädt gleichzeitig den internen Akku auf.

10.1.3 Technische Spezifikationen

Tabelle 10-2 Technische Spezifikationen

Artikel	Beschreibung
Konnektivität	• USB 2.0, Typ C • Bluetooth 4.2
Eingangsspannung	5 V Gleichstrom
Betriebsstrom	< 150 mA bei 12 V Gleichstrom
Interner Akku	3,7 V/800 mAh Lithium-Ionen-Polymer-Akku
CCA-Bereich	100 bis 2000 A
Spannungsbereich	1,5 bis 16 V
Betriebstemperatur	-10 °C bis 50 °C (14 °F bis 122 °F)
Lagertemperatur	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Abmessungen (H x B x T)	107 mm (4,21 Zoll) x 75 mm (2,95 Zoll) x 26 mm (1,02 Zoll) (Klemmkabel nicht im Lieferumfang enthalten)
Gewicht	320 g (0,7 lbs.)

10.2 Testvorbereitung

10.2.1 Überprüfen Sie die Batterie

Vor Beginn eines Tests die Batterie auf Folgendes überprüfen:

- Risse, Verformungen oder Auslaufen. Sollten Sie einen dieser Mängel feststellen, tauschen Sie die Batterie aus.
- Korrodierte, lockere oder beschädigte Kabel und Anschlüsse. Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.
- Korrosion an den Batteriepole und Schmutz oder Säure auf dem Gehäusedeckel. Reinigen Sie Gehäuse und Pole mit einer Drahtbürste und einer Mischung aus Wasser und Backpulver.

10.2.2 Schließen Sie den Batterietester an.

➤ Zur Kopplung mit dem MaxiDAS-Tablet

1. Schalten Sie sowohl das MaxiDAS DS808S-BT Tablet als auch den BT506 Batterietester ein. Stellen Sie sicher, dass die Geräte ausreichend geladen sind, bevor Sie beginnen.
2. Aktivieren Sie Bluetooth auf dem Tablet, indem Sie auf **VCI Manager > BAS BT tippen** . Tippen Sie anschließend oben rechts auf **Scannen** . **Das Gerät sucht nun nach verfügbaren Geräten zum Koppeln.**
3. Je nach Art des Batterietesters kann der Gerätenamen als „Maxi-“ gefolgt von einer Seriennummer angezeigt werden. Wählen Sie das entsprechende Gerät zum Koppeln aus.
4. Wenn die Kopplung erfolgreich war, wird der Verbindungsstatus als „Verbunden“ angezeigt.

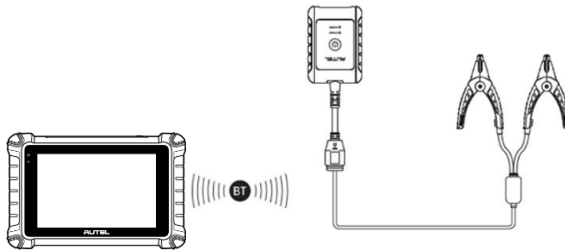


Abbildung 10-3 Anschlussbeispiel für einen Batterietester 1

➤ Zum Anschluss an eine Batterie

1. Schließen Sie die rote Klemme an den Pluspol (+) der Batterie an.
2. Schließen Sie die schwarze Klemme an den Minuspol (–) der Batterie an.

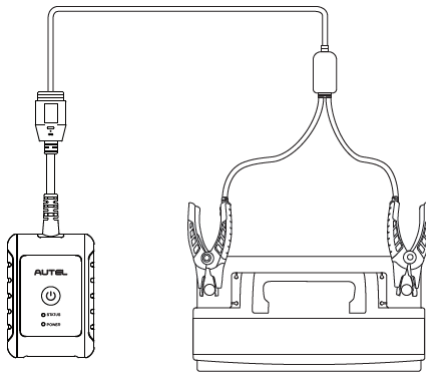


Abbildung 10-4 Anschlussbeispiel für einen Batterietester 2

10.3 Fahrzeugtest

Der Fahrzeugtest dient der Prüfung von in einem Fahrzeug verbauten Batterien. Er umfasst den Batterietest, den Anlassertest und den Generatortest. Diese Tests helfen, den Zustand von Batterie, Anlasser und Generator zu ermitteln.

! WICHTIG

Startbildschirm erscheint ein Haftungsausschluss . Bitte lesen Sie die Endbenutzervereinbarung und tippen Sie auf „**Akzeptieren**“, um fortzufahren. Wenn Sie auf „**Ablehnen**“ **tippen** , können Sie die Funktionen nicht ordnungsgemäß nutzen .

Vor dem Testen einer Batterie muss sichergestellt werden, dass der Batterietester über Bluetooth mit dem Tablet gekoppelt und ordnungsgemäß mit einer Batterie verbunden ist.

➤ Um den Fahrzeugtest zu starten

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf „**Batterietest**“ . **Wählen Sie „Fahrzeuginterner Test“.**
2. Überprüfen Sie die Fahrzeugdaten auf der linken Seite des Bildschirms. Stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) eingegeben ist.
3. Überprüfen Sie Ihre Batterieinformationen, einschließlich Spannung, Typ, Norm und Kapazität. Tippen Sie auf „ **Weiter**“ , um die Fahrzeugtestfunktionen fortzusetzen.

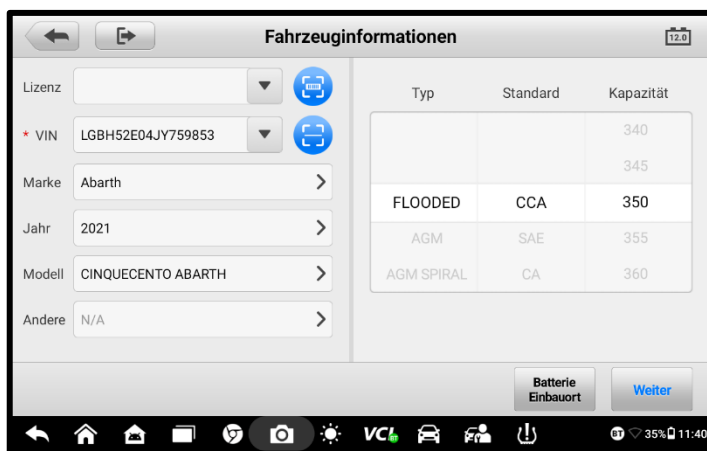


Abbildung 10-5 Akkuinformationsbildschirm

✎ NOTIZ

In den Einstellungen können Sie unter „Batterietest“ die Anforderung zur Eingabe der Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) ändern. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, ist die Angabe der VIN nicht mehr erforderlich.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Liste der Schaltflächen, die beim Zugriff auf die Funktionen angezeigt werden können:

Tabelle 10-3 Schaltflächen der oberen Symbolleiste

Taste	Name	Beschreibung
	Batterieanschluss	Der Wert auf dem Symbol zeigt die aktuelle Spannung der getesteten Batterie an. Im Batterietest leuchtet die Anzeige grün, wenn die Batterie in Ordnung ist. Andernfalls leuchtet sie rot.
	Nächste	Zum Fortfahren tippen.
	Heim	Kehrt zum Hauptbildschirm des Batterietests zurück.
	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
	Ausfahrt	Kehrt zum Jobmenü zurück.

10.3.1 Batterietest

- 1. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Markieren Sie die Kästchen, sobald alle erforderlichen Aufgaben erledigt sind, und tippen Sie auf „**Test starten**“ .

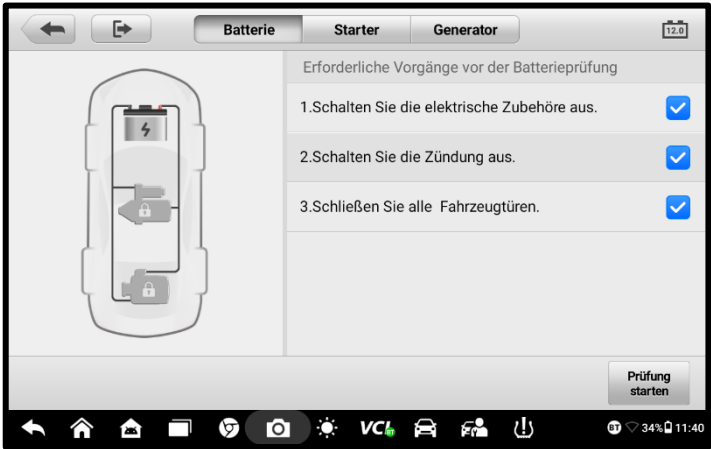


Abbildung 10-6 Batteriebildschirm

2. Bitte warten Sie, bis der Test abgeschlossen ist. Die Testergebnisse werden im Tool angezeigt.



Abbildung 10-7 Bildschirm mit den Ergebnissen des Batterietests

Tabelle 10-4 Testergebnisse

Ergebnis	Beschreibung
Gute Batterie	Der Akku ist in Ordnung.
Gut & Aufladen	Der Akku ist in Ordnung, aber nicht ausreichend geladen. Laden Sie den Akku auf.
Laden & erneut testen	Die Batterie muss geladen werden, um ihren Zustand zu bestimmen.
Schlechte Zelle	Tauschen Sie die Batterie aus.
Batterie ersetzen	Tauschen Sie die Batterie aus.

 NOTIZ

Bitte führen Sie immer zuerst den Batterietest durch, bevor Sie mit den Tests für Anlasser und Generator fortfahren.

10.3.2 Startertest

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Test abzuschließen. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Die Testergebnisse werden wie folgt angezeigt:

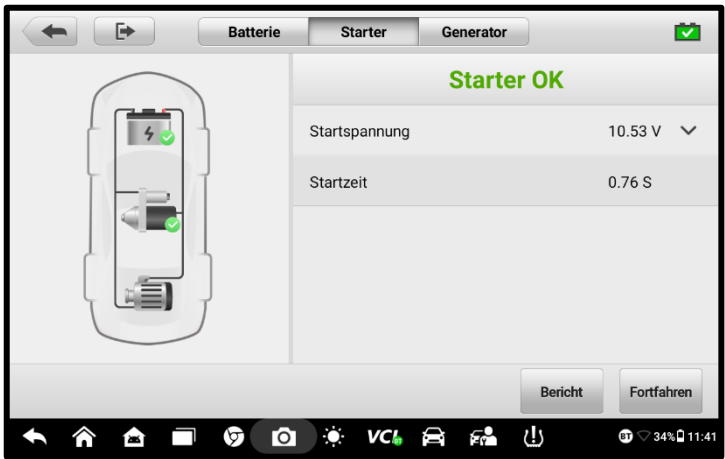


Abbildung 10-8 Ergebnisbildschirm des Startertests

Tabelle 10-5 Ergebnisse des Startertests

Ergebnis	Beschreibung
Kurbeln Normal	Der Anlasser ist gut.
Strom zu niedrig	Geringe momentane Entladekapazität.
Spannung zu niedrig	Geringe Batteriespeicherkapazität.
Nicht gestartet	Der Anlasser wird nicht erkannt.

10.3.3 Generatortest

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Test abzuschließen. Die Testergebnisse werden wie folgt angezeigt:

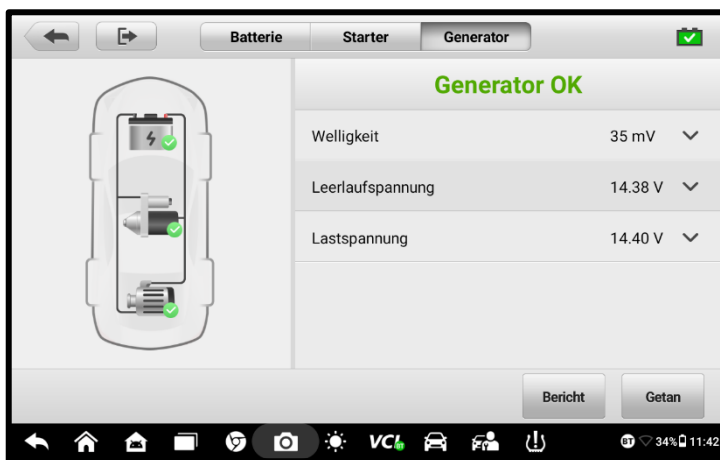


Abbildung 10-9 Bildschirm mit den Ergebnissen des Generatortests

Tabelle 10-6 Ergebnisse des Generatortests

Ergebnis	Beschreibung
Normaler Ladevorgang	Der Generator funktioniert einwandfrei.
Ausgangsleistung zu gering	• Der Keilriemen, der Anlasser und Generator verbindet, ist locker; • Das Kabel, das Anlasser und Batterie verbindet, ist locker oder korrodiert.
Ausgangsleistung zu hoch	• Der Generator ist nicht ordnungsgemäß geerdet; • Der Spannungsregler ist defekt und muss ersetzt werden.
Wellen zu groß	Die Kommutierungsdiode ist defekt.
Keine Ausgabe	• Das Kabel ist locker; • Bei einigen Fahrzeugen mit Energiemanagementsystemen ist aufgrund der ausreichenden Ladekapazität der Batterie kein Ladepfad vorhanden; • Der Generator oder der Spannungsregler ist defekt und muss ausgetauscht werden.

10.4 Test außerhalb des Fahrzeugs

Der Test außerhalb des Fahrzeugs dient der Überprüfung des Zustands von Batterien, die nicht an ein Fahrzeug angeschlossen sind. Diese Funktion dient ausschließlich der Überprüfung des allgemeinen Gesundheitszustands der Batterie.

10.4.1 Testverfahren

- **Um den Test außerhalb des Fahrzeugs zu starten**
 1. Schließen Sie die Prüfklemmen an die Batteriepole an.
 2. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf „**Batterietest**“ . Wählen Sie „**Test außerhalb des Fahrzeugs**“ . Wählen Sie den passenden Batterietyp, die Nennleistung und den Kaltstartstrom (CCA). Tippen Sie auf „**Test starten**“ , um den Test zu beginnen.

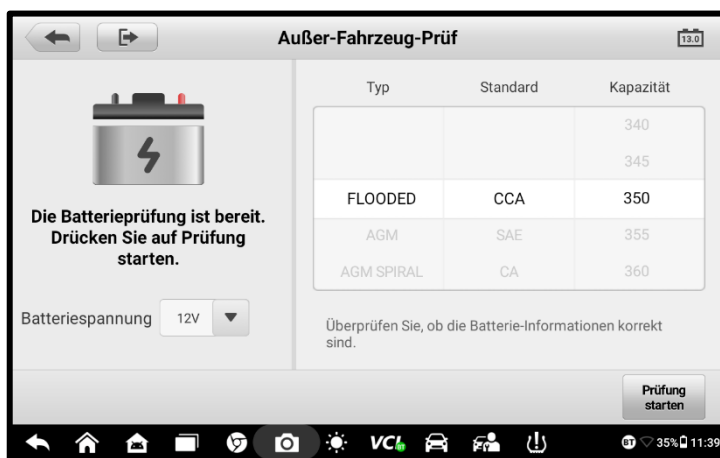


Abbildung 10-10 Testbildschirm außerhalb des Fahrzeugs

3. Die Testergebnisse werden in wenigen Sekunden angezeigt.



Abbildung 10-11 Bildschirm mit Testergebnissen außerhalb des Fahrzeugs

10.4.2 Testergebnisse

Tabelle 10-7 Ergebnisse der Tests außerhalb des Fahrzeugs

Ergebnis	Beschreibung
Gute Batterie	Die Batterie erfüllt die erforderlichen Normen.
Gut & Aufladen	Der Akku ist in Ordnung, aber fast leer. Laden Sie den Akku vollständig auf. Überprüfen Sie die Ursachen für den niedrigen Ladestand.
Laden & erneut testen	Die Batterie muss geladen werden, um ihren Zustand zu bestimmen.
Batterie ersetzen	Die Batterie entspricht nicht den branchenüblichen Standards.
Schlechte Zelle	Die Batterie entspricht nicht den branchenüblichen Standards.

11 MaxiViewer

Mit MaxiViewer können Sie die von unseren Werkzeugen unterstützten Funktionen und die Softwareversionsinformationen durchsuchen. Es gibt zwei Suchmöglichkeiten: entweder die Suche nach Werkzeug und Fahrzeug oder die Suche nach Funktionen.

➤ Suche nach Fahrzeug

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung **MaxiViewer**. Der Funktionsbetrachter Bildschirm anzeigen.
2. Tippen Sie oben links auf den Werkzeugnamen, um die Werkzeugliste zu öffnen. Tippen Sie auf das Werkzeug, das Sie suchen möchten.
3. Tippen Sie auf die Fahrzeugmarke, das Modell und das Baujahr, nach denen Sie suchen möchten.

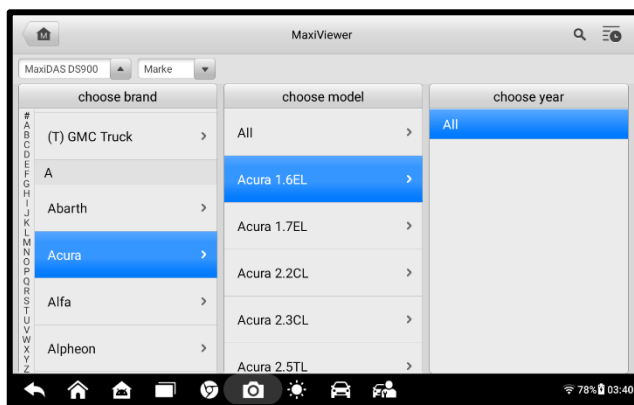


Abbildung 11-1 Funktionsanzeigebildschirm 1

4. Alle vom ausgewählten Werkzeug für das ausgewählte Fahrzeug unterstützten Funktionen werden in mehreren Spalten angezeigt.

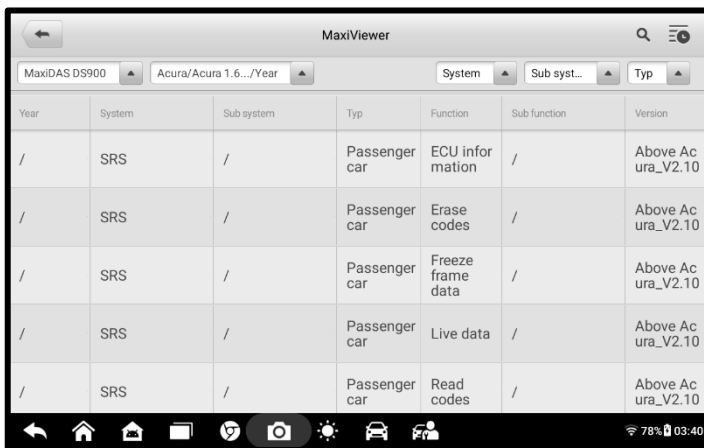


Abbildung 11-2 Funktionsanzeigebildschirm 2

➤ **Um nach Funktionen zu suchen**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung **MaxiViewer** . Der Funktionsbetrachter wird angezeigt.
2. Tippen Sie oben links auf den Werkzeugnamen, um die Werkzeugliste zu öffnen. Tippen Sie auf das Werkzeug, das Sie suchen möchten.
3. Geben Sie die gewünschte Funktion in die Suchspalte oben rechts ein. Alle Fahrzeuge mit dieser Funktion werden in mehreren Spalten aufgelistet, darunter Ausstattung, Funktion und Version.

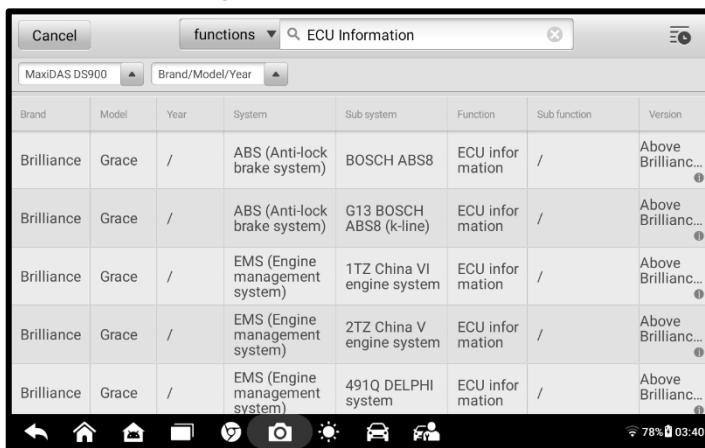


Abbildung 11-3 Funktionsanzeigebildschirm 3

NOTIZ

Fuzzy-Suche wird unterstützt.

12 Unterstützung

Diese Anwendung startet die Support-Plattform, die die Online-Service-Basisstation von Autel mit dem MaxiDAS- Tablet synchronisiert . Die Support-Anwendung ist mit dem Servicekanal und den Online-Communities von Autel verbunden und bietet so den schnellsten Weg zur Problemlösung. Sie können Hilfeanfragen senden und erhalten direkt Service und Unterstützung.

12.1 Support-Bildschirm-Layout

Die Benutzeroberfläche der Support-Anwendung wird über die Schaltfläche „Startseite“ in der oberen Symbolleiste bedient. Der Hauptbereich des Support-Bildschirms ist in zwei Abschnitte unterteilt. Die schmale Spalte links ist das Hauptmenü; wählen Sie ein Thema aus dem Hauptmenü aus, um die entsprechende Funktionsansicht rechts anzuzeigen.

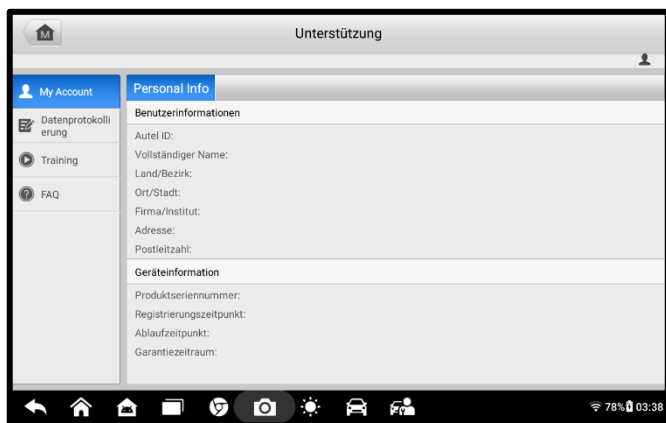


Abbildung 12-1 Support-Anwendungsbildschirm

12.2 Mein Konto

Auf dem Bildschirm „Mein Konto“ werden umfassende Informationen über den Benutzer und das Produkt angezeigt, die mit dem online registrierten Konto synchronisiert werden, einschließlich Benutzerinformationen und Geräteinformationen.

- Benutzerinformationen — zeigt detaillierte Informationen zu Ihrem registrierten Online-Autel-Konto an, wie z. B. Ihre Autel-ID, Ihren Namen, Ihre Adresse und

weitere Kontaktinformationen.

- Geräteinformationen — zeigt die registrierten Produktinformationen an, einschließlich der Seriennummer des Produkts, des Registrierungszeitpunkts, des Ablaufdatums und der Garantiezeit.

12.3 Datenprotokollierung

Der Bildschirm „Datenprotokollierung“ speichert alle **Rückmeldungen** (eingereicht), nicht übermittelte **Rückmeldungen (gespeichert)** und den **Verlauf** (bis zu den letzten 20 Testdatensätzen) des Diagnosesystems. Sie können Testdatensätze über die Datenprotokollierungsfunktion bearbeiten und senden. Die Autel-Supportmitarbeiter empfangen und bearbeiten die eingereichten Berichte über die Supportplattform.

➤ Um in einer Datenprotokollierungssitzung zu antworten

1. Tippen Sie auf das **Feedback-** Symbol, um die Liste der übermittelten Datenprotokolle anzuzeigen.
2. Wählen Sie ein bestimmtes Element aus, um den aktuellen Bearbeitungsfortschritt anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf das Eingabefeld am unteren Bildschirmrand und geben Sie Ihre Antwort ein . Bei Bedarf können Sie auch einen Anhang hinzufügen.
4. Tippen Sie auf „**Senden**“ , um Ihre Nachricht an den Autel-Support zu übermitteln.

12.4 Ausbildung

Der Schulungsbereich bietet Schnellzugriffe auf die Online-Videobibliothek von Autel. Wählen Sie einen Videokanal nach Sprache aus, um alle verfügbaren Online-Tutorialvideos zu Themen wie Produktanwendungstechniken und Fahrzeugdiagnose zu sehen.

12.5 Häufig gestellte Fragen

Der FAQ-Bereich bietet umfassende Informationen und Antworten auf alle häufig gestellten Fragen zur Nutzung des Online-Mitgliedskontos von Autel, zum Einkaufen und zu den Zahlungsvorgängen.

- Konto – zeigt Fragen und Antworten zur Nutzung des Online-Benutzerkontos von Autel an.
- Einkaufen – hier werden Fragen und Antworten zu Methoden und Abläufen beim Online-Kauf von Produkten angezeigt.

- Zahlung – zeigt Fragen und Antworten zu Online-Zahlungsmethoden und -verfahren für Produkte an.

13 Remote-Desktop

Die Remote-Desktop-Anwendung startet TeamViewer QuickSupport, eine einfache, schnelle und sichere Fernsteuerungsschnittstelle. Mit dieser Anwendung können Sie Fernsupport vom Autel-Supportcenter, Kollegen oder Freunden erhalten, indem Sie ihnen die Steuerung Ihres MaxiDAS-Tablets über ihren PC mithilfe der TeamViewer-Software ermöglichen.

Stellen Sie sich eine TeamViewer-Verbindung wie einen Telefonanruf vor: Die TeamViewer-ID entspricht der Telefonnummer, unter der alle TeamViewer-Clients einzeln erreichbar sind. Computer und Mobilgeräte, auf denen TeamViewer läuft, werden durch eine eindeutige globale ID identifiziert. Beim ersten Start der Remote-Desktop-Anwendung wird diese ID automatisch anhand der Hardware-Eigenschaften generiert und ändert sich anschließend nicht mehr.

Stellen Sie sicher, dass das Tablet mit dem Internet verbunden ist, bevor Sie die Remote-Desktop-Anwendung starten, damit das Tablet Fernsupport von einem Drittanbieter empfangen kann.

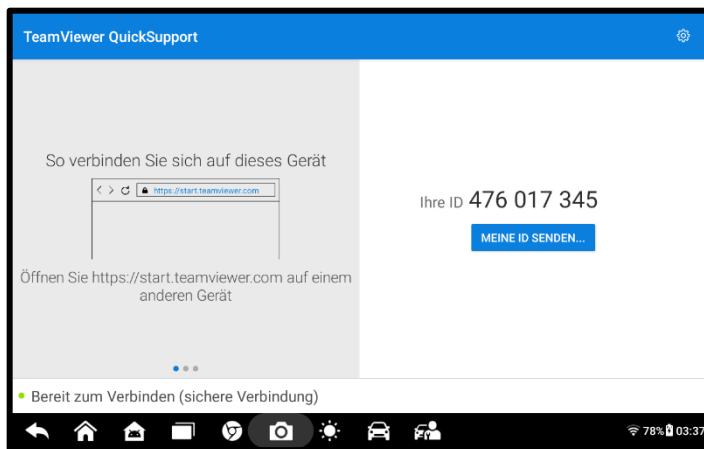


Abbildung 13-1 Remote-Desktop-Bildschirm

- **Um Fernunterstützung von einem Partner zu erhalten**
 1. Das Tablet wird eingeschaltet.
 2. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die **Remote-Desktop-Anwendung**. Der **TeamViewer QuickSupport-Bildschirm** wird angezeigt und die Geräte-ID wird generiert und dargestellt.

3. Ihr Partner muss die Fernsteuerungssoftware auf seinem/ihrer PC installieren, indem er/sie das TeamViewer-Programm (Vollversion) online herunterlädt (siehe <http://www.teamviewer.com>) und anschließend die Software startet.
4. Geben Sie Ihrem Partner Ihre ID und warten Sie, bis er/sie Ihnen eine Fernsteuerungsanfrage sendet.
5. Es erscheint eine Aufforderung, die Sie bittet, die Fernsteuerung Ihres Geräts zu erlauben.
6. Tippen Sie auf „**Zulassen**“, um zuzustimmen, oder auf „Ablehnen“, um **die Anfrage** zurückzuweisen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen TeamViewer-Dokumenten.

14 MaxiVideo

Die MaxiVideo-Anwendung konfiguriert das MaxiDAS- Tablet als digitales Videoskop, indem es einfach mit einer MaxiVideo-Inspektionskamera verbunden wird. Diese Funktion ermöglicht die Untersuchung schwer zugänglicher, normalerweise verborgener Bereiche und die Aufzeichnung digitaler Fotos und Videos. So erhalten Sie eine kostengünstige Lösung für die sichere und schnelle Inspektion von Maschinen, Anlagen und Infrastruktur.

NOTIZ

1. Die digitale Inspektionskamera MaxiVideo und ihr Zubehör sind optional erhältlich und müssen separat erworben werden . Beide Größen (8,5 mm und 5,5 mm) des Bildsensors sind optional und separat erhältlich.
 2. Diese Funktion ist mit der digitalen Inspektionskamera MaxiVideo in den Modellen MV105S, MV108S, MV105 und MV108 kompatibel.
 3. Verbinden Sie das Tablet mithilfe des USB-Kabels mit der MaxiVideo Digitalinspektionskamera. Ausführliche Bedienungshinweise finden Sie in der Kurzanleitung für die MaxiVideo Digitalinspektionskamera.
-

15 Schnelllink

Die Quick Link-Anwendung bietet Ihnen bequemen Zugriff auf die offizielle Website von Autel und viele andere bekannte Websites der Automobilservicebranche, um technische Hilfe, Wissensdatenbanken, Foren sowie Schulungen und Expertenberatungen anzubieten.

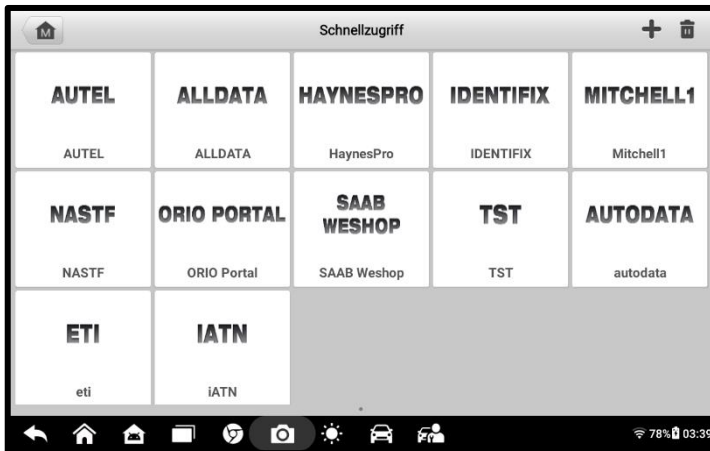


Abbildung 15-1 Schnellzugriffsbildschirm

➤ **Um einen Schnelllink zu öffnen**

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf die Anwendung **„Schnellzugriff“**. **Der Bildschirm der Anwendung „Schnellzugriff“ wird angezeigt.**
2. Wählen Sie im Hauptbereich ein Website-Miniaturbild aus. Der Chrome-Browser wird gestartet und die ausgewählte Website geöffnet.

➤ **Zum Verwalten der Schnelllinks**

1. Tippen Sie im MaxiDAS -Auftragsmenü auf **„Schnelllink“**. Der Anwendungsbildschirm **„Schnelllink“** wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf das **+** Symbol in der oberen rechten Ecke, um Websites hinzuzufügen. Tippen Sie auf das **🗑️** Symbol, um Websites zu löschen.

16 Autel-Benutzerzentrum

Software-Updates sind im ersten Jahr ab Kaufdatum kostenlos. Mit der Autel User Center-Anwendung können Sie Ihr Gerät registrieren, um die neueste Software herunterzuladen und so den Funktionsumfang der MaxiDAS-Anwendung durch Hinzufügen neuer Fahrzeugmodelle oder erweiterter Anwendungen zur Datenbank zu verbessern.

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Produktregistrierung:

A. Über das MaxiDAS -Tablet

➤ Um sich mit Ihrem Konto anzumelden und Ihr Tool zu registrieren

1. Tippen Sie im MaxiDAS-Auftragsmenü auf „Autel-Benutzerzentrum“. Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

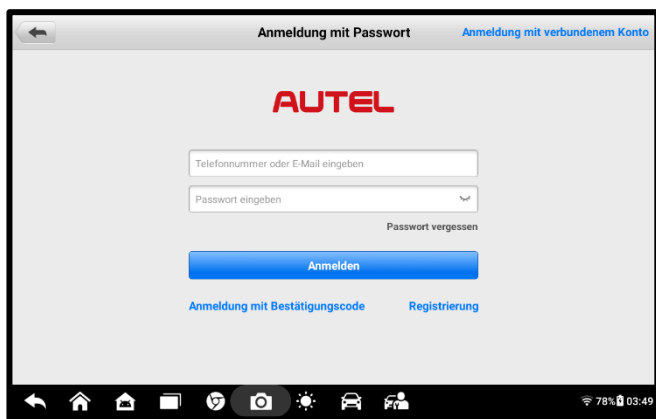


Abbildung 16-1 Autel Benutzerzentrum-Bildschirm

2. Wenn Sie bereits eine Autel-ID besitzen, können Sie sich mit Ihrer Telefonnummer und Ihrem Bestätigungscode anmelden. Alternativ können Sie auf „**Mit Passwort anmelden**“ tippen, um sich mit Ihrer Autel-ID und Ihrem Passwort anzumelden. Falls Sie noch keine Autel-ID haben, tippen Sie auf „**Registrieren**“, um eine Autel-ID zu erstellen.
3. Sobald Ihr Konto erfolgreich registriert wurde, gelangen Sie zum Hauptmenü des Autel User Centers.
4. Wählen Sie im Hauptmenü „**Geräteverwaltung**“ aus.

5. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Gerät verknüpfen**“ in der oberen rechten Ecke des Bildschirms „Geräteverwaltung“. Seriennummer und Passwort des Geräts werden automatisch auf dem Bildschirm „Gerät verknüpfen“ angezeigt.
6. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Link**“ , um die Produktregistrierung abzuschließen.

B. Über die Autel-Website

➤ Um Ihr Autel-Tool zu registrieren

1. Besuchen Sie die Website: pro.autel.com .
2. Wenn Sie ein Autel-Konto haben, melden Sie sich mit Ihrer Konto-ID und Ihrem Passwort an und fahren Sie mit Schritt 7 fort.
3. Wenn Sie ein neues Mitglied bei Autel sind, klicken Sie auf die Schaltfläche „**Registrieren**“ , um Ihre Autel-ID zu erstellen.
4. Geben Sie die erforderlichen persönlichen Daten in die Eingabefelder ein.
5. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie anschließend auf „**Anfordern**“ . Sie erhalten eine E-Mail von Autel mit Ihrem Bestätigungscode. Öffnen Sie die E-Mail und kopieren Sie den Code in das entsprechende Feld.
6. Legen Sie ein Passwort für Ihr Konto fest und geben Sie es zur Bestätigung erneut ein. Lesen Sie die **Autel-Nutzungsvereinbarung** und die **Autel-Datenschutzrichtlinie** und setzen Sie anschließend das Häkchen, um die Bedingungen zu akzeptieren. Klicken Sie nach Eingabe aller Informationen auf „**Registrieren**“ . Ein Fenster zur Produktregistrierung wird angezeigt.
7. Zur Vervollständigung Ihrer Registrierung benötigen Sie Ihre Produktseriennummer und Ihr Passwort. Um Ihre Seriennummer und Ihr Passwort im Tool zu finden, gehen Sie zu **Einstellungen** > **Über** .
8. Geben Sie auf der Produktregistrierungsseite die Seriennummer und das Passwort Ihres Geräts ein. Geben Sie den CAPTCHA-Code ein und klicken Sie auf „**Absenden**“ , um die Registrierung abzuschließen.

17 Wartung und Service

Um sicherzustellen, dass das MaxiDAS-Diagnosetablet seine optimale Leistung erbringt, empfehlen wir, die in diesem Abschnitt enthaltenen Produktwartungsanweisungen zu lesen und zu befolgen.

17.1 Wartungsanleitung

Im Folgenden wird erklärt, wie Sie Ihre Geräte warten und welche Vorsichtsmaßnahmen Sie treffen sollten.

- Verwenden Sie ein weiches Tuch und Alkohol oder einen milden Glasreiniger, um den Touchscreen des Tablets zu reinigen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungs-, Wasch- oder Autochemikalien für die Tablette.
- Die Geräte sollten trocken gehalten und innerhalb der normalen Betriebstemperaturen gelagert werden.
- Trocknen Sie Ihre Hände, bevor Sie das Tablet benutzen. Der Touchscreen des Tablets funktioniert möglicherweise nicht, wenn er feucht ist oder wenn Sie ihn mit nassen Händen berühren.
- Lagern Sie das Gerät nicht in feuchten, staubigen oder schmutzigen Umgebungen.
- Überprüfen Sie Gehäuse, Verkabelung und Anschlüsse vor und nach jedem Gebrauch auf Verschmutzungen und Beschädigungen.
- Reinigen Sie nach Gebrauch des Geräts das Gerätegehäuse, die Verkabelung und die Anschlüsse mit einem feuchten Tuch.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Tablet auseinanderzunehmen.
- Die Geräte dürfen nicht fallen gelassen oder starken Stößen ausgesetzt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich autorisierte Ladegeräte und Zubehörteile. Jegliche Fehlfunktionen oder Schäden, die durch die Verwendung nicht autorisierter Ladegeräte und Zubehörteile verursacht werden, führen zum Erlöschen der eingeschränkten Produktgarantie.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät nicht mit leitfähigen Gegenständen in Berührung kommt.
- Um Signalstörungen zu vermeiden, verwenden Sie das Tablet nicht in der Nähe von Mikrowellenherden, schnurlosen Telefonen und bestimmten medizinischen oder wissenschaftlichen Instrumenten.

17.2 Checkliste zur Fehlerbehebung

A. Wenn das Tablet nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- Stellen Sie sicher, dass das Tablet online registriert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Systemsoftware und die Diagnoseanwendungssoftware ordnungsgemäß aktualisiert sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Tablet mit dem Internet verbunden ist.
- Überprüfen Sie alle Kabel, Verbindungen und Anzeigen, um festzustellen, ob das Signal empfangen wird.

B. Wenn die Akkulaufzeit kürzer als üblich ist:

- Dies kann vorkommen, wenn Sie sich in einem Gebiet mit schwachem WLAN-Signal befinden. Schalten Sie Ihr Gerät aus, wenn Sie es nicht benutzen.

C. Wenn sich das Tablet nicht einschalten lässt:

- Stellen Sie sicher, dass das Tablet an eine Stromquelle angeschlossen ist oder der Akku geladen ist.

D. Wenn Sie das Tablet nicht aufladen können:

- Ihr Ladegerät ist möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Händler.
- Möglicherweise versuchen Sie, das Gerät bei zu hohen/zu niedrigen Temperaturen zu verwenden. Versuchen Sie, die Ladeumgebung zu ändern.
- Ihr Gerät ist möglicherweise nicht richtig an das Ladegerät angeschlossen. Überprüfen Sie den Anschluss.

NOTIZ

Sollten Ihre Probleme weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von Autel oder an Ihren lokalen Vertriebspartner.

17.3 Informationen zur Batterienutzung

Ihr Tablet wird von einem integrierten Lithium-Ionen-Polymer-Akku mit Strom versorgt. Das bedeutet, dass Sie im Gegensatz zu anderen Akkutechnologien den Akku auch dann aufladen können, wenn noch Restladung vorhanden ist, ohne dass die Akkulaufzeit Ihres Tablets durch den bei diesen Technologien üblichen „Memory-Effekt“ beeinträchtigt wird.

GEFAHR

1. Der eingebaute Lithium-Ionen-Polymer-Akku kann nur vom Hersteller ausgetauscht werden; ein unsachgemäßer Austausch oder eine Manipulation des Akkus kann eine Explosion verursachen.
 2. Verwenden Sie kein beschädigtes Ladegerät.
-

- Nicht auseinandernehmen oder öffnen, quetschen, biegen oder verformen, durchstechen oder zerreißen.
- Verändern oder wiederaufbereiten Sie die Batterie nicht, versuchen Sie nicht, Fremdkörper in die Batterie einzuführen, setzen Sie sie keinem Feuer, keiner Explosion oder anderen Gefahren aus .
- Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät und USB-Kabel. Die Verwendung anderer Ladegeräte und USB-Kabel kann zu Fehlfunktionen oder einem Ausfall des Geräts führen.
- Verwenden Sie ausschließlich Ladegeräte, die gemäß der Norm für das Gerät zugelassen sind . Die Verwendung nicht zugelassener Akkus oder Ladegeräte kann Brand-, Explosions-, Auslauf- oder andere Gefahren bergen.
- Vermeiden Sie es, das Tablet fallen zu lassen. Sollte das Tablet dennoch herunterfallen, insbesondere auf eine harte Oberfläche, und der Benutzer einen Schaden vermuten, bringen Sie es zur Überprüfung in ein Servicecenter.
- Um die Akkulaufzeit zu verbessern, bringen Sie das Tablet näher an die Basisstation Ihres Netzwerks.
- Die Ladezeit des Akkus variiert je nach verbleibender Akkukapazität.
- Die Akkulaufzeit verkürzt sich zwangsläufig mit der Zeit.
- Da Überladung die Akkulaufzeit verkürzen kann, nehmen Sie das Tablet vom Ladegerät, sobald es vollständig aufgeladen ist. Trennen Sie das Ladegerät nach Abschluss des Ladevorgangs vom Stromnetz.
- Wenn Sie das Tablet heißen oder kalten Orten aussetzen, insbesondere im Sommer oder Winter in einem Fahrzeug, kann dies die Kapazität und Lebensdauer des Akkus verringern. Achten Sie daher stets darauf, dass der Akku normale Temperaturen nicht überschreitet.

17.4 Serviceverfahren

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum technischen Support, zum Reparaturservice und zur Beantragung von Ersatz- oder optionalen Teilen.

17.4.1 Technische Unterstützung

Sollten Sie Fragen oder Probleme bezüglich der Bedienung des Produkts haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Autel China-Hauptsitz

- **Telefon** : +86 (0755) 8614-7779 (Montag-Freitag, 9:00-18:00 Uhr Pekinger Zeit)
- **E- Mail**: support@autel.com
- **Adresse**: 2. Etage, Caihong Keji Gebäude, Hi-tech North Six Road 36, Songpingshan Gemeinde, Xili Unterbezirk, Nanshan Bezirk, Shenzhen Stadt, China
- **Web**: www.autel.com

Autel Nordamerika

- **Telefon** : 1-855-288-3587 (Montag-Freitag, 9:00-18:00 Uhr Ostküstenzeit)
- **E-Mail**: ussupport@autel.com
- **Adresse** : 36 Harbor Park Drive, Port Washington, New York, USA 11050
- **Web**: www.autel.com/us

Au tel Europe

- **Telefon** : +49(0)89 540299608 (Montag-Freitag, 9-18 Uhr Berliner Zeit)
- **E-Mail**: support.eu@autel.com
- **Adresse**: Landsberger Str. 408, 81241 München, Deutschland
- **Web**: www.autel.eu

Autel APAC

Japan:

- **Telefon** : +81-045-548-6282
- **E-Mail**: support.jp@autel.com
- **Adresse**: 6. Stock, Ari-nadoribiru 3-7-7, Shinyokohama, Kohoku-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 222-0033 Japan
- **Website**: www.autel.com/jp

Nach Australien :

- **E-Mail** : ausupport@autel.com
- **Adresse** : Einheit 5, 25 Veronica Street, Capalaba

IMEA Autel

- **Telefon** : +971 585 002709 (in den VAE)
- **E-Mail**: imea-support@autel.com
- **Adresse**: 906-17, Preatoni-Turm (Cluster L) , Jumeirah Lakes Tower, DMCC, Dubai, VAE
- **Web**: www.autel.com

Autel Lateinamerika

Mexiko:

- **Telefon** : +52 33 1001 7880 (Spanisch in Mexiko)
- **E-Mail**: latsupport@autel.com
- **Adresse** : Avenida Americas 1905, 6B, Colonia Aldrete, Guadalajara, Jalisco, Mexiko

Brasilien :

- **E-Mail:** brsupport@autel.com
- **Adresse:** Avenida José de Souza Campos Nr. 900, Sala 32 Nova Campinas Campinas – SP, Brasilien
- **Web:** www.autel.com/br

17.4.2 Reparaturservice

Sollte es notwendig werden, Ihr Gerät zur Reparatur einzusenden, kontaktieren Sie uns bitte zuerst und laden Sie anschließend das Reparaturformular von www.autel.com/herunter und füllen Sie es aus. Folgende Angaben sind erforderlich:

- Name des Ansprechpartners
- Absenderadresse
- Telefonnummer
- Produktname
- Vollständige Problembeschreibung
- Kaufbeleg für Garantiereparaturen
- Bevorzugte Zahlungsmethode für Reparaturen außerhalb der Garantie

NOTIZ

Bei Reparaturen außerhalb der Garantie kann die Zahlung per Visa, Mastercard oder über genehmigte Kreditbedingungen erfolgen.

Senden Sie das Gerät an Ihren lokalen Vertreter oder an die unten stehende Adresse:

2. Stock, Caihong Keji Gebäude, 36 Hi-tech North Six Road, Songpingshan Gemeinde, Xili Unterbezirk, Nanshan Bezirk, Shenzhen Stadt, China

17.4.3 Sonstige Dienstleistungen

Das optionale Zubehör können Sie direkt bei den von Autel autorisierten Werkzeuglieferanten und/oder Ihrem lokalen Händler oder Vertreter erwerben.

Ihre Bestellung sollte folgende Informationen enthalten:

- Kontaktinformationen
- Produkt- oder Teilebezeichnung
- Artikelbeschreibung
- Kaufmenge

18 Informationen zur Einhaltung der Vorschriften

FCC-Konformität

FCC-ID: WQ8-DS900BT2232

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen und den Branchenstandards. Kanadas lizenzbefreit RSS-Systeme. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät verursacht möglicherweise keine schädlichen Störungen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Dieses Gerät entspricht den CNR- Vorschriften Branchenlizenzbefreiung Kanada. Es Der Betrieb unterliegt Zu zwei folgende Bedingungen :

1. Dieses Gerät funktioniert nicht kann verursachen der Störungen ; und
2. Das Gerät muss akzeptieren alle Störungen y Verstanden DER Interferenz WHO dürfen Ursache A schlecht Gerätebedienung .

WARNUNG

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Verlust der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts führen.

NOTIZ

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohngebieten gewährleisten.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Bei nicht vorschriftsmäßiger Installation und Verwendung kann es Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in bestimmten Fällen Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann), wird dem Benutzer empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.

- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis gehört als der, an dem der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Änderungen oder Änderungen, die nicht ausdrücklich genehmigt von der verantwortlichen Partei Die Einhaltung könnte die Gültigkeit der Benutzer Berechtigung zum Betrieb der Geräte.

SAR

Die von diesem Gerät abgegebene Strahlungsleistung liegt unterhalb der von der FCC festgelegten Grenzwerte für die Exposition gegenüber Hochfrequenzstrahlung. Dennoch sollte das Gerät so verwendet werden, dass das Risiko eines direkten Kontakts mit Personen während des normalen Betriebs minimiert wird.

Die Strahlenbelastungsnorm für drahtlose Geräte verwendet die spezifische Absorptionsrate (SAR) als Maßeinheit. Der von der FCC festgelegte SAR-Grenzwert beträgt 1,6 W/kg. SAR-Tests werden unter Einhaltung der von der FCC akzeptierten Standardbetriebsbedingungen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit seiner höchsten zugelassenen Sendeleistung sendet.

Obwohl der SAR-Wert bei der höchsten zertifizierten Sendeleistung ermittelt wird, kann der tatsächliche SAR-Wert des Geräts im Betrieb deutlich unter dem Maximalwert liegen. Dies liegt daran, dass das Gerät für den Betrieb mit verschiedenen Sendeleistungen ausgelegt ist und somit nur die für die Netzwerkverbindung benötigte Leistung verbraucht. Um eine Überschreitung der FCC-Grenzwerte für die Exposition gegenüber Hochfrequenzstrahlung zu vermeiden, sollte der Abstand von Personen zur Antenne minimiert werden.

RF-Warnhinweis

Das Gerät wurde hinsichtlich der allgemeinen Anforderungen an die HF-Exposition geprüft. Es kann uneingeschränkt im tragbaren Einsatz verwendet werden.

RoHS-KONFORMITÄT

Dieses Gerät entspricht der europäischen RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

CE-Konformität

Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien und trägt dementsprechend das CE-Zeichen:

Funkanlagenrichtlinie 2014/53/E

19 Garantie

Eingeschränkte einjährige Garantie

Autel Intelligent Technology Corp., Ltd. (das Unternehmen) garantiert dem ursprünglichen Einzelhandelskäufer dieses MaxiDAS-Diagnosegeräts, dass, falls dieses Produkt oder ein Teil davon bei normalem Gebrauch und unter normalen Bedingungen Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist und innerhalb eines Jahres ab Kaufdatum zu einem Produktausfall führt, dieser Mangel nach Wahl des Unternehmens gegen Vorlage des Kaufbelegs kostenlos für Teile oder Arbeitsleistung, die in direktem Zusammenhang mit dem/den Mangel(en) stehen, repariert oder (durch neue oder wiederaufbereitete Teile) ersetzt wird.

NOTIZ

Sollte die Garantiezeit nicht mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften übereinstimmen, beachten Sie bitte die entsprechenden örtlichen Gesetze und Vorschriften.

Das Unternehmen haftet nicht für mittelbare oder Folgeschäden, die durch die Verwendung, den Missbrauch oder die Montage des Geräts entstehen. In einigen Bundesstaaten ist die Dauer einer stillschweigenden Gewährleistung nicht beschränkt; daher treffen die obigen Einschränkungen möglicherweise nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gilt nicht für:

- 1) Produkte, die unsachgemäßer Verwendung oder Bedingungen, Unfällen, Fehlbehandlungen, Vernachlässigung, unbefugten Änderungen, Missbrauch, unsachgemäßer Installation oder Reparatur oder unsachgemäßer Lagerung ausgesetzt waren;
- 2) Produkte, deren mechanische oder elektronische Seriennummer entfernt, verändert oder unkenntlich gemacht wurde;
- 3) Schäden durch Einwirkung von übermäßigen Temperaturen oder extremen Umweltbedingungen;
- 4) Schäden, die durch den Anschluss an oder die Verwendung von Zubehör oder anderen Produkten entstehen, die nicht von der Firma genehmigt oder autorisiert wurden;
- 5) Mängel im Aussehen, kosmetische, dekorative oder strukturelle Mängel an Bauteilen wie Rahmen und nicht funktionsfähigen Teilen;
- 6) Produkte, die durch äußere Einflüsse wie Feuer, Schmutz, Sand, auslaufende Batterien, durchgebrannte Sicherungen, Diebstahl oder unsachgemäße Verwendung einer elektrischen Quelle beschädigt wurden.

! WICHTIG

Alle Inhalte des Produkts können während des Reparaturvorgangs gelöscht werden. Erstellen Sie daher unbedingt eine Sicherungskopie aller Inhalte Ihres Produkts, bevor Sie es zur Garantiereparatur einsenden.

